

Alle Neuheiten
der Spielwarenmesse
auf über 40 Seiten!



Tempest Mk.V
von eduard
in 1:48
Seite 10



Modell
des Jahres 2019
ModellFan

Alle Preisträger!

Vereint mit **Kit**

März 2019 | € 7,50

A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

ModellFan

Die deutschsprachige Modellbauzeitschrift

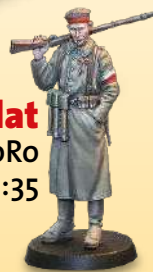


M551 in 1:35
von Tamiya



P-51D Mustang
von eduard
in 1:48

Soldat
von ToRo
in 1:35



PT 588 in 1:72
von Revell



Der große Messereport Nürnberg



Porsche 934 RSR
von Revell in 1:24

Bf 109 G
von Tamiya
in 1:72



U-Boot VII C
von Trumpeter in 1:48



Volvo FH4
von Italeri in 1:24



Marder III M
von Tamiya 1:35

Außerdem für Sie gebaut:

Bergepanther
von Takom von 1:35
Seite 68



Ural-4320
von Zvezda in 1:35 Seite 86





www.revell.de

NEWS

NEW TOOL

04994

F/A-18E Super Hornet, 1:32

LEVEL 5
1000000

Wähle dein nächstes Projekt:

03884 Eurofighter Ghost Tiger, 1:72

04962 Phantom FGR. 2, 1:48

03918 Junkers Ju52/3mg4e
Transport, 1:48

07662 1968 Chevy Chevelle SS 396,
1:25

07663 1956 Chevy Customs, 1:24

07685 Porsche 934 RSR „Martini“ 1:24

Platinum Edition

05163 German Submarine Type VII
C/41, 1:72

03277 Lkw gl leicht „Wolf“, 1:35

03279 Panzerhaubitze 2000, 1:35



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Kein leichter Stand

Gerade im 70. Jubiläumsjahr macht der im allgemeinen prosperierenden Welt-Leitmesse Nürnberg der Modellbau weiter zu schaffen. Wiederum melden sich frühere Aussteller ab oder verkleinern deutlich. Der Sparzwang ist hier also deutlich zu sehen oder, genauer gesagt, nicht zu sehen: Weniger gebaute Modelle finden sich in den Ständen, die Daheimgebliebenen sind ja sowieso außen vor. Ganz anders stellt sich die Situation allerdings global betrachtet dar. Im Vorfeld der Messe konnte man den Ankündigungen der Hersteller schon entnehmen, dass in diesem Jahr ein mengenmäßiger sowie qualitätsmäßiger Spitzenjahrgang reifen könnte. Beim Zubehör zumal, da es seine explosionsartige Vermehrung dank der spendierfreudigen Modellbauer weiter fortsetzt. Ein Superjahr also. Das bestätigt sich auch beim Messerundgang, hier allerdings nur für die teilnehmenden Hersteller. Hat Heller die letzten Jahre noch einen brandneuen und äußerst schönen Stand aufgebaut, so sucht man die Franzosen dieses Mal vergeblich.

Die Standhaften bleiben

Also hat die Messeleitung Modellbau und Modelleisenbahn in Halle 7 zusammengefasst und noch den einen oder anderen Gang addiert. Um in Deutschland zu bleiben: Revell bestätigte im Vorfeld ein stabiles 2018 im Bereich Modellbau, auch wenn getrennt davon der für die Zukunft des Modellbaus wichtige „Kinderkram“ schon zehn Prozent des ganzen Kuchens ausmacht.

Die anderen sind nicht weg, nur woanders

Bei den Nichteuropäern glänzen allerdings viele durch Abwesenheit, sodass ein wieder größerer Teil unserer Berichterstattung nicht auf die Messesituation beschränkt ist, um Ihnen tatsächlich alles von den höchst zahlreichen und zum guten Teil wirklich hervorragenden



Neuheiten nahebringen zu können. Und wenn dort und da nichts gebaut ist, so bauen wir hier: Die aktuellen Modelle des Jahres Spitfire Mk.I und Ural von Tamiya respektive Zvezda haben es schon in dieses Heft ge-

schaft. Weitere sind von unseren Autoren bereits fertiggestellt oder in Arbeit. Das Jahr wird somit sicherlich spannend. Und umweltfreundlicher: Als Abonnent haben Sie dieses Heft erstmals ohne Verpackung zugesandt bekommen. Treue Leser haben uns zu diesem Schritt ermutigt, mit dem wir einen Beitrag zur Vermeidung unnötigen Plastikmülls leisten wollen.

Ich wünsche Ihnen also viel, viel Vorfreude auf den geballten Bastelspaß, der 2019 auf unsere Hobbykeller zurollt, zufliegt und zuschwimmt. Ihr Thomas Hopfensperger

Bünde hält Stand.

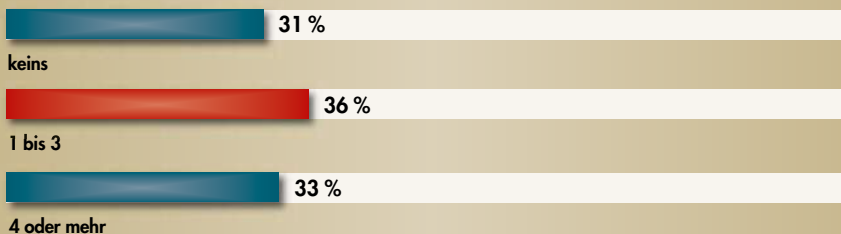
Projektmanager
Volker Vahle
(rechts) von
Revell freut sich
mit ModellFan-
Chefredakteur
Markus Wunderlich
über die „Modelle
des Jahres“

Bild: Hopfensperger



Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Wie viele Dioramen haben Sie bereits gebaut?



Die aktuelle Umfrage

Wo liegt für das Jahr 2019 Ihre Grenze bei Käufen von Bausätzen, zusätzliches Zubehör nicht mitgerechnet?

- a) maximal 5 Kits
- b) 6 bis 10
- c) mehr als 10

Stimmen Sie
jetzt ab auf
www.modellfan.de!



Flugzeuge

SEITE 16



Militär

SEITE 26

ModellFan TITEL

Messe-Report

Suchen war angesagt auf der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg. Viele Stände zeigten sich durch die Messeleitung neu zusammengewürfelt. Das Team von *ModellFan* fand sich trotzdem gut zurecht und dokumentiert nun die zahlreichen ausgestellten Neuheiten für 2019

Zivildfahrzeuge



SEITE 42

Figuren

SEITE 36



Schiffe

SEITE 40

SPIELWARENMESSE NÜRNBERG

- 10 *ModellFan* Modell des Jahres
- 14 Messtrends
- 16 Neuheiten Flugzeuge
- 26 Neuheiten Militär
- 36 Neuheiten Figuren
- 40 Neuheiten Schiffe
- 42 Neuheiten Zivildfahrzeuge
- 46 Neuheiten Science-Fiction/Raumfahrt
- 48 Neuheiten Dioramenzubehör
- 50 Neuheiten Werkzeuge / Farben



SEITE 10

Modell des Jahres



Dioramenzubehör

SEITE 48



Science-Fiction / Raumfahrt

SEITE 46

Werkzeuge/ Farben

SEITE 50



Tamiyas 48er-Neuheit: Spitfire Mk.I Das „Modell des Jahres“ ist schon out-of-Box eine echte Schau **SEITE 52**



Schweres Gerät: Bergepanther Die Takom-Neuheit kommt top umgesetzt auf den Basteltisch **SEITE 68**



Simple & Smart: Indian Pattern Carrier So wird ein „Resinklotz“ zum attraktiven Modell **SEITE 78**



Zivilisiert: Ural-4320 Aus dem Militär-Lkw entsteht mittels neuer Farben ein Zivilist **SEITE 86**

FLUGZEUGE

52 Brandneu: Spitfire Mk.Ia

In neuer Rekordzeit ist das „New Tool“ zusammengebaut und frisch in *ModellFan* gelandet. Thomas Hopfensperger zeigt, welches Potenzial schon out-of-Box darin steckt

MILITÄR

68 Der Spezialist: Bergepanther

TITEL Nach diversen tollen Panther-Bausätzen im Jahr 2018 war auch ein Bergepanther zu erwarten. Frank Schulz dokumentiert, wie ausgezeichnet Takom seine Version umsetzt

ZIVILFAHRZEUGE

86 Zvezdas Neuer: Ural-4320

TITEL Kai Feindt zivilisiert den Top-Bausatz out-of-Box und testet nebenbei die neuen Farben der Firma Mission Models. So viel vorweg: Beide überzeugen auf ganzer Linie

RUBRIKEN

3	Editorial	78	Simple & Smart
6	Bild des Monats	84	DPMV-Nachrichten
8	Panorama	92	Ausstellung: Erding
60	<i>ModellFan</i> packt aus	98	Vorschau / Impressum
65	Fachgeschäfte		

Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

82 Basics
Brünieren von Metallen

SEITE 82



Harter Winter

Auf den 7. Bayerischen Modellbautagen stach dieses Diorama heraus. Andreas Borsos platzierte einen Panzer IV von Tamiya im Maßstab 1:35 in eine, trotz aller schöner Finessen, bedrohlich werdende Situation. Dezember 1941, kurz vor Moskau, kommt die deutsche Offensive zum Stehen. Wunderbar gearbeitete Figuren von Master Box mit Köpfen von Hornet unter Milliput-Kapuzen sind Wind und Wetter ausgesetzt. So lebendig, dass man als Zuschauer in der gut temperierten Halle fast schon mitfriert.

Fotos: Thomas Hopfensperger





Medaillen für den Sieger, Teil 1:

Senkrechtstarter und Goldgräber



Masato Hasegawa ließ es sich als Chef seines Unternehmens nicht nehmen, die verliehenen Preise des „Mo-

dell des Jahres“ mit sichtlich nicht nachlassender Genugtuung entgegenzunehmen. Preisträger waren diesmal die Senkrechtstarter-Neuheit F-35B in 1:72, auf der Box exotisch „B-Version“ genannt, sowie die gesamte Baumaschinen-Serie von Hitachi im Maßstab 1:35. Die kleinen Baumaschinen baggern und schaufeln weltweit erfolgreich, auch in Deutschland schon vielerorts.

Medaillen für den Sieger, Teil 2: Same Procedure as last Year

Nein, das ist kein Déjà-vu in Stereo, Figurenhersteller Master Box hat es wieder getan. Firmenchef Alexandr Surzhenko und Ehefrau blicken genauso erfreut wie letztes Jahr, da gibt es auch bei „Wer findet den Unterschied im Bild“ gar keinen Zweifel: links 2018, rechts

2019. Das Team mit dem richtigen Riecher kann gut lachen, weil die Figuren dank Qualität und zielsicherer Kundenansprache immer wieder voll eingeschlagen haben. Man wünscht sich einfach nur noch mehr davon, nicht wenige von uns auch in mehr Maßstäben.



Leserbrief

Hallo an die Redaktion Modellfan,
... kann ich für den Modellwettbewerb von
ModellFan auch ein Diorama einsenden,
wenn ich das schon habe?

Viele Grüße, Rene Zgodda

Lieber Herr Zgodda,
Ja, das Modell jedoch sollte dabei die
Hauptrolle spielen und gut ausgearbeitet
sein. Denn nur die Qualität des Modells und
keine Eigenbauten werden berücksichtigt.
Bitte unbedingt die Daten des Modells an-
geben und das Alter des Modellbauers.

Thomas Hopfensperger, Verantw. Redakteur

Medaillen für den Sieger, Teil 3: Edelmetall liegt in der Luft

Tamiyas Manager haben mit ihrem Traditionsunternehmen schon viel erlebt. Trotzdem lässt die Führungsetage es sich nicht nehmen, nach Nürnberg zu kommen. Und natürlich gerne, wie hier Akira Saito, um die Auszeichnungen zum des „Modell des Jahres“ entgegenzunehmen. Etwa für die neue Spitfire Mk.I im Maßstab 1:48 sowie den Luftlande-Panzer M551 Sheridan aus der Vietnam-Ära im Maßstab 1:35. Die kleinen Kopien der Originale erfahren überall beste Kritiken und dürften Tamiya auch beim Absatz viel Freude bereiten.



Dänen lügen nicht: Joachim Reineckes Dansk-Leo, hier aus einer eindeutigen Perspektive

Leserbrief

Hallo an die Redaktion Modellfan, im Bericht über die Ausstellung in Großenhain im Heft Januar 2019 steht, es wäre ein Leopard 1A6. Den gibt es aber nicht. Das gezeigte Modell ist ein Leopard 1A5DK. Als Flugzeugspezialist kann man bei Panzern nicht alles wissen.

Mit freundlichem Gruß,
Joachim Reinecke

Lieber Herr Reinecke,

Danke für die Nachsicht! Ich lerne gerne: Der 1A6 ist nur ein Erprobungsträger gewesen, der es nicht in die Serie geschafft hat. Im Rahmen der Erprobung „Panzerkampfwagen 90“ wurden zwei unterschiedliche Prototypen gebaut. Der 1A5DK, wie das abgebildete Modell von Joachim Reinecke, ist eine Version für Dänemark, die als 1A3 ausgeliefert wurde und später die Kampfwertsteigerung zum 1A5 erhalten hat, die für alle gelieferten 110 Leos durchgeführt wurde.

Thomas Hopfensperger, Verantwortlicher Redakteur



Klassiker des Monats

Die Marke Revell kümmert sich schon traditionell seit vielen Jahrzehnten um Automodelle aus dem Motorsport. Dabei laufen etliche parallel in den Maßstäben 1:24 und 1:25, der vor allem in den USA bei Fahrzeugen sehr beliebt ist. Besonders gut gelungen in 1:25 und auch von diesem Autor damals gebaut ist der BRE Datsun 240Z. Eine Rennversion, die der in den Staaten sehr populäre Peter Brock 1970 und 1971 bei der SCCA-Serie in der Klasse C mit Produktionsautos an den Start brachte. Der Profi mit eigenem Rennstall gewann dann auch gleich die Saison in der Rennserie des Sports Car Club of America (SCCA). Der jüngste Designer, der je bei General Motors eingestellt wurde, hatte natürlich ein Händchen für eine tolle Kriegsbemalung. Das sah Revell auch so und legte gleich 1972 diese Version des von Graf Goertz, dem Designer des BMW 507, wunderbar gezeichneten Sportwagen-Klassikers aus Japan auf.

70 Jahre Internationale Spielwarenmesse Nürnberg

1 Million

Produkte werden gezeigt

120.000

Neuheiten sind erstmals zu sehen

71.000

Einkäufer und Fachhändler sind vor Ort

2.900

nationale und internationale Hersteller

125

Nationen sind unter den Ausstellern vertreten

70

Mal hat die Weltleitmesse bis 2019 stattgefunden

5

Tage Messedauer, einmal im Jahr

4

Gründer haben sich 1949 für die Messe zusammengetan

0

Kinder, nur Fachbesucher ab 16 Jahren sind zugelassen





Bausatz-Highlights

Modelle des Jahres 2019

Auch 2019 vergab *ModellFan* die begehrte Auszeichnung „Modell des Jahres“. Eine große und qualitativ hochwertige Vielfalt gestaltete die Wahl nicht gerade einfach

Von Helge Schling

Im Jahr 2019 war, vom leichten Ausstellerchwund wieder einmal abgesehen, irgendwie alles etwas anders – vor allem, was die Standverteilung in den Hallen betraf. Die großen Messehallen zeigten sich insgesamt gut belegt, es gibt nach wie vor eine Warteliste und die „Internationale Spielwarenmesse“ hat kaum etwas von ihrem Flair verloren. Trotzdem muss man sich Jahr für Jahr umgewöhnen.

2019 waren deutliche Verschiebungen der Stände in den Bereichen Eisenbahn und Modellbau angesagt (ein Gesundschrumphen?) und das bedeutete teils Suchen in den langen Gängen, um die begehrten Modellneuheiten begutachten und fotografieren zu können. Und da bleibt die Luft, was die Klassiker angeht, weiterhin dünn. Bf 109, Tiger und Panther gibt es halt in Massen. Jeder Hersteller, der was auf sich hält, führt die Umsatzgaranten im Programm. Also zeigen einige Firmen wie Trumpeter Mut zum Exoten und offerieren seit einiger Zeit „Randmodelle“ wie

russische Raketensysteme oder HobbyBoss das riesige M911/M747-Panzertransporter-Gespann, was den Markt natürlich deutlich bereichert. Und es wagen sich immer mal wieder Neulinge in die bunte Szene, die zeigen, wo inzwischen „der Hammer hängt“ – Galaxy Hobby etwa mit tollen Eisenbahnwagons und dem M1240 M-ATV („Modell des Jahres“ 2019), beide 1:72, sowie MBK/„Das Werk“ mit dem FAUN L 900 als Panzertransporter und Eigenprodukt seien hier nur als Beispiele genannt.

Auch wenn die Zeit der üppigen Handmuster und gedruckter Kataloge (nicht ganz) vorbei ist und es insgesamt etwas weniger zu sehen gab (nicht nur Alexa und anderen elektronischen Möglichkeiten sei es geschuldet), macht Nürnberg weiterhin Spaß, das „Vor-Ort-Feeling“ bleibt, weshalb *ModellFan*-Mitarbeiter immer wieder gerne zur Messe fahren, fleißig fotografieren und Gespräche führen. So erhalten Sie, liebe Leser, nicht nur in *ModellFan*-Ausgabe 3, sondern auch

für den Rest des Jahres ausführliche Infos. Freuen Sie sich also mit uns über die auf der „Internationalen Spielwarenmesse“ in Nürnberg gezeigten Ausstellungsstücke.

Was zum 70. kleinen Jubiläum stattfand und auch in Zukunft sicher bleibt, ist die Vergabe der Auszeichnung zum „Modell des Jahres“, mit der das Magazin herausragende Neuheiten der Hersteller prämiiert. Die bewährten Vorgaben für diesen Preis sind die gleichen wie schon immer: Qualität (Detailreichtum, Vorbildtreue, Passgenauigkeit), Originalität/Innovation (Typenauswahl, innovative Lösungen bei der Bausatzkonstruktion) und Preis/Leistung.

Auch 2019 fand die Verleihung der Medaillen und Urkunden bei den Firmen statt, die vor Ort waren. Die Auszeichnung „Modell des Jahres“ wird von der Redaktion *ModellFan*, dem führenden deutschsprachigen Modellbau-Magazin im 46. Jahrgang, seit 1976 in ununterbrochener Reihenfolge für herausragende Modelle verliehen.



Bücker Bü 131D, 1:32, ICM



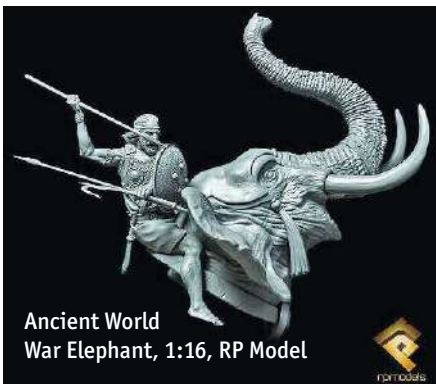
LKW DB 1017-A, 1:35, Y-Modelle



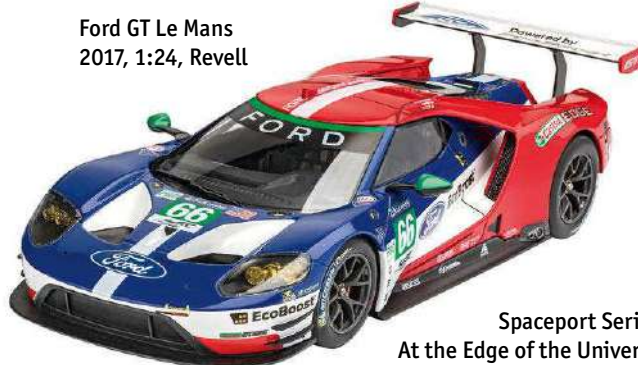
FAUN L 900 inclusive
SdAh 115, 1:35, Das Werk



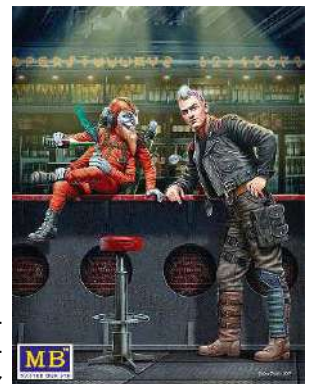
Hitachi-Bauma-
schinen – Serie,
1:35, Hasegawa



Ancient World
War Elephant, 1:16, RP Model



Ford GT Le Mans
2017, 1:24, Revell



Spaceport Series –
At the Edge of the Universe –
Serie, 1:24, MB MasterBox



Panther Ausf. A/D –
Serie, 1:35, Takom



Volvo FH4
Globetrotter
XL, 1:24,
Italeri





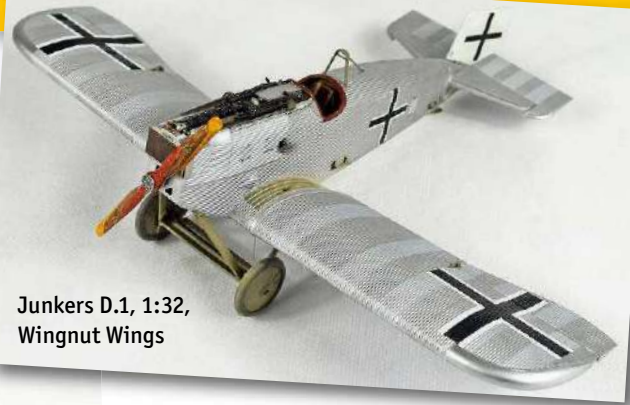
MODELLFAN

Messe-Report

M551 Sheridan, 1:35,
Tamiya



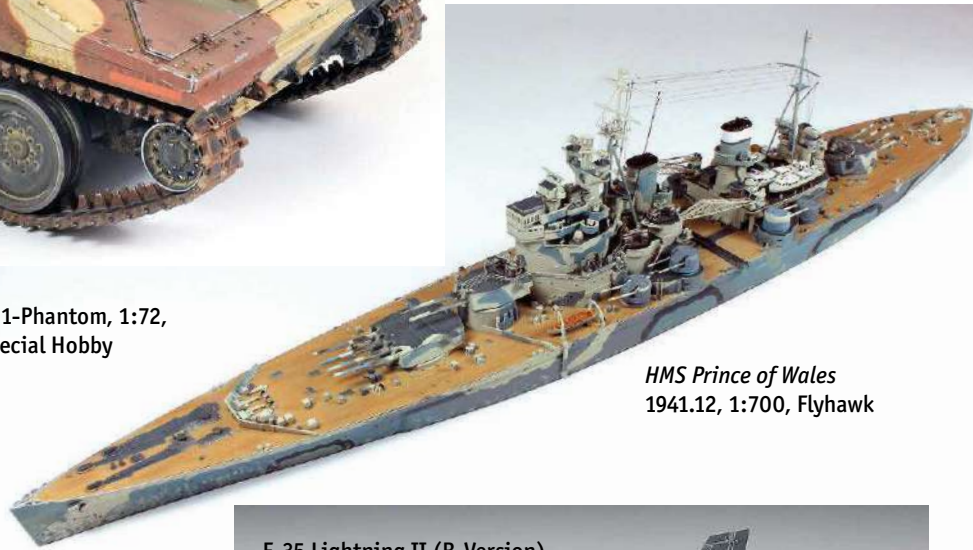
Junkers D.1, 1:32,
Wingnut Wings



FH1-Phantom, 1:72,
Special Hobby



HMS Prince of Wales
1941.12, 1:700, Flyhawk



F-35 Lightning II (B-Version),
1:72, Hasegawa



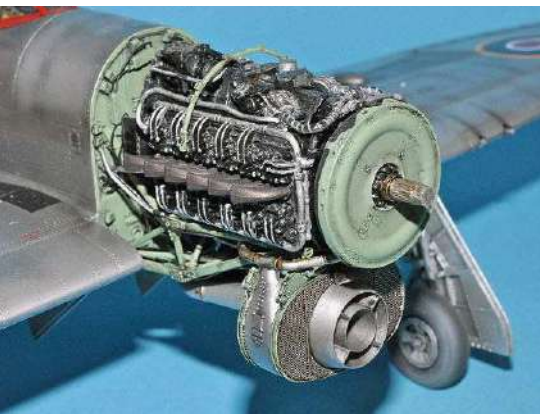
M911 C-HET w/ M747 Heavy Equipments
Semi-Trailer, 1:35, HobbyBoss



M1224 MaxxPro MRAP,
1:35, Bronco Model



Hawker Tempest Mk.V – Engine Set,
1:32,
CMK Kits



Modelle des Jahres 2019



Flugzeug

Supermarine Spitfire Mk.I	1:48	Tamiya
Tempest Mk.V Series 1	1:48	eduard
Vickers Wellington Mk.IA/C	1:72	Airfix
FH1-Phantom	1:72	Special Hobby
F-35 Lightning II (B-Version)	1:72	Hasegawa
Junkers D.1	1:32	Wingnut Wings
Bücker Bü 131D	1:32	ICM
Antonov An-225 MRIJA	1:144	Revell

Militär

M1224 MaxxPro MRAP	1:35	Bronco Model
Panther Ausf. A/D – Serie	1:35	Takom
M551 Sheridan	1:35	Tamiya
FAUN L 900 incl. SdAh 115	1:35	Das Werk
M911 C-HET w/ M747		
Heavy Equipments Semi-Trailer	1:35	HobbyBoss
Ural-4320	1:35	Zvezda
LKW DB 1017-A	1:35	Y-Modelle
M1240 M-ATV	1:72	Galaxy Hobby

Zivildfahrzeuge

Volvo FH4 Globetrotter XL	1:24	Italeri
Ford GT Le Mans 2017	1:24	Revell
Hitachi-Baumaschinen – Serie	1:35	Hasegawa
Lancia Delta S4	1:24	Beemax

Schiffe

HMS Prince of Wales 1941.12	1:700	Flyhawk
-----------------------------	-------	---------

Figuren

Ancient World War Elephant	1:16	RP Model
Spaceport Series – At the Edge of the Universe – Serie	1:24	MB MasterBox
WWI Anzac Desert Patrol LCP		
Ford T Crew Palestine 1917	1:35	D-Day Miniature Studio

Zubehör

Hawker Tempest Mk.V – Engine Set	1:32	CMK Kits
----------------------------------	------	----------

Lancia Delta S4, 1:24, Beemax
Foto: vonRosen



Antonov An-225 MRIJA,
1:144, Revell



Ural-4320, 1:35, Zvezda



M1240 M-ATV, 1:72,
Galaxy Hobby

WWI Anzac Desert
Patrol LCP Ford T
Crew Palestine 1917,
1:35, D-Day Miniature Studio



Vickers Wellington Mk.IA/C,
1:72, Airfix



Tempest Mk.V Series 1,
1:48, eduard





Deutz ist der neue Porsche! Auf der Nürnberger Messe konnte man auch die originalen Vorlagen diverser Modelle besichtigen

Messtrend

Neuheiten ohne Ende

Der Zubehör-Tsunami und die Farbenflut strömen weiter auf uns ein, aber auch sonst gibt es viel Neues in Nürnberg

Von Thomas Hopfensperger

Dieses Jahr feiert die Internationale Spielwarenmesse Nürnberg ihr 70-jähriges Jubiläum. Die letzten Jahre stieg zwar die Zahl der Aussteller an, sodass 2018 ein Rekord von über 2.900 verzeichnet werden konnte, die gebuchte Nettofläche ging jedoch zurück. Da schlugen die Sparzwänge bei den Herstellern durch. Besonders deutlich war dies beim Modellbau. So entschied die Messeleitung, den Modellbau mit den Modelleisenbahnen in den Hallen 7 und 7a in diesem Jahr zusammenzulegen.

Es stimmt, im Modellbau ist die gebuchte Messefläche weiter rückläufig, was aber nicht ganz die Wahrheit abbildet. Denn es ist schon so, dass ein großer Teil der absoluten Neuheiten bei dieser Messe gar nicht auftaucht oder eben nur bei den Importeuren zu finden ist. Betrachtet man jedoch das gesamte Angebot, ergibt sich für 2019 eine hervorragende Novitätensituation. Langjährig gähnende Lücken werden geschlossen und etliche kapitale Kracher sind zu vermelden. Es stimmt natürlich auch, dass wie jedes Jahr ein Gutteil noch im Geheimen gehalten wird und erst später als Überraschung präsentiert wird. Die A/B-26 Invader von ICM in 1:48 ist auf der Messe und im Katalog mit zwei Bildern nun offiziell angekündigt.

Wirklich interessant sind die zahlreichen absoluten Neuheiten, die zum Teil noch nie als Modell erhältlich waren. Bei den Militärfahrzeugen kommt mit Abstand das meiste wohl aus Ostasien, gerade Trumpeter hat scheinbar viele Wunschlisten beherzigt. Nach dem „Jahr des Panthers“ wird 2019 vielleicht das des „Pantsir“, mit Sicherheit jedoch ein Jahr der Vielfalt. Ein großer Kracher hier ist auch Tamiyas überraschender zweiter Sheridan in 1:16, der erst als RC-Version und später als statischer Kit aufgelegt wird.

Und wo geht es lang, ziemlich lang?

Der Trend zur Größe hat sich verstetigt, sodass bei den Schiffen, wo es außerhalb von China etwas ruhig geworden ist, die CV-5 Yorktown von Trumpeter in 1:200 deutlich mit einer Länge von 125 Zentimetern herausragen wird. Schon angekündigt, aber immer noch nicht erschienen, wird sie im gleichen Maßstab wohl in 2019 noch Gesellschaft von *Scharnhorst* und *Gneisenau* erhalten und ganz neu auch von der *Titanic*. In die gleiche Kerbe schlägt Italiener mit seinem Higgins 78 Patrol Boat, allerdings in 1:35. Big ist also nach wie vor sexy. Ja, wie es letztes Jahr schon deutlich wurde, die Anbieter haben die Wünsche der Modell-



Ebbro findet immer das gewisse Etwas und bringt es zu uns. Hier die „Göttin“ DS 21 mit schönen Schikanen

Darrell Burge vor der Wand des Versprechens. Der Airfix Head of Brand freut sich über seine schöne Wellington



fans endlich konsequenter in ihre Portfolios eingearbeitet. Das Doubletendrama ist nun tatsächlich durch viele echte Neuheiten etwas entschärft worden, auch wenn nun plötzlich, siehe Tupolev Tu-128 oder Tu-22, zwei verschiedene Angebote jetzt die Lücke füllen. Aber man passt auf, möglichst eine andere Version als die Konkurrenz anzubieten, was beispielsweise Tamiya mit der neuen Spitfire auch gelang.

Betrachtet man den Fahrzeugbereich, so sind freilich die Klassiker von Porsche im Vergleich zum letzten Jahr weniger stark vertreten, wenngleich in 1:16 der offene 356 aus Bünde eintrifft und ein Rennboxer-Vierzylindermotor in 1:3 lockt. Bei Ixo war ein „Easy Kit“ des Mercedes 300SL in 1:8 zu sehen. Sehr wahrscheinlich ist, dass ein Deutz-Traktor-Oldie von Revell zahlreiche Abnehmer finden wird. Die Renn- und Rallyeszene zeigt Hochpotentes, nach Lancia Delta S4 kommt bald und quer der RS200, wobei der Markenbruder Ford GT als Modell jetzt so richtig aufdreht und auch von Tamiya kommt. Eine „Déesse“ wird immer willkommen sein, von Ebbro ist eine DS 21 in 1:24

auf Anfahrt. Ein kleines, feines Messehighlight ist hier der 1:12-Abarth-Ableger des Cinquecento von Italeri.

Wunderbar: der tolle Trend zu Qualität

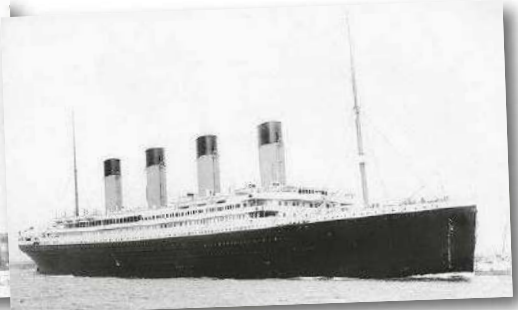
Glasklar und fast überall zu sehen: Die seit Jahren konstant anziehende Qualität der neuen Modelle. Allerdings gibt es natürlich auch die Kehrseite des dominanten Marketings auf Kosten der Produktionsressourcen: Vieles kommt verspätet, zum Teil Jahre, so dass auch mancher Fachmann mal den Überblick verliert. Es hilft halt nix, eine seit 2016 in Katalogen oder sonstwo angekündigte Neuheit dem Alten Eisen zuzuordnen, wenn die dann erst 2018 oder 2019 käuflich erwerblich sein wird. Eine alte Industrie-Werberweisheit erweist sich auch hier als goldrichtig: Publiziert heißt noch lange nicht produziert. Viele Hersteller haben nun jüngere Zielgruppen im Blick, was in Japan gerade mit Anbindung an Zeichentrick-Anime-Serien als Franchise immer mehr im Kommen ist. Hasegawa und auch Platz sind dabei sehr rührig. Wobei bei Platz der aufkommende Maßstab 1:144 auch wegen der kleineren

Preise für ein feinmotorisches, junges Publikum gedacht ist. Revell bedient auch dieses, zum Teil auch weiterhin in 1:100, hat aber mit den ganz einfach zu verschraubenden Spielbausätzen der Reihe Preschool Junior Kit für die fast jüngsten schon einen Umsatzanteil von gut zehn Prozent erreicht. Mit altersgerechter Technik aus der RC-Sparte geht es hier mit einem oberfränkischen Plüsch-Produktepartner zusammen auch an den allerjüngsten Nachwuchs ran, wo man naturgemäß auch die Mama knacken will. Die Einfachkits sind also weiter auf dem Vormarsch, bei Revell auch als „Build and Play“-Version in 1:100 bei Flugzeugen, 1:32 bei Autos und diversen Maßstäben bei Schiffen. Auch andere Hersteller wie beispielsweise Airfix und Zvezda legen hier nach, ganz neu ist auch Tamiya mit von der Partie. Revell gibt hierbei für sich schon einen Umsatzanteil von etwa zehn Prozent an.

Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass beileibe vieles mehr an möglichen Neuigkeiten durch den Äther fliegt, aber oft noch nicht ganz belastbar und bis auf Weiteres ohne Bilderscheinung. Klar ist: Auch für das Jahr 2020 haben einige Hersteller bereits jetzt Interessantes in petto. Schauen wir mal, dann werden wir es schon sehen!



Trumpeter findet: Die Größe macht's! Und so kommen mit Yorktown, Gneisenau, Scharnhorst und Titanic vier große Pötte in 1:200





Die brandneue F6F im Großmaßstab 1:24 macht einen sehr guten Eindruck. Airfix hat hier auch erstmals „Stressed Skin“ im Angebot



Fliegerträume werden wahr

Klasse und Masse

Auch schon vor Nürnberg war klar: 2019 wird ein wirklich gutes Jahr. Die vorab kommunizierten Pläne der Hersteller ließen einen schon Positives erwarten. Die Messe-Analyse verdeutlicht: Selbst diese Erwartungen werden noch übertroffen Von Thomas Hopfensperger

Die Flugzeugsparte spendiert der Spielwarenmesse Nürnberg zum 70-jährigen Jubiläum ein wahres Neuheiten-Feuerwerk. Es gibt zwar etliche Nachzügler, die früher schon mal angekündigt waren, jedoch erst jetzt oder später an den Start gehen werden. Eines ist aber klar wie Klarlack: Das vielfach prophezeite Ableben des Modellbaus findet auch 2019 nicht statt. Und das noch viel weniger bei den Flugzeugen im Kleinformat.

Viele wahrhaftig neue Modelle stehen am Start, wenn auch etwas weniger im Maßstab 1:48 und bei Flugzeugen des Zweiten Weltkriegs. WK I lässt immer noch grüßen, hier hallt noch etwas das hundertjährige Gedenken nach. Zudem drängen nun unerhört viele Klassiker der Nachkriegszeit auf den Markt, auch viele der kleineren Anbieter und neue Marken präsentieren absolute New Tools. Wer hätte gedacht, dass wir einen noch nie dagewesenen Hansa Jet in 1:72 bekommen, noch dazu in drei Versionen?

Eher logisch und längst überfällig kündigt Airfix endlich, und nicht nur jenseits des Kanals sehnlichst gewünscht, eine zeitgemäße Buccaneer in 1:72 an.

Etwas weniger ist mehr in 1:48

Der Trend zur Größe bei den Fliegern auf Kosten der 48er-Versionen treibt tolle Blüten. Gleich zwei Lancaster im großen 32er-Maßstab werden dieses Jahr um Aufmerksamkeit und besser prall gefüllte Geldbörsen buhlen. Wobei es durchaus sein kann, dass uns Neuseeland das vielleicht beste Modell der Welt anbietet. Ich sage nur: „Stressed Skin“ ... Ach ja, 1:32 war mal maximal. Groß ist heute, wir ahnen es, größer. Airfix bringt eine, wie es aussieht, sehr schöne F6F heraus, Kleinserien-Luxushersteller HpH toppt natürlich wieder alles und hat die MiG-23 in 1:18 in Arbeit. Ausgerechnet die haben auch eine neue Maschine im kleinen Format 1:48 im Angebot, aber passend für alle Eigner eines Hangars ist es eine B-52.

Der stark wachsende Maßstab 1:144 richtet sich auch wegen der günstigen Preise an ein junges Publikum. Aber nicht nur Revell bietet neben etlichen neuen Airlinern hier nun auch käuflich die wenig kleine und folgerichtig weniger günstige An-225 Mrija an. Die angekündigte Version der Mrija von Modelsvit wird allerdings jegliche Vorstellung von Preisexplosionen und Vitrinenkosten sprengen, denn sie erscheint in 1:72.

Doch nun zurück zum Maßstab 1:48. Natürlich tut sich auch hier viel, durch die schiere Menge anderswo jedoch, relativ gesehen, etwas weniger. edwards tolle Tempest ist nun ebenso käuflich wie die sehnlichst erwartete Hawker Hunter von Airfix. Auch Cr8S, B-26 (beide ICM), Yak-130 von Zvezda sowie die U-2 in der frühen Form von AFV-Club stellen echte Novitäten dar. Die wunderbare neue Spitfire von Tamiya präsentieren wir in diesem Heft erstmals als Baubericht.



Eine logische, weil schon im Konzept angelegte Formvariante zeigt Revell mit der viel gefragten Shackleton Mk.3 in 1:72



edwards ausgezeichnete Tempest Mk. V Series 1 im Maßstab 1:48 bekommt Gesellschaft als Version Series 2



Neu bei Revell ist die 32er-Fw-190 A-8. Der „Sturmbock“ ist eine Variante des bekannten Bausatzes



Eine alte Bekannte, aber sehr gut. Die Trall in 1:72 kommt jetzt in einer EloKa/NG-Variante mit zwei neuen Propellern



Der EC 135 der Heeresflieger erweitert das bereits gute Angebot der Helis in 1:32 beim deutschen Hersteller aus Bünde



Endlich wohl bald bei Revell erhältlich: Die große F/A-18E in 1:32 konnte wohl Verbesserung vertragen



In die 48er-Kerbe schlägt die bekanntermaßen gute japanischstämmige Phantom von Revell, die das Unternehmen als FGR. 2 auflegt



Für Neulinge und Wiedereinsteiger hat Revell dieses Set des Harrier im Maßstab 1:32 konzipiert und in die Läden gebracht



Revell bringt bei den 144ern das neue Design der Lufthansa bei mehreren Typen heraus, vorläufig bei A380, A320, Embraer, 747, A321



Eine taufrische Kooperation mit ICM bringt die neue MiG-25RBT in 1:72 auch gleich unter der Marke Revell heraus



Ebenfalls eine Zusammenarbeit: Die MH-47 im Maßstab 1:72 mit Betankungs- und Wurzeln bei Italeri



MODELLFAN

Messe-Report Flugzeuge



Eine alte Bekannte bringt Revell mit der Bf 110 C-7 auf Basis des Kits von Dragon im Maßstab 1:32 heraus



Die Hunter, die als neue Form von Airfix im Maßstab 1:48 aufgelegt ist, wird auch in weiteren Versionen folgen



„New Tool“ ist die richtige Bezeichnung für Revells A321 Neo, die in vier Decalvarianten in 1:144 kommt



Als Variante bietet Airfix im Maßstab 1:48 die Sea Fury FB.11 „Export“, die mit neuen Decals auch Oranje-Fans „lekker“ finden werden



Die Jet Provost T.4 im Maßstab 1:72 rundet das Angebot der Varianten aus der neuen Form bei Airfix ab



Die Gustav im Maßstab 1:72 ist Tamiya top gelungen und soll noch besser als die schon hervorragende kleine Hien sein



Eine komplett neue Form von Airfix im Maßstab 1:48 wird die P-51K und Mk.IV. Mustangs tollten also überall



Im Maßstab 1:48 startet bei Airfix die imposante und beliebte Sea Vixen FAW.2 als Wiederauflage durch



Airfix ist zur Zeit erfreulicherweise sehr produktiv und bringt im Maßstab 1:48 die DH 82a Tiger Moth ganz neu

Auch Spitfires sind allenthalben am Start, hier von Airfix im Maßstab 1:48 als FR Mk.IV



Freunden des kleinen Maßstabs 1:72 bietet Tamiya die komplett neue, verkleinerte 48er-G-6 „Gustav“ an



Airfix zeigt im Maßstab 1:72 eine neue Version seiner wunderbaren Wellington, die Mk.8 des Coastal Command



Eine komplett neue Form kündigt Airfix im Maßstab 1:72 an: die MiG-17F mit ansprechend aussehender Haube



Das Zeug zum „New Tool Blockbuster“ hat bei entsprechender Qualität die 72er-Buccaneer S Mk.2 von Airfix



Die neue Blenheim von Airfix im Maßstab 1:48 hat es als Muster immer noch nicht bis zu uns geschafft



Curtiss-Falken fliegen zur Zeit viele. Dazu gehört auch diese 81A-2 von Airfix im Maßstab 1:72



Airfix bedient auch die immer zahlreicher werdenden Nostalgiker, etwa mit der Altform Jetstream in 1:72



Auch der Concorde-Prototyp wird von Airfix im Maßstab 1:144 wieder mit der originalen Boxart aufgelegt



ICM bringt mit der Beech C18S im Maßstab 1:48 ein Muster, von dem man Hunderte Varianten auflegen könnte



Die angekündigte A/B-26 Invader im Maßstab 1:48 von ICM könnte bei guter Qualität gewaltig durchstarten



Natürlich baut ICM die weitläufige Familie des Multirole-Warbirds mit der Ju-88C-6b in 1:48 weiter aus



Die neue 72er-Foxbat-R-Aufklärer von ICM ging gleich auch in Kooperation und wird als Familie bis zur MiG-25BM ausgebaut



Bregun hat mit der Bf-109 T-2 in 1:72 ein schönes Angebot mit großen Flügeln im kleinen Maßstab



Mit der kleinen, aber feinen Drohne MQ-88 Fire Scout zeigt Bregun in 1:72 ein Herz für die Nische



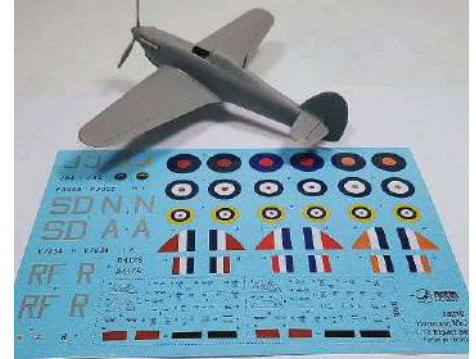
In 1:144 bietet Bregun eher Klassiker. Die Horten Ho 229 zählt auf jeden Fall zu den absoluten Preziosen



Ein absolut neues und schönes Werkzeug ist die Rockwell B-1B von Academy im Modemaßstab 1:144



Auch die P-39 darf da in 1:144 bei Brengun nicht fehlen, auch anderswo wird jetzt viel ganz Kleines angeboten



Eine absolute Schönheit in 1:72 ist die neue Hurricane von Arma Hobby mit hochwertiger Ausstattung



In 1:72 ist die PZL P.11C von Arma Hobby ganz alleine auf dem Markt, die Qualität stimmt auch ohne Konkurrenz



IBG startet in 1:72 eine neue Bomber-Reihe in sehr ansprechender Qualität. Die PZL 37A macht den Anfang



Die kürzlich gestartete Reihe der großen Liberator führt Hobby Boss in 1:32 nach der B-24J mit der B-24D weiter



Die PZL 37II setzt in 1:72 mit neu gestalteten Teilen die Reihe der polnischen Bombervarianten fort

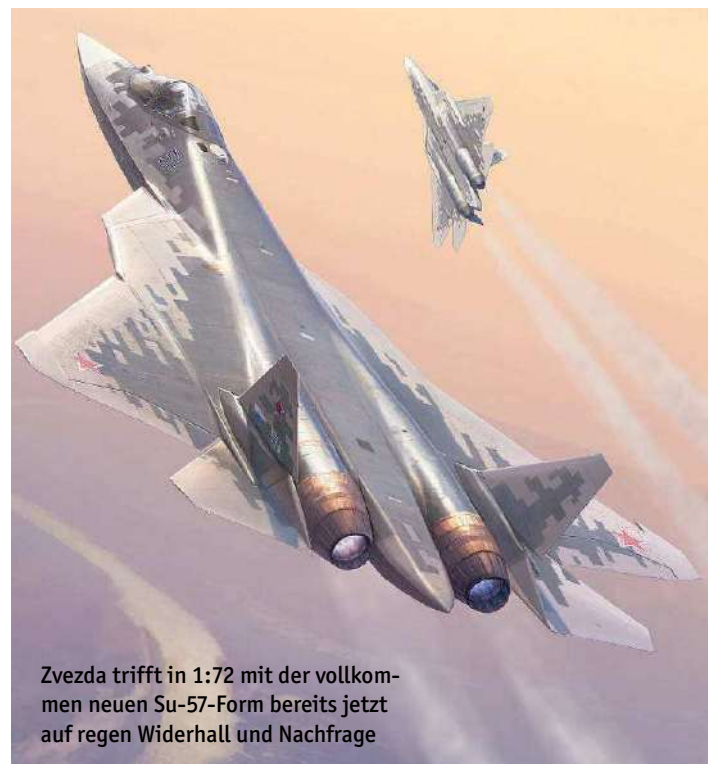


Die PZL 37B von IBG folgt in 1:72 mit neu gestalteten Teilen, vor allem für das Doppelleitwerk



HobbyBoss kündigt in 1:72 eine ganze Reihe von Skyhawks an. Den Anfang macht die A-4E

In 1:48 bringt HobbyBoss ein Modell der Yak-28P Firebar heraus, das nicht gerade klein ausfallen wird



Zvezda trifft in 1:72 mit der vollkommenen neuen Su-57-Form bereits jetzt auf regen Widerhall und Nachfrage



In 1:72 baut Zvezda mit neu gestalteten Teilen die Reihe der Flanker-Familie weiter aus. Diesmal mit der Su-30SM



Ebenfalls ganz neu als Form im Maßstab 1:144 bringt Zvezda den gestreckten Airbus A350-1000 heraus



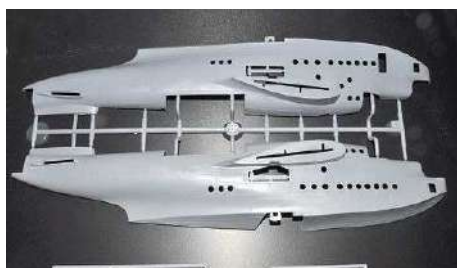
Bei Special Hobby hoffentlich in 1:72 bald zu haben: Die Mirage-III-Reihe wird auch auf den Typ V ausgeweitet



Im Maßstab 1:48 bringt Special Hobby in diesem Jahr als neue Form die Siebel Si 204 C3



Zvezda zeigt in 1:144 weiterhin Flagge und bringt als „New Tool“ die Irkut (Yakovlev) MS-21, jetzt MC-21, auf den Markt



In 1:72 absolut neu wird die Sunderland von Special Hobby bald starten und Italeris Ausgabe toppen



Nach Tarangus nun auch bei Special Hobby zu haben: die weiteren Versionen der 72er-Viggen wie etwa die SK



Das F6F-3-ProfiPack ist wieder aufgelegt: edwards Version im Maßstab 1:48 ist nach wie vor ein solides Modell

In 1:72 schon längere Zeit angekündigt, sollte die Super Mystère von Special Hobby nun bald starten



Bisher ebenfalls nur virtuell: edwards neue Versionen der großartigen MiG-21 Fishbed in 1:72, hier die PF



Die MiG-21 Fishbed PFM legt eduard ebenso in 1:72 auf, weitere Versionen werden mit Sicherheit folgen



edwards Version der P-51D Mustang im Maßstab 1:48 scheint nun doch noch in die Formenbau-Zielgerade zu gehen



eduard zeigt Renders neuer Modelle, darunter die zivile Zlin Z-37A in 1:72, passend zu den Modellen von KP und AZ-Model

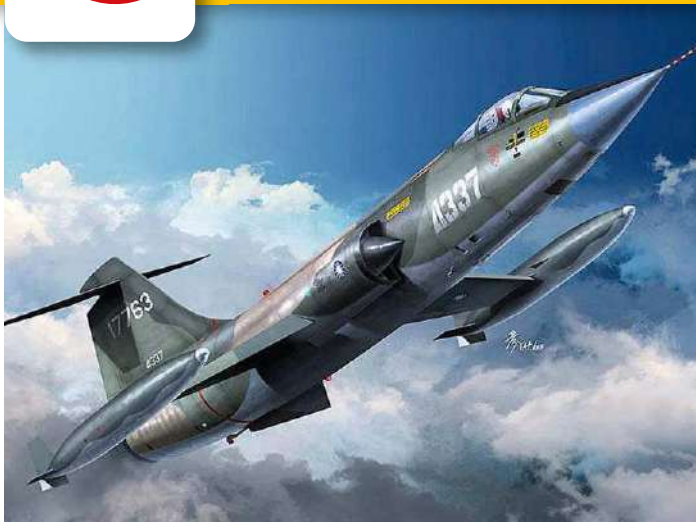


Im Großmaßstab 1:24 bringt Trumpeter mit der Ju-87 G-2 eine neue Variante der gerade gestarteten Reihe



MODELLFAN

Messe-Report Flugzeuge



Im Maßstab 1:48 trotz Fehlern sehr willkommen: U-2 Dragonlady der ersten Generation von AFV Club



AFV Club bringt wohl im Maßstab 1:32 eine eigene Ausgabe des Kampfbombers F-104G auf den Markt



Mit 122 Zentimetern Spannweite wohl das maximale Flugzeugmodell des Jahres: die An-225 von Modellsvit



Mit der Arado E.583 bringt Modellcollect im Maßstab 1:48 ein echtes What-if-Projekt an den Start



Gleiches gilt für die A-12 Avenger von Modellcollect im Maßstab 1:48. Das Original wurde nicht gebaut



A-12, aber anders: Die Oxcart flog. Und wie! Von Modellcollect im Maßstab 1:72 wohl bald zu haben



Neuseelands Wingnut Wings bringt Größeres in 1:32. Erst diese Halberstadt C.II late, später dann die HP O/400



Wingnut Wings arbeitet nach HK Models in 1:32 an der Lancaster. 0,97 Meter Spannweite brauchen ihre Zeit



Platz Hobby weitet das 72er-Angebot an F-15J in Sonderlackierungen aus, mit Sonderlack aus Komatsu 2018



Im Maßstab 1:144 ist Platz Hobby sehr aktiv. Neu ist die P-47D Bubbletop im Doppelpack



Modellcollect versucht sich mit B-2 und B-52 auch nach Airfix und Monogram an der B-1B im Maßstab 1:72

Platz Hobby hat
nun erstmals
als tolles
„New Tool“ den
Trainer Fuji
T-1B in 1:72 im
Angebot



Gleichfalls 2-in-1
gibt es bei Platz
Hobby mit UH-60J
und U-125A in 1:144



Sehr schön ist die Serie der kleinen
Fokker-Fertigmodelle von Artitec in 1:87.
Die F.II der Lufthansa ist mit dabei



Auch die UH-60J aus
der Serie „Rescue
Wings“ gibt es bei
Platz Hobby.
Ursprünglich von
Hasegawa in 1:72



Ganz überraschend bringt Zoukei-Mura die
kantige Hs-129B als „New Tool“ im Maßstab
1:32 in die Läden



Die Hansa Jet von AModel in 1:72 ist mit drei
Versionen nicht nur für unseren heimischen
Markt eine Bereicherung

ICM
New in the Best

**NEW
ITEMS**

icm.com.ua

facebook.com/ICM.Models





Ein Hingucker dürfte die aufgefrischte HondaJet von Ebbro mit transparentem Dach im Maßstab 1:48 werden



Nach dem Erfolg der B-36 startet HpH die B-52 in 1:48 mit 1,17 Metern Spannweite



Die Ohka 22 im kleinen Maßstab baut die Serie der fliegenden Bombe in 1:72 weiter aus



Von Trumpeter gibt es mit der Q-5 Neuigkeiten in 1:72 aus der Reihe des Kampfflugzeugs



Platz Hobby bietet ebenfalls in 1:144 die Shiden-Kai N1K2-J „George“ zweifach in einer Box



Auch die Gulfstream als neue Form von AModel in 1:72 zeigt hoffentlich gute Qualität



HpH denkt groß in der Kleinserie, sucht und findet sicherlich Freunde für die DC-3 in 1:32



Ganz neu und sicher auch ganz gut dürfte die Ki-45 von Zoukei-Mura im Maßstab 1:32 werden



Die Il-102 im Maßstab 1:72 wird von Modelsvit bei Label A&A aufgelegt



Die Ye-2A im Maßstab 1:72 läuft unter Label A&A wie auch die deutschen Senkrechstarter



Bei 1:48 ist Modelsvit noch neu. Die XP-55 zeigt den Hang zu eher seltenen Vögeln



Modelsvits Mirage III in 1:72 konnte bisher noch nicht getestet werden



Zvezdas erstklassige MiG-29 Fulcrum C in 1:72 kommt auch von Platz mit Cartograf-Decals



Hervorragend gelungen ist Revell die 144er-An-225 Mrija. Mit dem „Modell des Jahres“ belohnt



Die Ki-46 im Maßstab 1:72 ist im Moment das einzige Flugzeug von Hasegawa, das 2019 wenigstens neue Radarteile enthält



Die Boeing 747-8 im Maßstab 1:144 im neuen Corporate Design der Lufthansa

ÜBERFLIEGER XXL!

WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT
04. – 07.04.2019
MESSE DORTMUND



**Die großartige Welt des Flugmodellbaus –
und vieles mehr:**

- ▶ Forum mit spannenden Fachvorträgen
für aktive Modellflieger
- ▶ Showfliegen
- ▶ Ausstellung besonderer Flugmodelle
- ▶ Heiße Rennen mit Multikoptern

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**



Academy, 1:35: Pz.Kpfw. V Panther
Ausf. G „last Production“



Militär

Bunte Vielfalt

Der Qualitätssprung aus den vergangenen Jahren setzt sich fort. Neben Bekanntem dominieren leicht die modernen Fahrzeuge

Von Michael Hase, Helge Schling

Modelle minderer Qualität? Die gibt es eigentlich nicht mehr! Der „Schlaraffenland-Modus“ bleibt eingeschaltet, wobei es nicht unbedingt um kleinteilige Bausätze geht – neben der Qualität ist Vielfalt angesagt. Und – Hut ab – es wagen sich neue Hersteller wie „Das Werk“ aus Deutschland, Gecko Models, Border und Galaxy Hobby auf den Markt, die bereits mit ihren Erstlingen überzeugen. Bei den Wehrmacht-Klassikern fallen auch heuer die mit Inneneinrichtungen positiv auf, nun teils

auch mit glasklaren Außenteilen versehen, um Einblick zu gewähren (Elefant/Amusing Hobby, Tiger I/RFM, Panter/Takom, T-60/MiniArt). Zudem sind Exoten angekündigt, die es früher, wenn überhaupt, eher in Resin gab, wie der Bergepanzer 2 der Bundeswehr von Takom oder der Fries 16t Strabokran von Amusing Hobby.

Es ist also wieder für jeden etwas dabei, auch preislich gesehen. Begeistern Sie sich mit uns für die 2019er-Neuheiten, die in Nürnberg zu sehen waren.



Academy, 1:35: German StuG IV Sd.Kfz. 167
(Ver. early, Formenvariante)



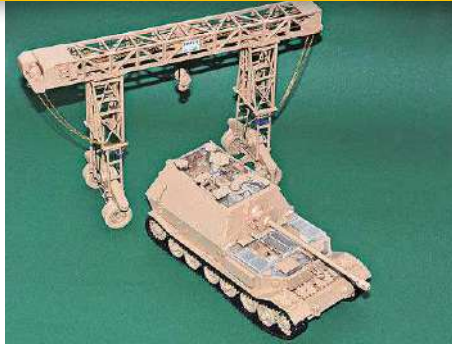
Academy, 1:35: USSR M10 „Lend Lease“ mit
Turm-Inneneinrichtung (Formenvariante)



Ammo by mig, 1:72: T-54B Mid. Production
(New Tool), top detailliert



Amusing Hobby, 1:35: Panther II Rheinmetall turret, Formvariante



Amusing Hobby, 1:35: Ferdinand mit Interieur & Fries 16t Strabokran (einzeln oder im Set)



Amusing Hobby, 1:35: Waffenträger auf E-100, „Paper Panzer“-Umsetzung mit Alurohr



Aoshima, 1:72: JGSDF Type 10 & heavy Semi Track Trailer als Komplettsset



Border, 1:35: Pz.Kpfw. IV Ausf. G mid/late (2-in-1)



Classy Hobby, 1:16: M5A1 Stuart (Late Production) im Großmaßstab (kein RC-Modell)



Gecko Models, 1:35: Cruiser Tank A9 Mk.I CS, einer von insgesamt fünf A9 und A10



Gecko Models, 1:35: Cruiser Tank A9 Mk.I überzeugt mit erstklassigem Formenbau



CMK, 1:48: Unimog U406 Doka Military Airport Tug + Towbar



CMK, 1:48: MAN LE 10.220 Bundeswehr Military Aircraft Tug

CMK, 1:72: Austro-Hungarian WWI-30,5-cm-Belagerungsmörser M.11, Skoda-30,5-cm-Haubitze





Hauler, 1:48: Ätzteilsatz Sherman M4A3E8 „Easy Eight“ für Detailfreunde



Brengun, 1:144: neu unter anderem T-72 M / Renault FT-17 und Ruso-Balt Typ C



Hauler, 1:120: BTR-60 PU Führungs-fahrzeug der tschechischen Armee



Hauler, 1:72: Freya-LZ A (FuMG-401) - Radar, Resin- und Ätzteile



HobbyBoss, 1:35: Leopard C2 MEXAS (Canadian MBT), Form-neuheit mit Ätzteilen



HobbyBoss, 1:35: M911 C-HET w/ M747 heavy Equipments Semi-Trailer (Komplettset)



HobbyBoss, 1:35: Soviet SU-122-54 Tank Destroyer, Pendant zu MiniArt



HobbyBoss, 1:35: Ukraine KrAZ-6322 „Soldier“ Cargo Truck



IBG, 1:35: Lancia 3Ro „Troop Carrier“ – italienische Armee, Zweiter Weltkrieg



IBG, 1:35: Lancia 3Ro mit 100-Millimeter-Haubitze 100/17, komplett in Spritzguss



IBG, 1:72: Crusader Mk.III Anti Aircraft Tank with Bofors 40 Millimeter mit feinen Details



IBG, 1:72: Crusader Mk. III; MK. I und V3000SM Maultier sind angekündigt



ICM, 1:35: Model W.O.T. 6 WWII British Truck, füllt, fein detailliert, eine Nische



ICM, 1:35: Standard B „Liberty“ WWI U.S. Army Truck – ein Exot, sehr schön umgesetzt



ICM, 1:35: Taxi de la Marne (1914) mit Soldaten – quasi ein Modell „in Bewegung“



Italeri, 1:35: Pz.Kpfw. IV Ausf. F1/F2/G with Rest Crew, zusammen in einem Set



Italeri, 1:35: Panzerwerfer 42 - Sd.Kfz. 4/1 mit Inneneinrichtungs-Teilen



Italeri, 1:56: neue Modelle im Tabletop-Maßstab

Italeri; 1:35: T-34/85 Mod. 1944 mit Interieur, Models Generation 2.0, 100 Prozent New Tool

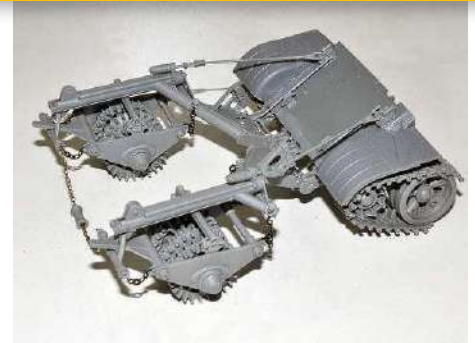




MBK/Das Werk, 1:35: Drei-Zentimeter-Flakvierling 103/38, nach dem FAUN der zweite Bausatz



MBK / Das Werk, 1:35: FAUN L900 & Sonderanhänger 115 („Modell des Jahres“ 2019)



MiniArt, 1:35: KMT-5M Mine-Roller (solo), gibt es auch zusammen mit einem BMR-1



MiniArt, 1:35: SU-122-54. Neben dem „late Type“ gibt es auch den „early Type“, beide ausgezeichnet detailliert, ohne Interieur



MiniArt, 1:35: BMR-1, hier als ukrainische Ausführung mit KMT-9 und Ätzteilen. Die Minenroller KMT-9 und KMT-5M gibt es auch separat



MiniArt, 1:35: TACAM T-60 Romanian 76 Millimeter SPG mit fein detailliertem Interieur



MiniArt, 1:35: BM-8-24 self propelled Rocket Launcher, ebenfalls mit inneren Werten



MiniArt, 1:35: Bergepanzer T-60(r) mit Interieur, perfekt geeignet für ein Diorama



MiniArt, 1:35: Top Armoured Recovery Vehicle, das Messemodell zeigte sich perfekt gealtert



MiniArt, 1:35: diverse offene und geschlossene Eisenbahnwagen, teils mit Figuren



MiniArt, 1:35: Kugelpanzer 41 (r), ein „Paper Panzer“ mit Inneneinrichtung



Revell, 1:72: GTK Boxer
Command Post NL



Revell, 1:76: Char B1 bis + Renault FT.17, alte
Bekannte aus Esci-Formen, nach wie vor top



Revell, 1:72:
SS-100 Gigant +
Transporter + V2



Revell, 1:35: Ford T 1917 Ambulance aus ICM-
Formen, mit Inneneinrichtung



Revell, 1:35: M48
A2CG als Formen-
variante



Revell, 1:35:
Panzerhaubitze 2000
als Wiederauflage



Revell, 1:35: Model
W.O.T. 6, Zusammen-
arbeit mit ICM



Revell, 1:35:
Leopard
2A6/A6NL,
Wiederauflage



plusmodel, 1:35: U.S. Telephone
Trailer K-38, Resinmodell



plusmodel, 1:35: U.S. 1-Ton Trailer
Ben Hur, ebenfalls aus Resin



plusmodel, 1:35: Generatorwagen
M-16 Wehrmacht – ein Eyecatcher



plusmodel, 1:35: Ammunition
Trailer for Daimler Zug



MODELLFAN Messe-Report Militär



Tamiya, 1:35: Achilles, British Tank Destroyer M10 IIC mit Figuren und Gepäck



Tamiya, 1:48: SS-100 & 88mm Gun Flak 37 Set



Tamiya, 1:35: Marder IIIM Normanandy Front, neue Ketten, Munition, Kleinteile und fünf Figuren



Tamiya, 1:35: U.S. M551 Sheridan, kommt auch in 1:16 als RC-Modell!



Tamiya, 1:35: Schwimmwagen mit Figuren, Neuaufgabe



Ryefield Model RFM, 1:35: T-34/D-30 122 mm Syrian SPH als Komplettmodell



Ryefield Model RFM, 1:35: Tiger I early Production „Wittmann“ (2 Versionen)



Ryefield Model RFM, 1:35: U.S. Sherman M4A3E8 Workable Track Links



Ryefield Model RFM, 1:35: German Schützenpanzer PUMA in aktueller Ausführung (Spritzguss)



RPG ScaleModel, 1:35: T-80U Russian MBT



Takom, 1:35: Bergepanzer 2 BW



Takom, 1:35: M46 Patton

Das Werk

- Plastikmodellbausatz im Maßstab 1:35
- Faun L900 LKW und SdAh.115 enthalten
- beweglicher Lenkeinschlag baubar
- Pritschenwände hoch/abgeklappt baubar
- Drei Blattfederoptionen für verschiedene Beladungszustände enthalten
- Messingprofile und Biegehilfe für Spriegel
- optionales Kabinenverdeck
- Sd.Ah. in Transport- oder Beladezustand
- Vorderachse mit Deichsel voll beweglich

Ab sofort lieferbar!



Vertrieb durch:

MBK
DISTRIBUTION

www.modellbau-koenig.de

Nordenhamer Str.177 - 27751 Delmenhorst

Tel.: 04221/98 16 545 - E-Mail: business@modellbau-koenig.de

Passendes Zubehör



Reifen für Sd.Ah.115

- Resin-Reifen Set mit Straßenprofil
- Feinste Detaillierung
- Abgeflachte Basis zur Darstellung mit Belastung

In Kooperation mit:



Figurensatz für Faun L900

- Zwei Resinfiguren
- Perfekt passend für den Faun
- Fein detailliert
- Einfach im Zusammenbau
- Auch einzeln erhältlich



Reifen für Faun L900

- Resin-Reifen Set
- Feinste Detaillierung
- Abgeflachte Basis zur Darstellung mit Belastung

In Kooperation mit:



Holzdecals für Sd.Ah.115

- Decalbogen mit Holzmaserung
- exakt passend für den Sd.Ah.
- Verschiedene Holzhelligkeiten
- Einfach in der Verarbeitung

In Kooperation mit:





MODELLFAN

Messe-Report Militär



Trumpeter,
1:35:
72V6E4
Combat
Vehicle of
96K6
Pantsir - S1
ADMGS



HobbyBoss,
1:35:
German R39
- Pz.Kpfw.
35R(f)



Trumpeter, 1:35: Russian 5V28 of 5P72 Launcher SAM-5 „Gammon“



Tiger Model, 1:35: Panhard AML-90 mit
Interieur (auch als AML-60)



Tiger Model, 1:35: Pantsir-S1 ADMGS, gleiche
Ausführung wie von Trumpeter



Torro, 1:16: Schwimmwagen mit Besatzung,
schwimmfähig (RC)



World of Tanks, 1:35: eine Reihe neuer Modelle aus der PC-Spielewelt (Basis: Italeri)



Xion, 1:72: BW-Set mit Bundeswehrpanzern (DieCast)



The World At War, 1:72: Panzerkampfwagen IV Ausf. B in gut umgesetzter Ausführung



Zvezda, 1:35: German Tank Destroyer „Elefant“ Sd.Kfz. 184, Formvariante vom „Ferdinand“



Zvezda, 1:72: Pz.Kpfw. IV Ausf. H. Kommt auch neu: Tiger I early



Zvezda, 1:35: „GRAD“ BM-21, Russian Truck-mounted multiple Rocket Launcher



Zvezda, 1:35: Tiger-M, Russian Armored Vehicle with „ARBALET“, Formvariante

Lesen
Sie noch oder
sammeln
Sie schon?



GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

**15%
gespart**
bei 5 Acryl-Kassetten

Diese hochwertige Acryl-Sammelkassette hilft Ihnen, Ihre *ModellFan*-Ausgaben zu ordnen. In jede Kassette passt ein kompletter Jahrgang.

1 Acryl-Kassette
Best.-Nr. 51009
€ 18,95

5 Acryl-Kassette
Best.-Nr. 51010
€ 79,95



Jetzt bestellen unter:
www.verlagshaus24.de oder
Telefon 0180-532 16 17
(14 Cent/Minute von 8-18 Uhr)

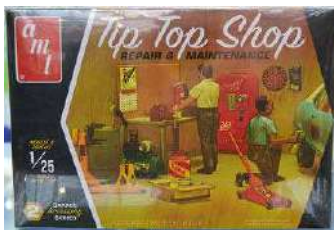


XM-DC, 1:4: ein Batman-Shogun als Fertigfigur. Wer diese haben möchte, der muss eine prall gefüllte Geldbörse besitzen!

XM-DC, 1:6: „Flash“ aus der gleichnamigen DC-Comicserie



Hasegawa, 1:24: ideale Ergänzung für Automodelle und -dioramen



AMT, 1:25: Wiederauflage des bekannten Garagekits



Hasegawa, 1:35: Jetzt wird die Baumaschine mit Figuren bestückt!

XM-DC, 1:4: ein gewaltiger Predator auf einer erstklassigen Base!



Figuren

Altes und Neues

Auch 2019 besuchten die **ModellFan-Mitarbeiter** wieder die Spielwarenmesse in Nürnberg, um die Figuren-exponate anwesender Hersteller zu begutachten

Von Joachim Goetz

Eines der häufig zu lesenden Worte in diesem Jahr war „re-released“ – also „wieder aufgelegt“. Tamiya zum Beispiel bringt einen ganzen Schwung seiner Figurensets zum 50-jährigen Jubiläum („50 Anniversary reissued static Models“) wieder in den Handel. Sicherlich gibt es hierfür einige Nostalgiesammler, aber da diese Miniaturen weit entfernt vom heutigen Standard sind, wird sich zeigen, ob sie großen Anklang finden. Für den Einsteiger sind sie aber auch interessant. Es gibt natürlich auch

wieder sehr viele interessante Neuheiten, die von ihrer Idee her und der erstklassigen Fertigung echten Modellbau- und vor allem Bemaßpaß versprechen. Erfreulicherweise sind auch wieder auf dem zivilen Sektor einige Figuren bereits erschienen oder zumindest in Planung. Aber auch die Militärmodellbauer, egal ob historisch oder modern, kommen in diesem Jahr wieder auf ihre Kosten. Folgen Sie mir auf einen farbenfrohen Rundgang über die zum 70. Mal stattfindende „Internationale Spielwarenmesse“.

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Joachim Goetz



Hasegawa, 1:24: Diese beiden Mädels sind ein Eyecatcher in einem Rennstall-Diorama

Holinail, 30 Zentimeter: Der kleine Groot aus dem Film *Guardians of the Galaxy*



Holinail, 1:32: fast zu schade, um damit zu spielen! Ein Schachspiel mit historischen Miniaturen



ICM, 1:16: neu im Programm! Ein FBI-Agent in voller Montur

ICM, 1:16: Auch dieser IDF K-9 Unitz „Oktez“ kommt im großen Maßstab



ICM, 1:24: Dieses amüsante Pärchen macht einen Ford T zum echten Hingucker

Italeri, 1:35: Komplettsset mit einem Panzer IV und einer angepassten Mannschaft



Italeri, 1:72: Das „Vietnam Set“ hat alles, was man für ein eindrucksvolles Diorama benötigt: Fahrzeuge, Gebäude und jede Menge Figuren



MB MasterBox, 1:24: Die Space-Serie erhält Zuwachs: Steampunk-Lady



MB MasterBox, 1:24: Und Action! Die beiden Cops sind der Auftakt zu einer neuen Serie namens „Polizei-Einsatz“



MB MasterBox, 1:24: Die junge Frau ist in den Schusswechsel geraten



MB MasterBox, 1:24: Hier greifen die „bösen Jungs“ an. Mit der Beute auf dem Rücken, versuchen die beiden zu fliehen!



MODELLFAN

Messe-Report Figuren



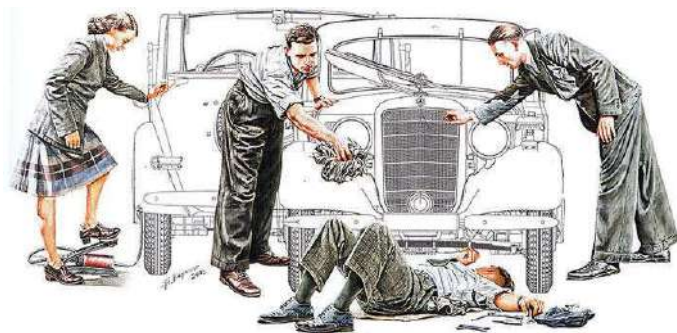
MB MasterBox, 1:24: ein stolzer Büffeljäger mit Pferd



MiniArt, 1:35: Das Wehrmacht-Set war schon 2018 angekündigt und ist jetzt endlich erhältlich



MiniArt, 1:35: zivile Personen im Look der 30er-Jahre



MiniArt, 1:35. Mechaniker bei der Arbeit – mit den vielen neuen Dioramen-Accessoires ergeben sich tolle Ideen für interessante Schaustücke



MiniArt, 1:35: Wer seinem IDF-Vehicle den letzten Schliff geben will, ist hier bestens bedient



plusmodel, 1:48: Ein Corsair-Pilot in lässiger Haltung



plusmodel, 1:32: Die F-14-Crew ist äußerst detailreich modelliert



plusmodel, 1:48: Auch der Mirage-pilot kann überzeugen



plusmodel, 1:48: zwei F-14-Piloten bei der Lagebesprechung



Preiser, 1:22,5: Sucht noch jemand ein passendes Geschenk zum Valentinstag?



Preiser, 1:22,5: in gewohnter Preisermanier modellierte Figuren



Preiser, 1:87: Eins von mehreren neuen Feuerwehr-Figurensets

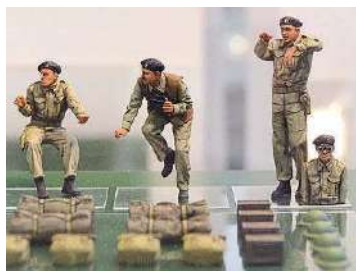


Preiser, 1:22,5: mit Liebe zum Detail kreiert: die Vorleserin

Revell, 1:8: Das 50-jährige Mondlande-Jubiläum ist ein passender Grund für diese Wiederauflage



The Diecast-Company, 1:24: Dieser Hersteller hat einige tolle Bauarbeiter, die sich exakt in diverse Fertigmodelle einsetzen lassen



Tamiya, 1:35: Figurensatz einer englischen Panzercrew, für den hauseigenen Achilles konzipiert



Tamiya, 1:35: Betagte amerikanische Panzercrew – mehr was für Jubiläums- und Retrofans!



Tamiya, 1:35: Das altbekannte Schwimmwagen-set in der Wiederauflage



ToRo, 1:35: Der Hersteller ToRo befasst sich in diesem Jahr umfangreich mit der eigenen polnischen Geschichte. Von links nach rechts zu sehen sind hier General Josef Haller, daneben ein Offizier des „Death Battalion“,

ein Soldat mit Mauser-Karabiner, zudem ein Widerstandskämpfer, ein Offizier der Ersten Brigade sowie Lieutenant Colonel Wladyslaw Anders und rechts der General Josef Dowbor-Musnicki

Anzeige

JETZT IM SHOP

www.modernarmies-in-miniatures.de

FRONT 46

MODERN ARMIES IN MINIATURES



MODELLFAN

Messe-Report SchiffeSchiffsmodelle mit tollen Extras

Eine Handbreit Wasser unterm Kiel

Auf dem Trumpeter-Stand als Eyecatcher direkt vorne präsentiert: Ein Typ-VII-C-U-Boot in 1:48 mit kompletter Innenausstattung, gebaut von Wolfgang Wurm



In der Tat fand man in Nürnberg weniger Firmen, die Schiffmodelle herstellen.

Der Eindruck allerdings, dass es auch weniger Neuheiten gibt, trügt angesichts dessen, was gezeigt wurde

Von Martin Kohring

Eine sichere Bank ist immer der Branchenprimus Revell. Nicht weniger als 13 Neuheiten bringt der deutsche Hersteller auf den Markt. Freude werden die beiden Platinumbausätze *Queen Mary 2* und der U-Boot-Typ VII C/41 machen, der eine volle Detaillierung in puncto Holzdeck, Ätzteile und Messingdrehteile bietet. Ebenso spannend sind die Neuheiten von Trumpeter. Zu erwähnen ist nicht nur die *RMS Titanic* in 1:200, sondern noch *Scharnhorst* und *Gneisenau*.

Für den aufkommenden Schiffsmaßstab 1:350 kommen weitere italienische Schlacht-

schiffe und schwere US-Kreuzer sowie die deutschen Schlachtschiffe und Schlachtkreuzer. Neuland in dem Maßstabsgenre sind die K.u.k.-Schlachtschiffe *SMS Viribus Unitis* und *SMS Szent Istvan*. Ob der US-Träger *USS Langley* auch kommen wird, bleibt abzuwarten. Auf die Freunde des Maßstabs 1:700 wartet eine große Überraschung in Form des US-Trägers CV-67 *John F. Kennedy*. Italiener kündigte das *Higgins'-78*-Torpedoboot in 1:35 an. Was es noch so geben wird, wird das laufende Jahr zeigen. *ModellFan* bleibt am Ball.



Nachdem letztes Jahr ein Handmuster zu sehen war, gibt es nun den Hafenschlepper *Finkenwerder* in 1:87 mit komplett anderem Aussehen als erwartet

Geschichtsträchtiges russisches U-Boot I-164 von ARK-Models als Handmuster. Der Maßstab ist noch geheim



Fotos, sofern nicht anders angegeben: Martin Kohring



Auf dem eduard-Stand entdeckt: Foto-Ätzteileset für die *King-George-V*-Klasse in 1:350



Aus Hasegawas Vitrine heraus fotografiert: 1:700er-IJN-Zerstörer der *Momi*- und *Wakatake*-Klasse in der Hyper-Detailversion



Die letztes Jahr angekündigten Zerstörer der *Hunt-II*-Klasse in 1:700 von IBG auf einem Wasserdisplay in mehreren Versionen



Revells aktuelle Formenvariante auf Basis des bereits vorhandenen Typ-XI-U-Boots in 1:72 stellt U67 oder U154 dar



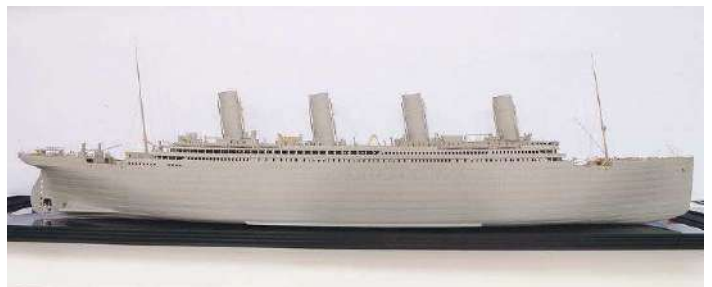
US-Schnellboot PT-588 oder PT-579 als Formenvariante des letzten Jahres erschienenen PT-109 von Revell in 1:72



Eine schöne Wiederauflage von Revell in 1:220 ist die *Cutty Sark*, als Jubiläumsausgabe zum 150. Jahrestag des Schiffs



Auf dem Tamiya-Stand gesehen: Wasserlinienmodell des modernen japanischen Flugzeugträgers DDV192 *Ibuki*



Überraschung von Trumpeter. Der Hersteller bleibt der eingeschlagenen Richtung treu und bringt die *RMS Titanic* im Großmaßstab 1:200



Für Fans ausgefallener Formen: Lamborghini Huracán Performante, 1:24, Aoshima



Farbenspiel – der Pagani Huayra Pacchetto Tempesta, 1:24, Aoshima



Wahre Größe: Kawasaki „Ninja“ H2R, 1:9, Meng – Steckbausatz!

Große Bandbreite

Totgesagte leben länger ...



Toyota Gazoo Racing TS050 Hybrid, 1:24, Tamiya

Es gibt eine Flut an Neuheiten, Wiederauflagen und Formübernahmen von allen bekannten Herstellern und auch neuen Akteuren im weiten Feld des Automodellbaus – so viel wie seit Jahren nicht. 2018 hieß die Überschrift „Vom Traktor bis zum Boliden“. Das kann man 2019 so bestätigen

Von Dirk Przyklenk

Tamiya, um mit einem der Großen zu beginnen, bringt den Le-Mans-Renner TS050 von Toyota sowie die zivile Variante des Ford GT. Alles natürlich in 1:24. Für die Motorradfreunde in 1:12 gibt es eine sehr schöne Ausführung der berühmten Honda Monkey. Bleiben wir bei den Motorrädern. Meng, bis dato vor allem bekannt für 1:35er- und 1:24er-Fahrzeuge, wagt sich nun auf den Zweiradmarkt und bringt in Kürze eine große Kawasaki Ninja in 1:9 in die Läden – als vorlackierter Steckbausatz! Wir sind gespannt!

Der Mitbewerber Revell lässt sich auch dieses Jahr nicht lumpen und offeriert eine Vielzahl an Neuheiten und Wiederauflagen. Heraus sticht der Land Rover 109 als komplette Formneuheit. Art und Ausführung des Originals lässt für die Zukunft sicherlich einige Abwandlungen erwarten. Genauso wie der Porsche 934 im äußerst attraktiven Martini-Look als weitere Variante des bekannten Bausatzes. Für die „Click and easy“-Freunde gibt es zudem einen neuen Trecker zu bauen, ei-

nen Deutz D30 in 1:24. Und das US-Programm soll in 2019 besser verfügbar werden. Und weiter geht es mit Aoshima: Zu erwarten sind ein Lamborghini Huracan Tempesta, eine Abwandlung des Pagani und eine weitere Variante der Liberty Walk Nissans. Die Oldie-Liebhaber dürften sicherlich an dem Toyota 2000 GT sowie dem Toyota GT in 1:32 als Steckbausatz ihren Spaß haben. Hasegawa hat im vergangenen Jahr ein Feuerwerk abgeschossen: Racer, Baumaschinen, Rettungsfahrzeuge, Motorräder und Youngtimer. Was will man mehr? Dazu passt der Rosenbauer Panther 6x6 in 1:72. Wir haben die Testshot-Spritzlinge gesehen – uns erwartet Bastelspaß pur! Und auch die Kawasaki KH400-A7 und der Calsonic Nissan R91CP als neu konstruierter Bausatz bringen viel Vorfreude.

Ebbro bedient wieder das Genre der Youngtimer. Den Citroën DS21 hat man im Vorjahr schon gesehen, nun scheint der Frühsommer als Erscheinungstermin fix zu sein. Der VW T1 Camper ist noch ein reines Handmo-



Neben dem neuen Bausatz von Revell ein weiterer Ford GT, 1:24, Tamiya



Halbe Größe: Honda Monkey 125 als Formneuheit, 1:12, Tamiya



Benetton Ford B194 - 25th Anniversary, 1:24, Revell, ab Sommer 2019



Ein selten gebauter Klassiker im größeren Maßstab: Porsche 928, 1:16, Revell



Fans werden diesen Kit lieben: '68 Chevy Chevelle SS396, 1:25, Revell



LB Works R35 GT-R Type 2 Ver. 1, 1:24, Aoshima



Mitsubishi GTO 2000 GSR (weiß) und Galant GTO-MR (orange), 1:24, Hasegawa



Komplett neu und mit Innenleben: Calsonic Nissan R91CP, 1:24, Hasegawa



Hitachi Wheel Loader ZW100-6 in 1:35. Die Serie erhielt das Prädikat „Modell des Jahres“



Ausgefallen: Rosenbauer Panther 6x6 Airport Crash Tender, 1:72, Hasegawa



Nach den Baumschinnern nun der Yanmar Tractor YT5113A, 1:35, Hasegawa



Nicht nur für Easy Rider: Kawasaki KH400-A7, 1:12, Hasegawa

dell und wird weiter zu Ende konstruiert. Vielleicht ist er noch 2019 erhältlich. ICM vergrößert das Renault AG1 Taxi auf 1:24 und Italeri bietet ebenso Neues wie den Volvo Globetrotter und Wiederauflagen wie den Mercedes G in 1:24. Ebenfalls als Formneuheit angekündigt ist auch der Alfa Romeo 8C 2300 „Monza“ in 1:12 sowie der Fiat 500 (2007) in 1:24.

Heller, in diesem Jahr nicht auf der Spielwarenmesse vertreten, belässt es bei Wiederauflagen wie dem Citroën C4 Splendid Hotel und wir harren weiter den Renault Estafettes. Und was machen die Amerikaner? „Business as usual“ mit AMT-Wiederauflagen wie zum Beispiel einem 78er Dodge Pickup oder ein 60er Thunderbird aus der 1:32-Serie. Neues wie mehrteilige Werkstatt Diorama

in 1:25 oder lang Vermisstes wie McLaren M8B und Corvette Grand Sport bei Academy (ehemals Accurate Miniatures). Die Fans von Modellen im Großmaßstab 1:8 dürfen für die Zukunft noch einiges erwarten. Die Firma Lemke bringt das VW Käfer 1303 Cabriolet sowie den MB 300 SLR Uhlenhaut auf den Markt. Von Ixo gibt's dann noch die „Frauenversion“ als 300SL Roadster dazu.



MODELLFAN Messe-Report

Fiat Abarth 695 SS Assetto Corsa, 1:12, Italeri



Volvo FH4 Globetrotter XL, 1:24, Italeri, ebenfalls ein „Modell des Jahres“



Land Rover Series III, 1:24, Revell – spannend durch mögliche Varianten



Klassiker im neuen Gewand: Porsche 934 RSR „Martini“, 1:24, Revell



Übertrag aus dem Vorjahr: Citroën DS21, 1:24, Ebbro



Immerhin als Handmuster zu sehen: VW Bus T1 Camper, 1:24, Ebbro



Gerne genommen – Klassiker wie den 1977 Pontiac Firebird T/A, 1:25, mpc



Buntes Sahnestück: Ford Fiesta WRC 2017, 1:24, Belkits



„Easy click system“: Deutz-D30-Schlepper, 1:24, Revell, ab Winter 2019



Zusätzlich liegen einige Neuteile bei:
1970 AAR Cuda, 1:25, Revell



Riesig und schwer beeindruckend: Ducati 1299
Panigale Anniversario, 1:4, Pocher



Groß und schwer – das VW Käfer 1303
Cabriolet, 1:8, Le Grand (Lemke)



Ebenfalls im Großmaßstab: Mercedes-Benz
300 SLR Uhlenhaut, 1:8, Le Grand (Lemke)



Gern genommene Wiederauflage:
Yamaha 250 DT1, 1:12, Revell



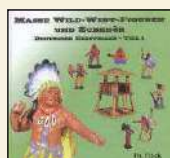
Eyecatcher aus alten Formen: Citroën C4
Splendid Hotel, 1:24, Heller

LITERATUR-TIPPS

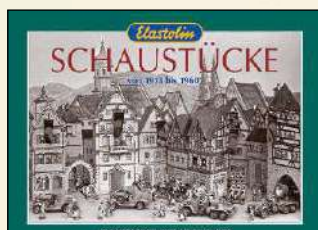
für Figuren-Sammler



Elastolin Kunststoff-Figuren und Zubehör. Alles in einem Buch zusammengefasst! Auch die Sondermodelle! Das ideale Bestimmungsbuch mit allen Sammler-Preisen! 208 Seiten, 1000 abgebildete Objekte, davon 500 in Farbe, gebunden, DIN A4 quer 45,- €



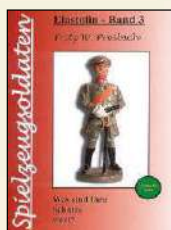
Masse Wild-West-Figuren und Zubehör deutscher Hersteller - Teil 1, Thomas Finck, 320 Seit., Farbfotos, Sammler-Preise, gebunden 59,- €
Masse Wild-West-Figuren und Zubehör deutscher Hersteller Teil 2, 324 S., mit Sammler-Preisen, 59,- €
Masse Wild-West-Figuren und Zubehör Teil 3, deutsche u. österreich. Herstell., 360 S., Sammler-Preise 59,- €
Sonderangebot: Masse Wild-West-Figuren und Zubehör, Teil 1 bis 3 zum Sonderpreis 150,- €



Elastolin Schaustücke - Die interessanten Original-Schaustücke der Fa. Hausser von 1913 bis 1960, viele noch nie veröffentlichte eindrucksvolle zeitgenössische S/W-Fotos, 112 Seiten, gebunden, DIN A 4 quer... 39,- €



Elastolin Schaustücke - Die schönsten Original-Schaustücke der Firma Hausser (von 1960 bis 1983), 144 Seiten, 140 meist farbige Abbildungen, fest gebunden, 23 x 30 cm großes Querformat 39,- €



Spielzeugsoldaten - Band 3 - Fritz Preibsch, 234 Seiten, mit Sammler-Preisen! / Ritter, Amerik. Unabhängigkeitskrieg, Preußen, Dtsch. Reich / Persönlichkeiten, polit. Organisationen, Nachkriegsmodelle, DIN A 5 hoch, farbig bebildert 65,- €

Lineol-Katalog von 1925 - Nachdruck, 30 Seiten, Schwarz/Weiß-Abbild. 15,- €



Figuren Magazin Special: Timpo Toys Nr. 2, 56 Seiten, inklusive Nachdruck des Timpo Toys-Kataloges von 1973, Bilder in Farbe und in Schwarz/Weiß, DIN A4 12,- €

Der Versand der hier angebotenen Literatur erfolgt in Deutschland pauschal für 3,- €, in Länder der EU 5,- Euro pauschal, bei Nicht-EU-Ländern und Welt die tatsächlichen Kosten.



FIGUREN MAGAZIN Probeheft: 5,- € (Briefmarken oder Scheck).

FIGUREN MAGAZIN im Jahres-Abonnement / 4 Hefte: 30,- € Inland, portofrei. 33,- € Europäisches Ausland. 39,- € Übersee.

FIGUREN MAGAZIN / Jahrgänge:
Jahrgang 1998-2000: pro Jahrg. 20,- €
Jahrgang 2001-2007: pro Jahrg. 24,- €
Jahrgang 2008-2013: pro Jahrg. 28,- €
Jahrgang 2014-2017: pro Jahrg. 30,- €
Alle Hefte sind einzeln lieferbar; der Versand erfolgt portofrei. Inhaltsübersichten mit den FM-Artikeln von 1999 bis 2018: www.figuren-magazin.de

Weitere interessante Literatur-Angebote finden Sie bei uns im Internet: www.figuren-magazin.de

Richten Sie Ihre Bestellungen bitte an die Redaktion: VERLAG FIGUREN MAGAZIN, Postfach 210 667, 10506 Berlin

Tel.: 030 - 392 94 90, Fax: 030 - 398 48 166, E-Mail: redaktion@figuren-magazin.de



Aus Formen von Bandai:
X-Wing von Revell in 1:72
mit Todesstern-Base,
Protonentorpedos und
Reaktor-Lüftungsöffnung

Neues aus fernen Galaxien
und aus fiktiven Welten

Sternenkriege und Mondlandung

Bemerkenswerte Ausstellungsobjekte und nicht zuletzt das Thema „50 Jahre Mondlandung“ sorgen dafür, dass sich Modellbauer ebenso wie Tabletopper auf das Jahr freuen dürfen

Von Martin Kohring

Der Marktführer Revell überrascht einmal mehr, denn erstens kommen aus den Formen von Bandai sensationelle *Star-Wars*-Modelle, zweitens erscheinen all die schönen Bausätze zum Apollo-Programm, die wir von früher kennen, als Wiederauflagen. So können wir bald Kits wie X-Wing Fighter, Tie Fighter, Snowspeeder, Slave I sowie die zwei- und vierbeinigen Läufer in den gängigen Modellbaumaßstäben im Handel finden. Außerdem dürfen wir uns auf die Apollo 11 Columbia und Eagle als Set, die Apollo-11-Raumkapsel mit Inneneinrichtung, die Mondfähre in 1:48 und einen Astronaut in 1:8 sowie die Saturn-V-Rakete in 1:96 freuen. Spannend: ARK Models kommt mit dem Shuttle „Buran“ in 1:144 heraus und beleuchtet somit das russische Raumfahrtprogramm.

Und auch der Bereich Tabletop war vertreten. Warlord Games gab sein Messedebüt und präsentierte Systeme wie „Bold Action“ und „Blood red Skies“. Wie vergangenes Jahr zeigte Parabellum sein System „Conquest“ und stellte zwei neue Fraktionen vor. Schön bemalte Miniaturen kamen von Games Workshop mit dem Warhammer-„Age of Sigma“-Einstiegerset „Seelensturm“. Was noch so kommt? Wir bleiben neugierig.



Ein Teil des russischen Weltraumprogramms, umgesetzt von der Firma ARK Models in 1:144 mit dem Shuttle „Buran“



Fraktion aus dem Games-Workshop-Einstiegerset „Seelensturm“ (28 mm): die „Stromcast Eternals“ mit Artillerie-Unterstützung



Ebenfalls aus dem Einstiegerset „Seelensturm“ von Games Workshop: die fürchterlichen „Nighthaunts“ im 28-mm-Maßstab



Angriff auf die Burg. Unzählige, toll bemalte Miniaturen des Tabletop-Systems „Conquest“ von Parabellum in 28 mm. Ab Juni im Handel

Charakter-Minatur in 28 mm. Dieser Oger wird die Ogerhorde als dritte Fraktion des Tabletops „Conquest“ anführen



Vierte Conquest-Fraktion als Neuheit von Parabellum: Die „Spires Brute Drones“ in 28 mm mit „scharfen Handwaffen“



Schöne Umsetzung von Hasegawa: Der Jagd-fighter aus *Crusher Joe*, einem Sci-Fi-Zeichentrickfilm aus Japan, in 1:72



Snowspeeder von Luke Skywalker in 1:48 von Revell, auch aus den Formen von Bandai und toll umgesetzt



Ebenso entspringt dieser Tie-Fighter aus der Feder der Bandai-Konstrukteure: von Revell in 1:72 auf den Markt gebracht



Captain Kirks U.S.S. Enterprise NCC-1701 aus der ursprünglichen TV-Serie in 1:600. Revell macht's möglich



50 Jahre Mondlandung. Unter diesem Motto bringt Revell die Mondfähre in 1:48 als Wiederauflage in die Händlerregale



Die U.S.S Voyager in 1:670 von Revell kommt direkt aus dem Deltaquadranten bereits im Mai zum Modellbauer (Wiederauflage)



Der AT-AT-Walker, einst von Bandai, jetzt von Revell in 1:144 auf einem Schneedisplays mit Laserbe-schuss-Imitation



Dieser AT-ST-Walker in 1:48, ein Bandai-Produkt, jetzt im Portfolio von Revell mit Chewbacca im Ausguck



Boba Fetts Slave I aus *Star Wars*. Im Maßstab 1:144 von Revell aus Formen von Bandai



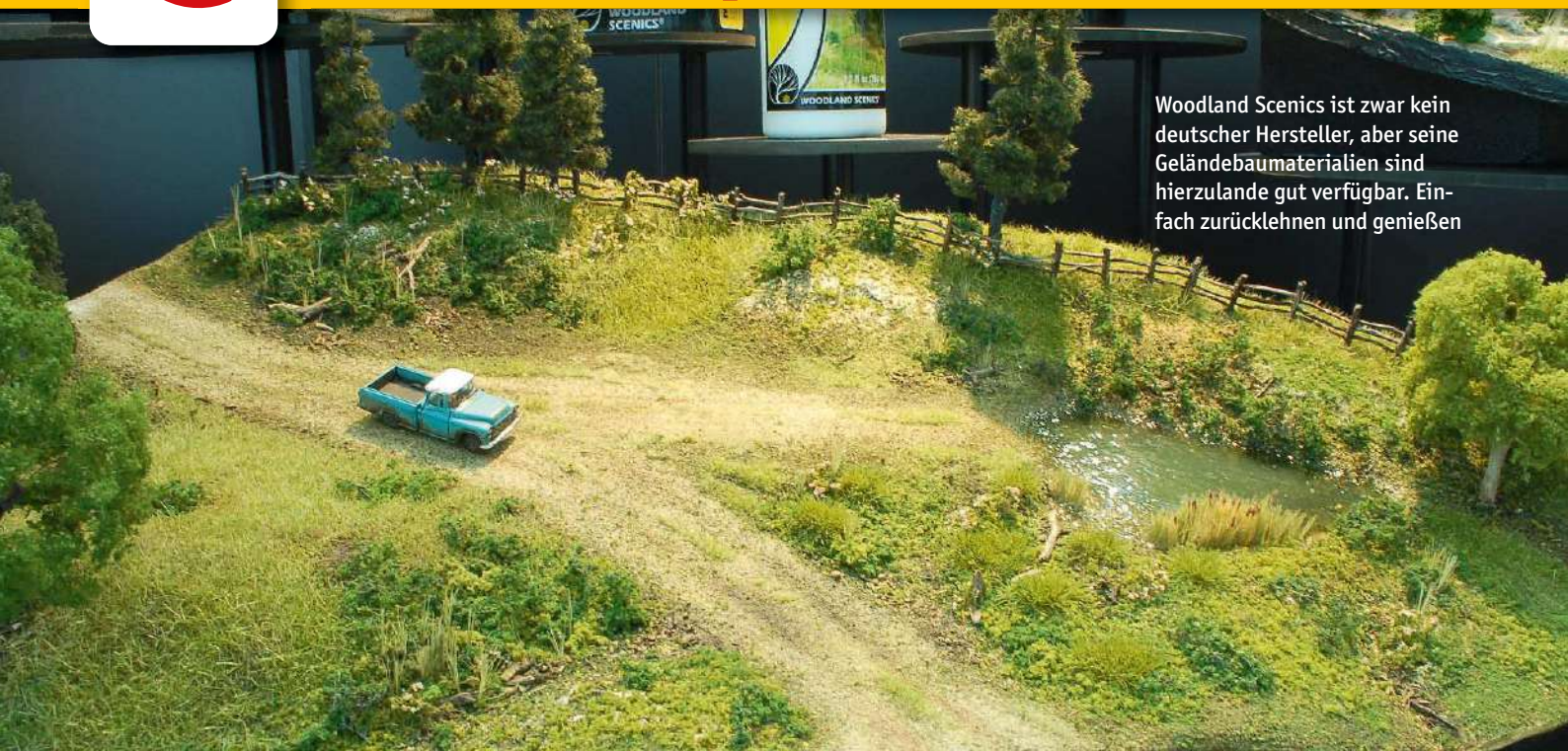
Apollo-11-Raumkapsel in 1:32, verglast für den Blick ins Innere. Eine schöne Wiederauflage zum Thema „50 Jahre Mondlandung“ von Revell



MODELLFAN

Messe-Report

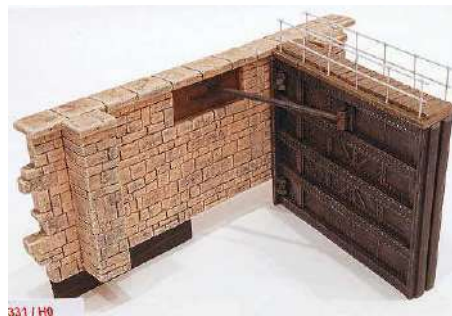
Dioramenzubehör



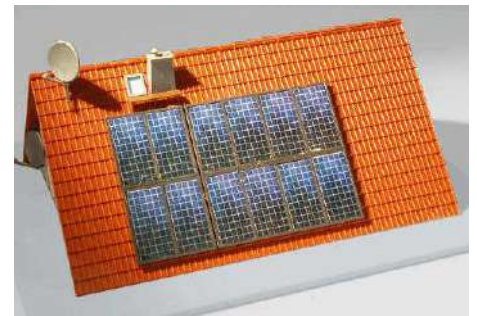
Woodland Scenics ist zwar kein deutscher Hersteller, aber seine Geländebaumaterialien sind hierzulande gut verfügbar. Einfach zurücklehnen und genießen



Werkbänke im Maßstab 1:87 vom niederländischen Hersteller Artitec zeigen für diesen Maßstab eine beachtliche Detailtiefe



Der maritimen Ausrichtung treu geblieben: toll umgesetztes Schleusentor mit Wandanschluss in 1:87 von Artmaster



Auhagen-Neuheit in 1:87. Wer auf regenerative Energien steht, dem seien für die Modellgebäude Photovoltaik-Segel empfohlen

Begeisterndes für den Dioramenbauer

Für jede Idee etwas

Wer sich gerne mit Gelände-, Vignetten- und Dioramenbau befasst, dem winken dieses Jahr großartiges Zubehör und fantastische Möglichkeiten Von Martin Kohring

Authentizität umzusetzen, ist nicht jedem Modellbauer und Tabletop-Geländebauer gegeben, und das haben auch viele Hersteller erkannt, denn sie bringen einfach sensationelles Material in die Regale. Zugreifen und einbauen ist dann nur noch die Devise. So offeriert zum Beispiel plusmodel eine Vielzahl an kleinen Details wie Körbe, Gasflaschen, Bierfässer, Tanks und Werkstatteinrichtung oder aber

MiniArt neue ausgezeichnete Spritzgussbausätze mit den Themen Panzerwerkstatt, Feldwerkstatt, Baustelle und diverse Kanister, alles für den 1:35-Liebhaber.

Die typischen Modellbahnhersteller wie Noch, Heki oder Woodland Scenics aus Übersee zeigten realistische Materialien, um atemberaubende Welten zu gestalten. Das und noch viel mehr wird dieses Jahr auf uns zukommen. Wir lassen uns darauf ein.

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Martin Kohring



Für Gefechtsstand-Dioramen in 1:35 gedacht: filigrane Resin-MP40, mit und ohne Schulterstütze in 1:35 von eduard



Liebevolle Heki-Neuheit: mediterrane Vegetation in Form von Lavendelbüschen und mittelmeertypischen Bäumen im Kompaktset



Neuheit von MiniNatur und für viele Maßstäbe tauglich. Hier als Beispiel die Vegetation zur Darstellung einer Waldlichtung



Fünf-Tonnen-Kran auf U-Profil für Panzerwerkstätten im Maßstab 1:35 inklusive diversem Zubehör von MiniArt in Spritzguss



Baustelleneinrichtung: Zementmischer, Sandsäcke, Schubkarre und verschiedenes grobes Werkzeug von MiniArt in 1:35



Feldwerkstätten-Ausstattung in 1:35 von MiniArt für fleißige Helfer mit Werkbänken, Leiter, Schweißgerät, Fässern und Zubehör



Noch macht es möglich: strukturierte Platten mit verschiedenen Fotomotiven von Wand- und Dachmaterialien zum Scratchbauen



Patina-Stifte zum Altern von Lasercut-Bausätzen in verschiedenen Farbnuancen. Die Stifte haben eine grobe und eine feine Spitze – top!



Wieder eine tolle Idee von plusmodel: ein komplettes Reifen-Reparaturequipment für Radfahrzeuge in 1:35



Schrottplatz-Eingangstor in 1:35 von Vallejo als Resinbausatz. Auch für andere Eingangssituationen (alt und modern) zu verwenden



Neues Terrain: gesamte Gebäude-Ecke mit Anschlussmauer und der zugehörigen Kopfstein-Pflasterstraße von Vallejo in 1:35



Neues Begrassungsset von Woodland Scenics, Sauger und verschiedene viskose Kleber inklusive. Ein fantastisches Ergebnis ist garantiert



Direkt aus der Hexenküche von Green Stuff World. Ein Fluid, mit dem man mittels der Airgun Spinnennetze aufbringen kann



Auch von Green Stuff World: eine Farbe, die nach Trocknung eine rissige und zerklüftete Oberfläche aufweist



Neue Strukturroller von Green Stuff World. Mit ein wenig Geschick gelingen Mauern, Straßen und vieles andere mehr im Handumdrehen

Ein Stück Hexenwerk für Modellbauer

Gutes Werkzeug, perfektes Ergebnis

Dem Einsteiger reichen Seitenschneider und Sandpapierfeile. Möchte er zum Profi aufsteigen, wird er auch entsprechendes Werkzeug für ein Topresultat benötigen Von Martin Kohring

Wenn man die Stände der einschlägigen Hersteller besucht, die Werkzeuge, Farben und Zubehör im Programm führen, und sich die Handhabung zeigen lässt, kommt man mitunter aus dem Staunen nicht heraus. Denn vielfach stecken in der Entwicklung geniale Ideen, die dem Modellbauer zu schnelleren, saubereren, überraschenden und somit zufriedenstellenden Ergebnissen verhelfen. Einer dieser Hersteller ist zum Beispiel Green Stuff World, deren Produkte auch aus einer

Alchemieküche stammen könnten. So airbrusht man Spinnennetze, rollt Straßenbeläge aus, malt Flächen an, die nach dem Trocknen aufbrechen, mixt Schlamm und färbt Teile ein, die unter UV-Licht Leuchteffekte zeigen. Spektakulär ist auch die Farbe, die sich wie von Geisterhand ändert, sobald man sie von unterschiedlichen Seiten betrachtet. Andere Hersteller wie Mig oder Vallejo bieten komplette Farbsets an, sodass der Modellbauer nicht lange nach den korrekten Farben suchen muss.



Auf dem Albion-Alloys-Stand entdeckt: Plast-I-Weld. Sehr dünnflüssiger Plastikkleber mit Feinstapplikator und Füllpumpe



Zwei-Komponenten-Matsch bestehend aus einem Matschfluid und dem gewünschten Pigment angerührt von Green Stuff World



Nach und nach führen alle Hersteller mindestens einen Airbrush. Dank der Distribution durch Glow2B ist die von Meng gut verfügbar



Solution Box #1. Alles, was man für Lackierung und perfektes Finish benötigt, liefert Mig im Set mit bebildeter Anleitung in Heftform



Eine Neuheit von Mig: Diorama Products – fertige Acrylpaste für Betondarstellung und Erddreich, welches in Vietnam vorzufinden war



Für Ordnung auf dem Arbeitsplatz gedacht: der „Boomerang Organizer“ zur Aufnahme von Pinseln, Oilbrushes und Flaschen (Mig)



Kleber für harte Fälle: UV-aushärtender Kleber und UV-Lampe (Revell)

Von Sparmax: Airgun und Kupplung für den Luftschlauch. Die Kupplung hat ein Gelenk, sodass der Schlauch nicht abknicken kann



Gravurwerkzeug zum Nachgravieren von Blechstößen auf Flugzeugen. Neu bei Revell



3in1 von StarTec. Genial, um mobil arbeiten zu können, mit Batteriebetrieb. Wechselköpfe für Styroporschneider, Lötkolben, Brennschneider



Tamiya: Zur Lackierung von Metalloberflächen drei neue Metallfarben in den Tönen „Metallic Grey“, „Titanium Gold“ und „Titanium Silver“



Farbrack aus Lasercut-Bauteilen von Vallejo zur Aufnahme von acht 32-ml-, acht 60-ml-, 52 17-ml-Farbflaschen und 22 Pinsel



Neue Farbsets von Vallejo: Kriegsmarine, atomgetriebene U-Boote, Star Fighters, Ruinen und für rote Fantasy-Figuren



Britische Ikone in Bestform

Tamiyas neues Topmodell

80 Jahre nach der Feuertaufe des Originals startet der japanische Traditionshersteller eine neue Qualitätsoffensive, um die Spit auf neuesten Modellbau-Standard zu bringen

Von Thomas Hopfensperger



Wäre eine weitere Spitfire wirklich nötig gewesen? Der ein oder andere mag dies verneinen, aber dieses Modell von Tamiya hat sich seine Daseinsberechtigung mehr als verdient – und zwar aus einem ganz bestimmten Grund

Schon wieder eine Spitfire“, werden mit gewissem Recht nicht wenige sagen. Bei mir, obwohl ich früher genauso dachte, heißt es allerdings nun im Fazit etwas anders. Als Tamiya anbot, einen Testshot des neuen Kits zur Verfügung zu stellen, war sie

da: die Chance, einen Wiedereinstieg in den Bau von 48er-Fliegern zu starten. Das letzte diesbezügliche Projekt, eine YF-16A, hatte ich 1976 fertiggestellt. Und tatsächlich: Der Tamiya-Bausatz ist, obwohl nicht als Easy Kit bezeichnet, genau das. Bewusst einfacher

aufgebaut als noch die letzte Bf 109 und durchweg feinst bis filigran ausgeführt, ist dieses Modell trotz der mitgelieferten Ätzteile absolut anfängertauglich. Und ja, es ist kein Watts-Zweiblatt-Propeller an Bord.

Gelegenheit macht Liebe

Ein Vergleich mit dem bisherigen Klassenprimus von eduard zeigt, dass bei Tamiya die Maßhaltigkeit und Originaltreue genauso auf die Spitze getrieben sind. Die Übereinstimmung mit dem Original ist hier wie da maximal. Was man auch daran erkennen kann, dass viele Teile der zwei Hersteller untereinander austauschbar sind und da wie dort exakt passen (1). Den Unterschied macht allerdings, wie krass gut Baubarkeit und Passgenauigkeit beim Kit aus Shizuoka in die Teile hineinkonstruiert wurden. Nach ein paar Trockenproben wußte ich, wie leicht der Bau geht. Decals, Ätzteile, Detail- und Maskierfolien waren beim Prototypen schon Serienstandard, lediglich die vorbildliche Anleitung und die Bemalungspläne kamen noch aus dem Farbkopierer. Tatsächlich hätte man gar keine Bauanleitung gebraucht. Die verhältnismäßig wenigen Teile sind so angelegt, dass zum Beispiel alles für rechts nur rechts passt, also gar nicht so einfach ohne Gewalt falsch montiert werden kann.

Auch hilft der etwas weiche Kunststoff, filigrane Teile ohne Bruchgefahr zu bearbeiten. Auch die glasklaren Transparentteile machen einen hervorragenden Eindruck. Es geht beim Bau alles so schnell und problemlos, dass ich mir Detaillierungsnischen suchte, wo ich, wie bei der Auspuffanlage, dann doch noch selbst etwas beitragen konnte (2). Auch beim Hauptkühler habe ich zusätzlich Hand angelegt und die Klappe geöffnet, damit man mehr von den tollen Ätzelementen und den von mir nachgerüsteten Gestängeteilen und Fühlern sehen kann (3). Tamiya liefert einen schön detaillierten Piloten mit, der allerdings aus einem Stück plus separatem Kopf in eine leicht verkniffen-verkrampfte Haltung wie auf einem Donnerbalken konzipiert wurde.

Endlich hatte ich also wenigstens hier etwas mehr zu tun. Jetzt verteilt Squadron Leader Stephenson bei geöffneter Luke noch ein bisschen British black Humour an die Warte, bevor er die Klappe schließt und vollends durchstartet. Dazu habe ich den Mund per Mikroskalpell geöffnet und den Körper in vier Teile zerlegt (4–7). Der zusätzliche Aufwand für weitere Vernietung lohnt sich für mich. Die Klappen und Ruder stellte ich in Bewegung dar, was Tamiya durch die Steck-



montage sehr erleichtert (8). Alle Teile sind bestens durchdacht und für einfachste Montage eingerichtet. Das gilt auch für die Ätzteile des Kits, die stabil sind und perfekt sitzen. Angüsse sind minimiert und Klebestellen auf den kapillaren Spezialkleber von Tamiya ausgelegt, somit bei artge-

rechter und vorsichtiger Handhabung praktisch unsichtbar (9, 10).

Um das dem Team von Tamiya sehr schön gelungene Pilotenabteil möglichst deutlich zu zeigen, habe ich mich für eine geöffnete Kabine entschieden. Zuerst grundierte ich, wie alles an der Spitfire, mit alufarbenem Au-

tolack, um einen stabilen Untergrund für Kratzer und Lackverschleiß zu bilden. Bei diesem Kit hat Tamiya für die geöffnete Variante zwei eigene, alternative Rumpfeinsätze vorgesehen, um die Optik zu verbessern. Ich war skeptisch, bin aber mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Abweichung von den Originalmaßen kann man später nicht mehr sehen, dafür sitzt die offene Haube viel originaler als bei der Konkurrenz (11).

Ein originales Cockpit für den Piloten

Das Cockpit ist exzellent gelungen, für eines aus Plastik mit extrem vielen Details. Und schon bei diesem Testshot aus der weißen Box extrem passgenau. Lediglich die Fahrwerksbetätigung meiner Mk.Ia-Version wollte nicht ganz passen. So habe ich, um mich zu beschäftigen, die angedeuteten Löcher in den Spanten durchgebohrt und diverse Leitungen und Seilzüge ergänzt (12, 13). Wie beim Original, baute ich alles in einem Rahmen auf, der, wie auf den Fotos deutlich zu sehen, schon ab der Rückseite der „B-Säule“ alufarben war (14, 15).

Der zusätzliche Aufwand lohnt sich, da alles sehr gut durch das hervorragend klare Tamiya-Glas erkennbar sein wird (16, 17). Da die finale Feindetaillierung der sichtbaren Teile das Cockpit empfindlich macht, kann das Ganze als genial erdachtes Modul samt Pilot und schon montierten Gurten kinderleicht und ohne Kollateralschäden am Rumpf befestigt werden (18). Während der Trocknungszeiten der Rumpfmontage habe

Das Vorbild: Supermarine Spitfire Mk.Ia N3200

Gebaut in Southampton im Jahr 1939, hat man exakt diese Spitfire Mark Ia an die No. 19 Squadron, stationiert in Duxford, im April 1940 ausgeliefert. Am 10. Mai 1940 marschierte Deutschland in Frankreich und in den Niederlanden ein, drückte dann in der Folge das British Expeditionary Force (BEF) gemeinsam mit französischen und belgischen Truppen zurück an die Kanalküste bei Dünkirchen. Am 26. Mai begann die berühmte „Operation Dynamo“, bei der die Royal Air Force alle verfügbaren Kampfflugzeuge in die Region verlegte, um die Evakuierung der dort eingeschlossenen alliierten Kräfte zu unterstützen. Squadron Leader Geoffrey Stephenson flog seine Spitfire N3200 auf seinem ersten und gleichzeitig schon letzten Einsatz für seine Squadron No. 19. Beim Gefecht wurde sein Kühler durchsiebt und mit ausgefallenem Motor landete er Bruch am



September 1940: Eine Spitfire Mk.1 mit leer gefeuerten Kanonen wird wieder aufmunitioniert Foto: Sammlung Thomas Hopfensperger

Strand von Sangatte, wo die Deutschen ihn dann gefangen nahmen. Christopher Nolans neuester Film *Dunkirk* zeigt den Kampf der Spitfires während der Operation Dynamo. Die wertvolle N3200 hat man 1986 wieder ausgegraben. Sie gilt heute als die am besten restaurierte fliegende Spitfire überhaupt.

Ob Start oder Landung: Die Form des Rumpfs mit der offenen Haube ist Tamiya absolut authentisch gelungen



1 Zusätzliche Vernietung wertet die perfekt passenden Flügel auf. Reichlich Superkleber spart Trockenzeit und verstärkt die Teile



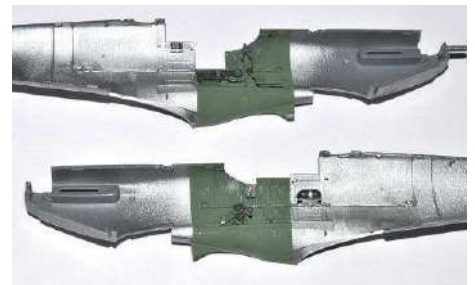
2 Die Auspuffanlage wird durch Aufbohren noch realistischer, auch wenn das bei den vorderen acht Zylindern knifflig ist



3 Das stabile serienmäßige Stahl-Ätzzitter ist ein klares Plus, die abgesenkte Klappe braucht etwas Eigenbau



10 Eine geöffnete Kühlerklappe fordert etwas mehr Detaillierung, denn sie verdeckt auch weniger



11 Sind die Cockpitsegmente für die offene Version fest verklebt kann man ausbauen und detaillieren



4 Tamiya hat normalerweise Topfiguren. Diese hier kränkelte etwas und wurde chirurgisch geheilt



5 Der einteilige Rumpf ist zerteilt und mit dem Kopf in eine lebendige, gerade sprechende Drehbewegung versetzt



6 Die quasi Business-Anzüge, mit denen die Piloten noch 1940 flogen, sind auf absolut perfekten Sitz geschneidert



7 Etwas Arbeit, glänzendes Brillenglas und das Anbringen von Sauerstoffleitung sowie Funkkabeln lohnt sich



8 Mit den genau passenden Flügelspitzen von eduard zeigt sich die übereinstimmend perfekte Originaltreue



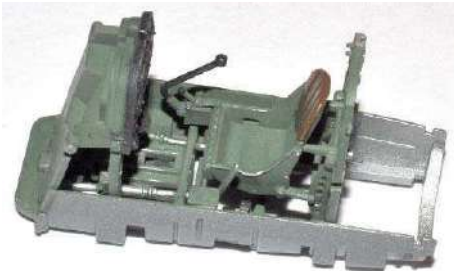
9 Überraschende Baubarkeit gefällt Profis wie Einsteigern und steigert das Vergnügen, Modellbauer zu sein



Bei direktem Licht zeigen sich die originalgetreuen Konturen des meistgebauten Flugzeugmodells deutlich



12 Die Spanten, Panels und den Sitzrahmen kann man durch geöffnete Bohrungen aufbrezeln



13 In einer Art Monocoque können die einzelnen Teile problemlos und vor allem exakt positioniert werden

ich weitere Module komplettiert und metallisch grundiert. Propeller, Tragflügel und die schlau gestaltete Fahrwerksanlage in einem Teil sind superschnell vorbereitet (19–21). Finale Trockenproben bestätigten die perfekte Symmetrie, den leichten Propellerlauf und die originaltreuen Fahrwerkspositionen. Einzig das Layout der Motoren- und Tankab-



14 Alle Teile sind vom Kit, da der Sitzbereich mit gut sichtbarer Detaillierung schon mit bordseitigen Ätzteilen sehr gut wird

deckungen konnte ich nicht nachvollziehen, original einteilige Hauben hätten hier Schleifarbeit erspart (22, 23). Dafür ist das clevere Layout des Fahrwerks über alle Zweifel erhaben und im Nullkommanix optimal verbaut (24). Dem Hinterrumpf habe ich noch etwas gestressten Skin spendiert und mir mit den einteiligen,

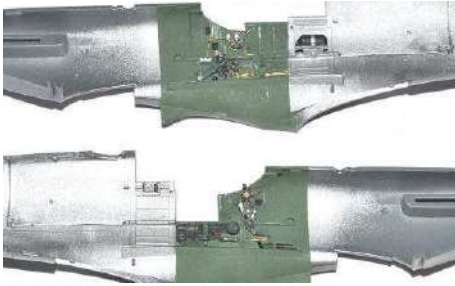
genau passenden, angestellt dargestellten Höhenrudern von eduard noch mehr Zeit erspart (25).

Die Lackierung

Die frühen Maschinen der Operation Dynamo hatten noch die auffälligen Unterseiten zum Schutz gegen die eigene Luftabwehr.



15 So vorbereitet, kann man die Segmente einschieben und nach dem Einbau für eine perfekte Passung ausrichten



16 In wenigen Stunden ist das Cockpit optimiert und für eine letzte Trockenprobe der Einbauten bereit



18 Die Figur am Steuer wertet die gesamte Baugruppe deutlich auf, noch ehe diese überhaupt integriert ist



21 Die dünnwandigen Flügel sind mit Cyanacrylat im nicht sichtbaren Bereich ausgegossen und nun betonstabil

Meine N3200 hatte unten keine Roundels und die Dreifarblackierung, in der alle Spitfires werkseitig vom 24. April 1939 bis zum 11. Juni 1940 lackiert wurden. Die Maschine, so beweisen es auch die zahlreich vorhandenen Originalfotos, war mit weniger als einem Jahr auf der Uhr noch relativ neu. Sie zeigte noch wenig Verschleiß, lediglich eher



17 Hier kann alles mit Plastik und Decals so gut aussehen wie bei den Großen. Ganz ohne LOOK oder Resin



19 Der Propeller mit tollem Profil dreht superleicht und passt hervorragend. Ein paar wenige Bohrungen sind ergänzt



20 Eine tolle Idee sowie eine perfekte Ausführung sorgen für einen sauberen Sitz und große Stabilität des Fahrwerks



22 Perfekte Passungen von vorne bis hinten machen einfach nur gute Laune. Es folgt noch weitere Alugrundierung

an den Unterseiten den Schmutz des Frühjahrs. Der April 1940 war in England kalt und feucht, während der Mai trocken, warm und sonnig war. So sollte meine Spit in der dargestellten Einsatzzeit eher staubig sein. Natürlich ölte die Spit am Unterrumpf und an den Kühlern traditionell heftig und die abgefeuert darge-



23 Diese Oberflächen sind die einzigen, wo der Modellbauer eigentlich vermeidbare Klebenähte feinschleifen muss

stellten Waffen mit durchschossenen Tapes beaufschlagten die Flügelunterseiten kräftig (26, 27). Die Tarnfarben der N3200 waren im Muster des „B-Schemas“ direkt ohne Grundierung „Dark Green“ auf „Dark Earth“ auflackiert (28, 29). Zusätzliche Verschmutzungen schliß ich nass mit Rotring-Tinte in die Farben und die Panel-Linien ein, über



24 Perfektion an der Unterseite: Besser und versteckter kann man keine Teile verbinden



helles Postshading simulierte ich Fading und Lackunterschiede. Gleichzeitig vermied ich ein insgesamt zu dunkles Erscheinungsbild des Modells (30). Dicklackierer sollten allerdings gewarnt sein, denn die im Rohzustand geniale Passgenauigkeit geht bei zu viel Farbe buchstäblich ruck, zuck vom Gleit- in den Klemmsitz über.

Ein echt schnelles Ende

Die Hoheitsabzeichen und Stencils des neuen Bausatzes sind qualitativ gut ausgefallen und sehr gut im Layout. Erfreulicherweise hat sich Tamiya am Original orientiert und „QV“ nicht zu fett, wie leider bei der restaurierten Spit, angelegt. Etwas dick war der Trägerfilm, den ich dünner geschliffen habe. Fast alle wichtigen Details, die ich montiert habe, sind serienmäßig im Kit. Nur Weniges, wie die beiden roten Fahrwerksanzeiger auf den Flügeln, habe ich nachgerüstet. Die gibt es bei den anderen Herstellern genauso wenig (31). Die Endmontage ging dank der guten Passgenauigkeit zügig voran. Den Zuziehgriff der Haube, der bei eduard-Ätzteilen zu klein ist, habe ich selbst gefertigt. Das Rigging, hier nur auf dem Rumpf und nicht am Höhenleitwerk, stammt von Uschi van der Rosten. Entgegen meiner Bedenken bringt die kleine Haftfolie für die Belüftung der Haube doch noch mehr Realismus (32).

Der perfekte Testshot

„Schön, wieder eine Spitfire“, kann ich jetzt nach einem absolut problemlosen Bau nur sagen. Dabei ist es eine frühe, die es so gut bisher noch nicht gab. In fünf kurzweiligen

Auf einen Blick: Supermarine Spitfire Mk.I

Bauzeit ► zirka 33 Stunden

Schwierigkeitsgrad ► leicht

Kit 01119

Maßstab 1:48

Hersteller Tamiya

Preis zirka 35 Euro



Zusätzlich verwendete Materialien: Uschi van der Rosten: Rigging extra fine; Micro Scale: Micro Sol, Micro Set; Messingrohr, Bleidraht, Bleche aus Ätzteilresten, überzählige Teile aus einem eduard-Kit
Farben: Revell: 07 Dark Green, 07 Brown (beides abgetönt), 07 Schwarz, 04 Weiß, 90 Alu, Klarlacke; Grundierung: Alu-Autolack; Humbrol: 191 Chrom, (alles Email)

Jetzt sieht es so aus wie beim Original.
Der Pilot im Cockpit sitzt perfekt



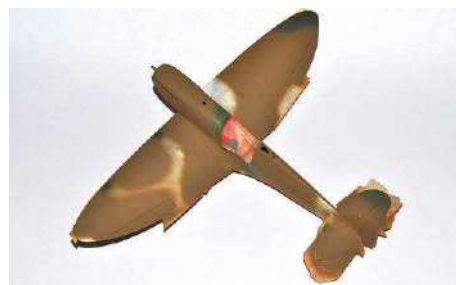
25 Stressed Skin fällt bei der Spit am meisten hinter dem Cockpit auf. Die überzähligen Leitwerke von eduard sparen hier Zeit



26 Jetzt sind alle beweglichen Teile leicht angelenkt dargestellt, was dem Modell Dynamik verleiht



27 Verschmutzungen und Abplatzungen von Farbe auf dem nicht grundierten Aluminium kommen jetzt Zug um Zug



28 Rund um das Cockpit ist schon Grün lackiert. Ansonsten kommt zuerst das heller angemischte „Dark Earth“ von Revell



29 Heller sind die Farben auch deshalb abgetönt, weil Klarlack das Braun und das Grün doch deutlich abdunkelt



30 Weitere Verschmutzungsdurchgänge und feinste Lackabreibungen folgen, bis das Ergebnis zufriedenstellt



31 Letzte Verschmutzungen und Fehlerretuschen folgen noch nach der Endmontage der empfindlichen Kleinteile



32 Rigging und Haubenfolie folgen zum Schluss, dann wird letztmals das Glas auf Hochglanz poliert

Wochen habe ich das Modell gebaut, dabei bestimmt sieben Tage allein für Detaillierungsspiele verbraten. Dies war zudem der beste Testshot, den ich je zu Gesicht bekam. Und so kann dieser vorher ungläubige Thomas hier nur raten: Und wenn es die x-te Spitfire ist, in dieser Qualität kann man so was immer brauchen ...



Thomas Hopfensperger, Jahrgang 1960, ist ein schon mit fünf Jahren von einer Revell F-100 infizierter Modell-Fan. Mehrere Hundert gebaute Modelle sollten folgen. Ganz und gar nicht gestört von Ginas und Erdnägeln, die damals die nahe Siegenburg Range oft im Minutentakt anfliegen, liebte er als Kind schon den Sound der Jets. Gebaut wird im Prinzip alles, am liebsten jedoch schnelle, gerne exotische und historisch belegte Überschallflugzeuge.



MODELLFAN packt aus

Flugzeug

Zvezda

Beriev A-50 Mainstay
Art.-Nr.: 7024, 1:144
FoV, BS, KST, DN



Dies ist die zweite Ausgabe der IL-76-Serie und bietet mit genauso exquisit geformten Teilen nun die Möglichkeit, die AWACS-Luftraumüberwachungsversion zu bauen. In der doppelten hochwertigen, rundum farbigen Box warten fein detaillierte, grau gespritzte Teile. Der hochpolierte Klarsteilrahmen lässt keine Wünsche offen. Die Originaltreue ist, wie schon beim überall mit Bestnoten getesteten Vormodell, top. Die Bauanleitung zeigt sich klar und logisch. Das sehr gute Decalblatt sorgt dafür, dass zwei Varianten darstellbar sind. Insgesamt ist der Kit absolut überzeugend und höchst empfehlenswert. THP ★★★★★

plusmodel / Aero Line

EC-121 Warning Star Wheels
Art.-Nr.: AL7027, 1:72
N, BS, CS, RS



Dieser Zurüstsatz für die Constellation bietet sechs wunderbar geformte Räder im stabilen Blister. Alle Teile machen einen hervorragenden Eindruck und sind sehr fein ausgeführt. Der Kit von Heller lässt sich damit auf jeden Fall verschönern. THP ★★★★★

black dog

SH-2G Super Seasprite big Set
Art.-Nr.: A48030, 1:48
N, BS, CS, RS



Freunde von Wartungsszenen erhalten mit diesen Resinteilen die Möglichkeit, ihre Super Sea Sprite von Kitty Hawk aufzuwerten. Das Produkt beinhaltet die ebenfalls einzeln erhältliche Rumpfnase mit der dort untergebrachten Avionik-Ausstattung sowie ein geöffnetes Triebwerk für die Backbordseite. Kabelstränge und Leitungen sind sehr filigran umgesetzt und insbesondere das GE-T700-Triebwerk kann überzeugen. Luftfeinschlüsse (Blasen) gibt es kaum, allerdings ist das Material im Bereich des Abgasrohres so dünn, dass sich beim Guss zwischen den letzten Schaufeln der Arbeitsturbine und der Außenseite Durchbrüche entwickelt haben. Wermutstropfen: Die Nase hat eine Vertiefung für die Wärmebildkamera, was

die Anwendung bei Super Sea Sprites der US-amerikanischen und polnischen Marine ohne größere Modifikation ausschließt. Durch die recht lose Verpackung haben feine Scharniere einer Triebwerksabdeckung Transport und Lagerung nicht überlebt. Eine Montageanleitung fehlt gänzlich, aber im Hinblick auf die Zielgruppe und ein aussagekräftiges Schachtelbild ist dies ein zu vernachlässigendes Problem. FTH ★★★★★

Platz

Mitsubishi FS T-2 Kai
Art.-Nr.: AC-25, 1:72
FoV, BS, KST, D



Dies ist der neueste Streich der T-2/F-1-Serie und bietet mit zirka 150 exquisit geformten Teilen nun die Möglichkeit, die Prototypen der F-1 im Kleid der T-2 zu bauen. In der hochwertigen, rundum farbigen Box erwarten einen fein detaillierte, grau gespritzte Teile. Der hochpolierte Klarsteilrahmen lässt keine Wünsche offen

und die Originaltreue ist sichtlich top. Die zweisprachige, japanisch-klassische Bauanleitung ist sehr klar und logisch. Sie bezieht sich auf die „106“ und die „107“, die aus dem Decalblatt von Cartograf darstellbar sind. Die hyperfeinen Stencils sind gar nicht zu zählen. Insgesamt ist der Kit absolut überzeugend und höchst empfehlenswert. THP ★★★★★

eduard / Glow2B / JG Handel

Tempest Mk. VI
Art.-Nr.: 32 926 Cockpit, 1:32
Art.-Nr.: 32 423 Landing Flaps, 1:32
Art.-Nr.: JX 215 Flexible mask, 1:32
N, BS, CS, ÄT, MF



Hier handelt es sich um zwei Sets mit Fotoätzrahmen zur Detaillierung des Cockpits der Tempest Mk.VI von Special Hobby, einer davon in Neusilber, mit den schon bekannten vorbemalten Instrumentierungen. Auch Teile für das Heckrad finden sich. Weiter liegt ein Satz mit Fotoätzteilen zur Detaillierung der Landeklappen bei. Der dritte Bogen beinhaltet flexible ausgestanzte Masken zum Abdecken der Klarteile. Das alles kommt in der von eduard gewohnten Qualität: Alles ist fein und scharf bedruckt, der künstliche Horizont ist sogar gewölbt. Insgesamt top. ATH ★★★★★

Hasegawa / Faller

F-35B Lightning II
Art.-Nr.: E46, 1:72
N, BS, KST, D

Diesen Kit kann man ruhig als „New Tool“ bezeichnen. Von der A-Version finden tatsächlich nur Daten des Fahrwerks Verwendung. Alles andere ist komplett neu, das Original hat ja

eduard / Glow2B / JG Handel

Bf 109G-14
Art.-Nr.: 82118, 1:48
FoV, BS, KST, DN, MF

eduard bietet eine weitere Unterversion der Bf 109 an. Diese unterscheidet sich von der G-6 „spät“ nur geringfügig und bietet weitere Decalvariationen. Der mit über 20 Kunststoffteilen sowie einer Fotoätzplatine bestückte Kit ist, wie seine Vorgänger auch, von höchster Qualität, was Detaillierung und Passgenauigkeit angeht. Die Decals stammen nicht wie früher von Cartograph,



sondern sind eine Eigenproduktion, die sich sehen lassen kann. Insgesamt sind fünf Maschinen darstellbar: von Erich Hartmann, eine des EJG 2 aus Pilsen, eine ANR-Version, JG 77 von Leutnant Schlick aus Schönwalde sowie eine des JG 4 von Oberleutnant Schlegel. OPS ★★★★★



auch kaum etwas mit der USAF-Version gemein. Genau wie der ursprüngliche Bausatz versprechen die Formen einen echten „Easy Kit“. Dennoch gibt es jetzt bedeutend mehr Teile für den Antrieb. Hier lassen sich viele Klappen geöffnet darstellen. Das Cockpit, die Schächte und das Fahrwerk sind relativ schlicht. Leider liegt keine gefärbte Cockpithaube mehr bei und diese klare hier hatte leichte Riefen. Zu bauen sind zwei Versionen: die 169164 und die 168732. Dabei sind die Tape Areas wieder mit den Decals darstellbar. Diese und die Hoheitsabzeichen fallen wie beim A-Modell jedoch wieder zu hell aus. Mit Sicherheit ist es, genau wie die F-35A, der beste Kit nicht nur in 1:72 und von der Formtreue besser als die gesamte Konkurrenz, allerdings doch nicht ganz perfekt. THP ★★★★★

Militär

HobbyBoss / Faller / Glow2B

German Kommandowagen of BP 42
Art.-Nr.: 82924, 1:72
N, BS, KST, D



Dieser Kommandowagen ist das nunmehr dritte rollende Element von HobbyBoss, um den Einheitspanzerzug BP 42 zu gestalten. Mit diesem hatte man ein Fahrzeug geschaffen, das für den Infanterie- und Partisanenkampf gut gerüstet war. Erst mit

Italeri / Carson

Jagdpanzer 38 (t) Hetzer
Art.-Nr.: 15767, 1:56
N, BS, KST, D

Für Tabletopper und konventionelle Modellbauer! Der Bausatz besteht aus 112 Teilen an drei Spritzlingen und beinhaltet außerdem einen Decalbogen für vier Markierungsvarianten. Die Qualität ist auf der Höhe der Zeit, die Teile sind recht filigran für das Genre, aber von der Anordnung noch so, dass der Einsteiger gut klarkommt, da Ketten und Laufrollen bewusst einfach gehalten sind. Außerdem ist bemerkenswert, dass sowohl der normale Jagdpanzer als auch der Flammhet-



zer baubar sind. Und noch mehr: Es lässt sich sogar ein Flakpanzer erstellen. Beigefügt ist eine 20-seitige Anleitung mit 20 übersichtlichen Baustufen und vier farbigen Illustrationen. Auf der Rückseite der Box sind die drei Varianten bunt illustriert, dazu ist ein Foto mit zwei fertig gebauten Modellen als Orientierungshilfe abgebildet. MKA ★★★★★

den noch fehlenden Wagen ließe sich der BP 42 komplettieren. Der Bausatz besteht aus der Bodenwanne mit den zu montierenden Radachsen. Der Aufbau ist ein Komplettelement, das durch die extrem filigrane Rahmenantenne und die geschützten Wagenübergänge und den Turmaufsatz zu ergänzen ist. Ein aus vier Segmenten bestehendes Gleisbett vervollständigt den Bausatz. Für den gesamten BP 42 wird man außer der gepanzerten Lokomotive aus der BR 57 alle Wagen zweifach benötigen. LLR ★★★

plusmodel / Glow2B / JG Handel

German Artillery Bunker
Art.-Nr.: 493, 1:35
N, BS, GK, M



Aus Gießkeramik kommt der Artilleriebunker mit zwölf Bauteilen und einem Stück Kupferdraht. Vor allem in

der Normandie gab es unzählige sogenannte Regelbauten, welche Teil des deutschen Atlantikwalls waren. Nach Sichtung der Referenzen war zwar kein direkter Regelbau zuzuordnen, aber das Modell zeigt die typischen Merkmale eines Bunkers für Pak-Geschütze. Auch seitliche Schießscharten sind in den Wänden vorhanden. Ein Stück Kupferdraht dient dazu, Tarnmaterial-Befestigungen darzustellen. Kritikpunkt wäre die Darstellung der Holzverschalung. plusmodel imitiert die Abdrücke der Holzverschalung aus Brettern, wie sie beim Bau solcher Bunker entstanden, durch nicht maßstäbliche und nur aufgebrachte Linien. Originale zeigen deutlich versetzte Abdrücke durch die Bretter sowie die Maserung des Holzes. Wer es also genau nimmt, kommt um entsprechende Nacharbeit nicht herum. RGB ★

IBG Models / MBK

Chevrolet C60L General Service
Art.-Nr.: 35042, 1:35
N, BS, KST, ÄT, D

IBG präsentiert mit diesem Bausatz den am häufigsten gebauten „3ton



Truck 60L“ aus der Produktion von Chevrolet. In der IBG-üblichen Weise zeigt sich die Anleitung im typischen 3D-Stil und führt in 36 Baustufen zum Ziel. Die Bauteile sind sauber und ohne Verzug gefertigt, wobei insbesondere die Spriegelkonstruktion mit feinsten und extrem dünn gespritzten Einzelteilen aufwartet. Selbstverständlich lässt sich der Chevy auch mit geschlossener Plane darstellen. Diese ist zwar ohne erkennbare Stoffstruktur, dafür aber mit Seitenwänden und Verspannung ausgeführt. Die Fahrerkabine ist, typisch britisch, spartanisch gestaltet, PE-Teile ergänzen, wo nötig – besonders das Motorgitter fällt auf. Der Fahrzeugrahmen entsteht, wie bei IBG üblich, aus Einzelteilen. Hier wäre ein fertig geschlossener Rahmen die bessere Alternative hinsichtlich Stabilität und Gradlinigkeit. Insgesamt für Brit-Fans ein Must-have. LLR ★★★★★

Hasegawa / Faller

Churchill Mk.I/II & Daimler Mk. II „Dieppe Raid“
Art.-Nr.: 30043, 1:72
WA, BS, KST, MT, ÄT



Alte Bekannte, aber interessant in dieser Kombiversion. Enthalten sind separat verpackt die beiden oben genannten Bausätze, die jeweiligen Anleitungen und ein umfangreicher Decalbogen, außerdem Weißmetallteile für die Tiefwatkompenten und eine Ätzteileplatte für den Churchill. Während die Anleitung für das Pan-



MODELLFAN packt aus

zeraufklärungsfahrzeug noch recht übersichtlich ist, so sollte man sich beim Bau des Churchills Zeit nehmen, denn die Anleitung verlangt Konzentration, ist sie doch auf einer Seite des Faltblatts abgebildet und beinhaltet auch die Position der vier Weißmetallteile und Hinweise, wie die fünf Ätzteile zu biegen und anzubringen sind. Der Churchill-Kit umfasst auch zwei Vinylketten. Beide Bausätze sind so, wie sie vorliegen, recht konkurrenzlos für den Maßstab und bilden eine schöne Basis zum Beispiel für den Bau eines Landungsdiors. MKA ★★★★★

HobbyBoss / Faller / Glow2B

M911 C-HET w. M747 Heavy Equipment Semi-Trailer
Art.-Nr.: 85519, 1:35
N, BS, KST, ÄT, D



Mit dem M911 offeriert HobbyBoss ein Modell von beeindruckender Größe, dessen Vorbild man sehr vielfältig eingesetzt hat und teilweise noch heute im Einsatz ist. Der Bausatz ist mit über 680 Kunststoff- und 40 Ätzteilen sicher kein Einsteigermodell, aber die durchdachte Konstruktion, die auf den ersten Blick sehr gute Passgenauigkeit und die sehr gute Detaillierung versprechen einen entspannten Bau. Die Proportionen des Vorbilds sind dabei gut getroffen. Neben den erwähnten Ätzteilen liegen Kunststoffschläuche, eine Kette sowie Seil bei, dazu noch 30 (!) sehr gut gestaltete Vinylreifen. Die sehr sauber gedruckten Decals lassen den Bau von fünf Versionen zu, von Sandgelb über „Oliv Drab“ bis zum Dreifarbfleckentarnmuster. Die übersichtliche Anleitung führt sicher durch den Bau, eine große Farbtabelle zeigt

die Farbgebung der Versionen. Insgesamt ist der C-HET ein sehr empfehlenswertes Rundum-sorglos-Paket. KHL ★★★★★

Zvezda

T-35 Soviet Heavy Tank
Art.-Nr.: 5061, 1:72
N, BS, KST, D



Die Ausmaße des Kartons spiegeln selbst im Maßstab 1:72 in geeigneter Weise bereits die Größe des zu erwartenden Modells wieder. In der für den

Inhalt gut dimensionierten Verpackung findet man eine einteilige, ausreichend detaillierte und zugleich stabile Bodenwanne, eine recht gut auf diese passende Oberwanne sowie acht unterschiedlich umfangreiche, basic grey eingefärbte Spritzgussrahmen. Das Laufwerk des T-35 als auch die aus Segmenten und Einzelgliedern bestehenden Ketten sind umfangreich, fein detailliert, sauber gespritzt und lassen im Kettenvorlauf hinter den mehrteilig ausgeführten Kettenschürzen einen leichten Durchhang erkennen. Angesichts der bislang noch nicht so häufig aufgelegten Produktion eines Modellbausatzes dieses Mehrturmpanzers sowjetischer Fertigung ist es Zvezda zu danken, dieses Monstrum an militärtechnischer Entwicklung nach dem großen nun auch im kleineren Maßstab

auf den Markt gebracht zu haben. LLR ★★★★★

eduard / Glow2B / JG Handel

Panther A Exterior und Panther A Interior
Art.-Nr.: 36392, 36390, 1:35
N, CS, BS, ÄT



Für Takoms neuen Panther A gibt es nun von eduard ergänzende Ätzteilsätze: einen für innen (#36390) und den anderen für außen (#36392). Die große der beiden Platinen für innen beschränkt sich ausschließlich auf die Munitionsbehälter, die kleinere beinhaltet farbig bedruckten Parts für die Funkgeräte. Der Satz für die äußeren Details liefert Details für den Rohrwischerbehälter, Halterungen für Ersatzkettenglieder und Werkzeughalterungen. TBK ★★★★★

Amusing Hobby / MBK

Waffenträger auf E-100
Art.-Nr.: 35A026, 1:35
N, BS, KST, ÄT, M, D

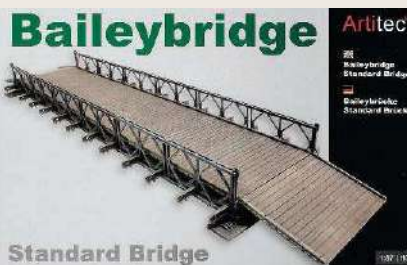


Dieses Modell eines Waffenträgers auf E-100 entspringt nicht, wie man vermuten könnte, den seinerzeitigen Vorstellungen deutscher Ingenieurskunst, sondern ist eine Kreation aus der virtuellen „World of Tanks“ (WoT), einem Computerspiel. Einzelkettenglieder und Fahrwerk wie bekannt, eine Mittelmotor-Sektion und ein Kampfraum mit Geschütz im abgesenkten Heckbereich sind das den Waffenträger kennzeichnende Design. Unter- und Oberwanne liegen je als ein Bauteil bei, ebenso die voluminöse Geschützverkleidung. Für das Ge-

Artitec

Bailey Bridge
Art.-Nr. 1870140
1:87
N, BS, KST

Artitec hat sich die wohl berühmteste Behelfsbrückenkonstruktion des 20. Jahrhunderts als Vorbild ausgesucht – die Bailey-Brücke. 1942 hat man dieses ohne technische Hilfsmittel im Baukastensystem über verschiedene Längen und Traglasten baubare Brückensystem erstmalig in Nordafrika eingesetzt. Aus insgesamt 41 Einzelteilen lässt sich originalgetreu eine knapp 22 Zentimeter lange Grabenbrücke des ab 1945 bei der US-Armee und der britischen Armee eingeführten Bautyps M2 in der Bauweise E-E (auch als I-1, englisch S-S. bezeichnet), das heißt „einwandig einstückig“, mit der damaligen MLC 20 bauen. Die M2-Brücke unterscheidet sich von der „Standard Bailey Bridge“ (Typ M1) durch eine zirka 50 Zentimeter breitere Fahrspur und



breitere Querträger zur Lastaufnahme. Dem Bausatz liegen in filigraner Ausführung die für den Bau benötigten vier Auflager, zwölf Fachwerkträger und 13 Querträger sowie acht komplette Fahrbahnaufbauten mit Holzbelag und Schrammborden bei. Alle Teile sind in hervorragender Spritzgussqualität gefertigt und lassen sich problemlos verbauen. Zusammen mit dem Erweiterungssatz 1870141 bieten sich nahezu ungeahnte Möglichkeiten für militärische und zivile Behelfsbrücken-Konstruktionen im Maßstab 1:87. Wen die etwas breitere Fahrspur nicht stört, kann hier problemlos auch „seine“ Brücke in die Zeit 1942–45 ansiedeln. MHN ★★



schützt sind drei Varianten im Kit: Eine „12,8 cm Flak 40“, dieselbe mit verlängertem Geschützrohr als auch eine Version mit Reduktions- beziehungsweise Quetschrohrverlängerung auf Kaliber 9,6 Zentimeter, wodurch das Geschoss eine höhere Geschwindigkeit und damit Wucht erreicht hätte. Die Geschützrohre sind ungeteilt und zusammensteckbar. Dem vorliegenden Bausatz ist auch ein in gesamter Länge gefertigtes Metallrohr beigegeben. Die Flak entspricht jener des Bausatzes mit Radargerät „Würzburg“ ohne seitliche Plattform, aber mit angelegtem Automatlader. Die Kolorierungsvorschläge von Ammo by Mig sind zugegebenermaßen durchaus zeitgemäß und vorstellbar. Wer das besondere liebt, hat hier den Blickfang des Jahres. LLR ★★★★★

Schiffe

Flyhawk

German Großes Torpedoboot G-39 1916

Art.-Nr.: FH 1309, 1:700
BS, KST, D



Nun bietet Flyhawk das große Torpedoboot G-39 auch einzeln an, nachdem es bisher nur im „Premium Pack“ zusammen mit dem Schlachtkreuzer SMS Lützow zu beziehen war. Enthalten sind ein Spritzgussrahmen mit 39 Teilen, der Rumpf, das Deck, die Wasserlinienplatte und einige Decals. Der Bauplan und die Farbangaben sind außen auf den Karton gedruckt. Die Qualität des gerade mal elf Zentimeter großen Bootes ist gut. Durch einen Gummi, das die Schutzfolie zusammenhält, ist der Rumpf etwas deformiert, was sich aber beheben lässt. Entgegen der Premiumversion sind keine Ätzteile enthalten, sie sind aber separat, ebenso wie die

Sabre

German Railway covered G10 Wagon Art.-Nr.: 35A01, 1:35 N, BS, KST, D, Ä

Der gedeckte G10 ist einer der meistgebauten deutschen Güterwagen.

Er wurde in über 121.000 Exemplaren von 1910 bis 1927 gebaut und bis weit in die 1960er-Jahre genutzt. Das Modell des neuen chinesischen Herstellers Sabre lässt sich in sechs Varianten bauen, wobei sich die Änderungen vor allem in den verschiedenen Ausführungen der Belüftungsklappen widerspiegeln. Die Teile finden sich an fünf Spritzlingen, die jeweils doppelt vorhanden sind, dazu gibt es eine größere Platine mit Ätzteilen. Ein umfangreicher Decalbogen ermöglicht



den Bau von drei unterschiedlichen Wagons. Zusätzlich enthält der Bausatz zwei weitere Spritzlinge mit Teilen für einen kurzen Schienenstrang, der aber im Plan überhaupt keine Erwähnung findet. Alle Bauteile sind fein detailliert und da alle Spritzlinge doppelt vorhanden sind, ist der Aufbau des Wagons praktisch auch in zwei Hälften aufgeteilt. Die Ätzteile sind sinnvoll und werden zum größten Teil für die Beschläge verwendet. FSU ★★★★★

Maskierschablonen, zu beziehen. Die Farbangaben wären allerdings zu überprüfen, da man die Farben während des Krieges veränderte. Für wenig Geld hat man ein Wochenende lang Bastelspaß. ESN ★★

Zvezda

U-Boot Yuri Dolgoruki Art.-Nr.: 9061, 1:350 WA, BS, KST, DN



Zvezda hat nun die Modelle der Borei-beziehungsweise Dolgoruki-Klasse um das Flaggschiff erweitert. Das „New Tool“ Vladimir Monomakh aus dem Jahr 2017 hat somit Gesellschaft bekommen. Der mehrteilige Rumpf ist, wie alles andere, schwarz gespritzt. Das ganze Schiff weist feine, versenkte Gravuren auf, eine Wasserlinienversion ist nicht angedacht. Ein gespritzter Felsblock bietet eine interessante

Basis. Viele sehr gut gedruckte Decals liegen ebenfalls bei. Es gibt mit Sicherheit keinen besseren Kit zum Thema und Zvezda hat hier einen neuen Spritzrahmen E mit den Finnen geliefert und damit vorbildlich auf Kritik reagiert. THP ★★★★★

Zivildfahrzeuge

Revell

Mercedes-Benz Actros MP4 Art.-Nr.: 07439, 1:24 WA, BS, KST, DN



Im Grunde ist dieser Bausatz gegenüber dem Itali-Kit unverändert. Kein Wunder: Itali produzierte ihn für Revell. Lediglich die Farben der Bauteile sind zum Teil anders gewählt. Bei der

Anleitung geht Revell seit einiger Zeit andere Wege, so ist diese durchgehend farbig gestaltet. Das erleichtert auch die Kolorierung. Die Druckqualität des DIN A4 großen Decalbogens ist hervorragend. Alle Grafiken sind randscharf und mit eigenem Trägerfilm gedruckt. Für die Aluminiumfelgen des Herstellers Alcoa liegen sogar die Firmenaufkleber für die Innenseite der Felgen bei. Da es von der Farbvariante auch ein Original gibt, findet man unter dem Suchbegriff „UNIQ Concept“ viele Bilder. Auf Facebook gilt der Link <https://www.facebook.com/UQCFinland>. Leider liegen keine Lampenbügel bei und die Felgen sind nicht verchromt. Für die Verarbeitung der Decals sind etwas Übung und Weichmacher nötig. Insgesamt für den erfahrenen Modellbauer (Level 5). GKE ★★★★★

Studio 27

2002 ti #30 Monte Carlo 1975 Art.-Nr.: ST27-DC1214, 1:24 N, CS, D



Die Rallye-Version des BMW 2002ti von Hasegawa animiert natürlich auch die Zubehörfraktion: Von Studio 27 kommt der attraktive Decalbogen, der aus dem blauen ein rotes Auto macht. Auf Wunsch sogar ohne Farbspray, denn die roten Flächen für Motorhaube und Kofferraumdeckel liegen bei. Für die Platzierung der Decals ist, wie immer bei dem japanischen Hersteller, eine Farbzeichnung beigelegt. KFH ★★



Profil24

Aston Martin V8 Vantage GTE Art.-Nr.: P24107, 1:24 N, BS, RS, ÄT, VT, D



Anzeige

MODELLFAN packt aus



Nach dem Ford GT GTE erfreut uns Jean-Philippe von Profil24 nun mit dem Aston Martin V8 Vantage GTE. Der in Le Mans ansässige Kleinserienhersteller hat sich seit vielen Jahren den Rennwagen der „24 Stunden von Le Mans“ verschrieben. Anders als andere Hersteller, baut Profil24 seine Mastermodelle noch klassisch mit der Hand, wovon später die Abgüsse für die Serie hergestellt werden. Der Bausatz besteht aus sauber gegossenen Resinteilen. Außerdem beinhaltet das Kit mehrere Platinen Fotoätzteile und tiefgezogenes Fenstermaterial. Dazu kommt ein Decalbogen mit allem Notwendigen, um die beiden Versionen mit den Startnummern #95 und #97 bauen zu können. Genau passende Farben finden sich bei Zero Paints. SMW ★★★★★

P&B Truck Models

Volvo FH 12/16 Rear Fenders
Art.-Nr.: 005, 1:24
N, CS, RS, ÄT, D



Von P&B aus Polen kommen zeitgemäße hintere Kotflügel für einen Volvo Truck FH 12 oder 16. Das 29-teilige Set besteht vornehmlich aus Resin- und Ätzteilen. Zusätzlich gibt es zwei Volvo-Schriftzüge in Weiß als Decals. Es liegen sogar, sauber in Resin ausgeführt, die Schmutzfangmatten und die Haken für die Gummihaltebänder bei. Selbst an die Rückfahrlampen mit Klarteilen ist gedacht. Das Set kostet im Handel zirka 15 Euro (<http://pandb.eu/>). GKE ★★★★★

Modelfactory Hiro

Ferrari 488 GTE Vers. A
2017 Le Mans 24h
Art.-Nr. K-629, 1:24
N, BS, RS, M, ÄT, D



Der weltweit führende Hersteller von Kleinserienbausätzen, Modelfactory Hiro, bringt zwei verschiedene Versionen des brandaktuellen Ferrari 488 GTE heraus. Dieser Bausatz besticht durch seine hohe Qualität und Passform der Resinteile. Andere Details sind wie gewohnt aus Weißmetall gefertigt, so zum Beispiel die Felgen. Alles ist sehr dünn und filigran ausgeführt und weiß wirklich zu überzeugen. ★★★★★

Ebenso liegen dem Kit mehrere Fotoätzteil-Platinen bei, dazu vorge schnittenes Stoffmaterial für die Gurte. Wer also einmal was ganz Exklusives bauen möchte und Spaß an Resinmodellen hat, dem ist dieser Kit zu empfehlen! Allerdings hat der Bausatz auch einen exklusiven Preis. Die passenden Farben erhält man von Zero Paints. SMW ★★★★★

Zubehör

plusmodel / Glow2B / JG Handel

U.S. 300 Gallon Fuel Tank
Art.-Nr.: 533, 1:35
N, BS, RS, D

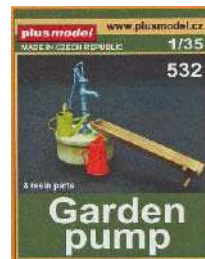


Sehr fein detaillierter, kleiner Dieseltank für Vignetten und Dioramen. Auf Ätzteile verzichtet der Kit, die entsprechenden Resinteile bedürfen beim Abtrennen vom Angussblock Fingerspitzengefühl. Neben dem üblichen gezeichneten Bauplan finden sich auch Decals. Das De-

ckelbild hilft bei Bau und Farbgebung. HSD ★★★★★

plusmodel / Glow2B / JG Handel

Garden Pump
Art.-Nr.: 532, 1:35
N, BS, RS



Der Inhalt ist eine fein detaillierte Gartenpumpe auf einem Betonring-Sockel plus einfacher Holzablauftrinne, Kanne und Gießkanne, alles sauber in Resin gegossen – auf zivilen oder militärischen Vignetten und Dioramen allein schon ein Hingucker. Der übliche,

einfach gezeichnete Montageplan liegt bei. HSD ★★★★★

MacOne Models

Gas Station
Art.-Nr.: MAC35172, 1:35
N, BS, RS



Nun mag der Titel „Gas Station“ (= Tankstelle) für diesen neunteiligen Bausatz doch etwas hoch gegriffen sein, denn es ist „nur“ eine Tankinsel, auf der sich zwei Tanksäulen platzieren lassen. Diese liegen dem Kit nicht bei, der spanische Hersteller empfiehlt die passenden Produkte von Meng oder Ammo by mig, die in der Tat ohne dieses Zubehör etwas verloren herumstehen. Die verzugs- und blasenfrei gegossenen Teile sind nur noch zu versäubern, dann kann man Bodenplatte, Dach sowie Auffahrschutz und Leitkegel montieren. Das Kartonbild gibt Anregungen zur Bemalung, eine Anleitung erübrigt sich. KFH ★★

Dio Dump

Corner Café
Art.-Nr.: DD114, 1:35
N, BS, R, Zubehör



Das neueste Produkt im Sortiment ist ein Straßencafé im typischen Baustil der 1930er- und -40er-Jahre. Alle Bauteile sind in hellgrauem Resin gefertigt und weisen feinste Mauerstrukturen auf. Zudem findet man noch passende bedruckte Glasscheiben, Gardinen und sogar kleine Steinchen, um das Dach standesgemäß auszustaffieren. Da das Gebäude völlig unbeschädigt ist, kann man es auch für zivile Schaustücke bestens verwenden. Das Packungsbild gibt eine gute Malvorlage ab. JGS ★★★★★

Bewertung

- ★ – übersichtlich, leicht, brauchbar
- ★★ – übersichtlich, leicht, empfehlenswert
- ★★★ – übersichtlich, leicht, sehr empfehlenswert
- ★★★★ – umfangreich, anspruchsvoll, empfehlenswert
- ★★★★★ – umfangreich, anspruchsvoll, sehr empfehlenswert
- ★★★★★★ – sehr umfangreich, anspruchsvoll, hervorragend

Abkürzungen

ÄT – Ätzteile, AN – Aufkleber neu, BS – Bausatz, CS – Conversion Set, D – Decals, DN – Decals neu, FM – Fertigmodell, FMZR – Fertigmodell mit Zurüstteilen, FV – Farbvariante, FoV – Formvariante, H – Holz, GK – Gießkeramik, KM – Kartonmodellbau, KST – Kunststoff (Spritzguss), M – Metallteile, MF – Maskierfolien, N – Neuheit (neues Werkzeug), NC – Neuheit Conversion, NK – Neuheit Kooperation, NT – neue Teile, P – Papier/Pappe, PS – Plastic-Sheet, RS – Resin, VB – Vacuum-Bausatz, VT – Vacu-Teile, WA – Wiederauflage

Albstadt

BOHNLANDER
Modellbau * Eisenbahn * Auto
Inh. Ursula Allgaier
Obere Vorstadt 18 * 72458 Albstadt
Tel. 07431/591607 * Fax 54361
E-Mail: bohnlander@t-online.de
www.bohnlander.de

Berlin

„Mario's Modellbaustudio“
Spandauer Damm 49, 14059 Berlin,
Tel.: 030/84412625, Fax: 030/36434852
E-Mail: mariosmodellbau@outlook.de
www.marios-modellbaustudio.de

Achtung !!!!!!!!!!!!!
Wir suchen Sammlungen von
1/72 Militärfahrzeuge als
Modellbausätze und Lkw und
Auto Bausätze im Maßstab
1/24 und 1/25 zum Ankauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Denkendorf

NIMPEX
WORLD OF MODELKITS
Karlstr.10 73770 Denkendorf
Tel. 0711-343345 Fax 0711-3482175
E-mail : info@nimpex.de

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 14.30 - 18.30 SA. 10.00 - 13.00
Modellkits.de

Düsseldorf

Menzels Lokschnuppen
& Töff-Töff GmbH
Friedrichstraße 6
40217 Düsseldorf
fon 0211.385 91 45
www.menzels-lokschnuppen.de

Gangelt

IKARUS
Bauen Sie in 1:48
oder 1:32?
Dann sind Sie bei uns richtig!
Wir führen alle aktuellen Firmen für diese Maßstäbe.
Bausätze, Zubehör, Decals und Farben,
zu vernünftigen Preisen!
Besorgung auch von Artikel, die nicht in Deutschland
lieferbar sind, innerhalb eines Monats.
Guter Service, auf den man sich verlassen kann!
Ihr IKARUS Modell-Versand
IKARUS Flugzeug-Katalog (in Briefmarken) 5,00 €
IKARUS-Modellversand
Inh. Heinz Dieken · Im Heggen 25 · 52538 Gangelt
Tel. und AB (02454) 1792 · Fax (02454) 6149
Email: ikarus-modellversand@gmx.de
www.ikarus-modellversand.de
Ladenöffnungszeiten:
Mo. geschlossen, Di.-Fr. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr
Einhardstraße 1 · 52538 Gangelt

Gelsenkirchen

WWW.KINGMODELS.DE
Wilhelminenstr. 29, 45881 Gelsenkirchen
0209-40 820 82 info@kingmodels.de
Die aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website

München

Traudl's Modellbouladen
Mannertstr. 22 · 80997 München
Tel.: 089 / 8 92 94 58
www.traudlsmodellbau.com
Jetzt auch mit Online-Shop. Viel Spaß beim Stöbern!
www.traudls-shop.de
(nur 2 Geh-Minuten von S2 Karlsfeld)

Würzburg

Modellbau Lausmann
Würzburger Str. 115 · 97204 Höchberg
E-Mail: rula-modellbau@arcor.de
www.modellbau-lausmann.de
Tel. 0931-40 78 65, Fax 0322-11998 42
Geöffnet: auf Anfrage
Modellbausätze, Zubehör, Farben,
Literatur, Kleinserien, Schiffsmodelle

Österreich

MM
MODELMAKERSHOP
Ladengeschäft samt neuem
Online-Shop für Karton-/Pa-
pier-, Plastikmodellbausätze
aller Sparten und Maßstäbe
sowie Modellbaubehör und
Farben
8521 Wettersmatt 85
Steiermark/Österreich
Tel. +43 (0) 676 360 5242
E-Mail: o.office@modelmakershop.com
www.modelmakershop.com

IHR ANSPRECHPARTNER
FÜR ANZEIGEN:
Herr Uwe Stockburger
Tel. (089) 13 06 99 – 521
uwe.stockburger@verlagshaus.de

Schweiz

Modellbaushop Aeberhardt
Inh.: Phuangphet Bolzen
Margarethenstrasse 56, CH-4053 Basel
Tel./Fax: +41 (0)61 691 25 26
E-Mail: info@modellbaushop-aeberhardt.ch
Öffnungszeiten Laden:
Dienstag 14.00 - 19.00 h Plastikmodellbausätze
Mittwoch - Freitag 09.00 - 11.30 h Zubehör, Farben
14.00 - 19.00 h Airbrush
Samstag 09.00 - 18.00 h Importe, Versand
www.modellbaushop-aeberhardt.ch

NNT
MODELL + BUCH VERSAND
NNT Modell+Buch Versand · Ralf Schuster
Augartenstraße 14 · D-76703 Kraichtal
Tel.: (+49) 7250 / 33 11 024
E-Mail: info@nntmodell.com
Webshop: www.nntmodell.com
Besuche nach Voranmeldung möglich.
Neu 1/700:
FH125 Leichter Kreuzer Königsberg 1940 34,60 €
FH125S Leichter Kreuzer Königsberg 1940 64,60 €
Pit-Road Wiederauflagen:
W208 USS Cleveland CL-55 41,60 €
W209 USS Miami CL-89 41,60 €
SPW51 USS Gearing Destroyer DD-710 18,60 €
SPW53 USS Allen M. Sumner DD-692 18,60 €
Vorankündigung Trumpeter 1/350 (März, April):
Schlachtschiff Littorio, HMS York, HMS Cornwall

Modellbaubehör-Versand
www.ral-ro.de
Ral-Ro
Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!
Überzeugen Sie sich von
unserem Sortiment für
Modellbauer: Abformsilikone,
Epoxidharz, Kunststoff- und
Metallprofile, Airbrushmaterial,
Pinsel, Farben sowie spezielle
Werkzeuge, Maschinen und
Instrumente für Ihr Hobby.
bereits seit über 15 Jahren
zählt zu unseren Stärken:
der persönliche Kontakt,
die hohe Qualität,
ein schneller Versand
Modellbaubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König
Tulpenweg 105, 88662 Überlingen, Bodensee
Tel: 0 75 51 / 8 31 02 37, Fax: 0 75 51 / 8 31 02 38
E-Mail: webshop@ral-ro.de

Delmenhorst

MBK
MODELLBAU KOENIG
WWW.MODELLBAU-KOENIG.DE
Nordenhamer Str.177
27751 Delmenhorst
E-Mail: support@modellbau-koenig.de
Tel.: +49 (0)4221/28 90 870
Fax: +49 (0)4221/28 90 820
Ihr Modellbaufachhandel für Plastikmodellbau und Zubehör seit 2001
Militär, Schiffe, Flugzeuge, Raumfahrt, Science-Fiction, Literatur, Farben, Werkzeuge, Ätzteile, Metallrohre, Resinbausätze und Zubehör, usw.
- 24h Online Shop, 365 Tage im Jahr
- über 60.000 Artikel von über 300 Herstellern
- extrem hohe Lagerverfügbarkeit, schneller Versand
- verlässliche Verfügbarkeitsanzeige
- Bonuspunktprogramm mit Rabatten bis zu 7,5%
- ständig sensationelle Sonderangebote und Raritäten
- Versandkostenfreie Lieferung ab 30 Euro
(Bei Erreichung des Bronzestatus und innerhalb Deutschlands
und Bestellung über den Internetshop)
- Fachkompetente Beratung
- Bürozeiten Mo-Fr. 9-18 Uhr
- Versand per DHL oder UPS
Exzellent
PayPal

Händler in Ihrer Nähe
finden unter
www.mykiosk.com

Modellbauversand Hanke
MVH
modellbauversand.com
Modellbauversand Hanke · Merxhausener Str. 17 · 37627 Heinade · Tel.: (0 55 64) 2 00 90 62



MAKO MODELLBAUSEMINARE

Frühjahr / Sommer,

jetzt Termine abfragen und anmelden !

BESUCHEN SIE UNSEREN VERKAUFSTAND:

09/10. März Fürstenfelder Modellbautage

30/31. März EMS LINGEN

GROSS- & KLEINSERIENSPEZIALITÄTEN IN 1:35

PANZERART	Resin	5-
RE35540	Universal Carrier Beladung	23,99
RE35541	Landrover Defender Radsatz Michelin	12,99
RE35542	Landrover Defender Radsatz Goodyear	12,99
RE35544	SCAMMEL Beladung	19,99
RE35545	Stug III G Beladung	23,99
RE35546	Sowj. T-34 Bergepanzer Truppenumbau	23,99
RE35547	WESPE Beladung	23,99
RE35548	M3 GRANT Sandsackpanzerungpanzerung	9,99
RE35549	Deut. MG Gurtkästen 2.WK 12 Stück	6,99
ROYAL MODEL	Resin	8-
Ro719	Sowj. Panzermann, liegend, essend	13,90
Ro736	Panther Schleppschäkel	6,99
Ro739	Tiger Schleppschäkel	6,99
Ro786	Korbflaschen kl. / Fässchen	12,90
Ro793	Korbflaschen / Körbe gross	12,90
Ro802	Alter Küchenherd (f. Holz)	15,50
Ro805	Ice Cream Time Junge sitzend auf Seemine	23,90
Ro818	Reaktivpanzerungs-Blöcke 1	b.E.
Ro819	Reaktivpanzerungs-Blöcke 2	b.E.
Ro820	Rommel sitzend, mit Scherenfernrohr	17,90
Ro822	Schmied im Overall, universell einsetzbar	18,90
ACCURATE ARMOUR	Resin	42-
A195	US M1070 / M911 HET Panzertransporter	19,50
	Verzurrketten und -spanner, modern	99,99
K175	SAS Light Strike Vehicle (Komplettbausatz)	59,99
C113	FV432 81mm Mörserträger (Umbau TAKOM)	21,50
DEK128	(Nass-)Decals f. Diamond-T Wrecker	13,99
DEK184	(Nass-)Decals für israelische M19 Panzertransporter	37-
CMK	Resin	37-
CMK3141	Transportanhänger für GOLIATH Ladungsleger (für Tamiya)	11,99
RA059	Deutscher 7,58cm leichter Minenwerfer & Zubehör 1.WK	28,50
F35347	deut. Granat-/Minenwerfer Kommandant 1.WK	12,50
MAKO Produktion	RESIN	500-
025	Radsatz für 17 / 21cm Kanone 18 (Trumpeter)	14,99
026	Radsatz für 15cm sFH 18 (Trumpeter)	14,99

Angebot, Preis und Liefermöglichkeit freibleibend
www.mako-modellbau.de

MAKO Modellbau Manfred Kohnz

Spezialist für 1:35 Groß- und Kleinserien

Auftragsmodellbau • Modellbauseminare • Fachgeschäft und Versand • Kompetente Beratung
Alleestraße 13 • D-56566 Neuwied-Engers • Mo,Di,Do,Fr. 10.00-18.30 Sa. 09.00-14.00Uhr geöffnet
MITTWOCH geschlossen! • Tel. 02622-905777 • Fax. 02622-905778 • E-mail: mako-modellbau@t-online.de

seit 20 Jahren Ihr zuverlässiger Partner - MM Modellbau
Modelle, Werkzeug, Zubehör im neuen Shop: www.mm-modellbau.de

WW: Halberstadt Cl.II	1/32 € 125,00	AO: BMW E30 M3 1989	1/24 € 39,95
WW: Junkers D.1	1/32 € 79,95	TRU: Schleswig Holstein 1935	1/350 € 65,00
HK: Avro Lancaster	1/32 € 325,00	MC: P.500 Gungnir Landkreuz	1/72 € 47,50
MC: B-2A Spirit	1/72 € 99,95	Takom: Fries Kran 16t Strabo	1/35 € 42,50
AM: HFB-320 Hansa Jet	1/72 € 39,95	MC: Landkreuzer P.1000 Ratte	1/77 € 85,00
HB: B-24J Liberator	1/32 € 139,50	TRU: Panther G	1/16 € 225,00
Kin: ROCAF S-2A/E/G	1/48 € 55,00	Rev: VW T1 Transporter	1/16 € 65,00
SH: Fieseler Fi-103/V-1	1/32 € 22,95	TRU: Yorktown CV-5	1/200 € 259,95
HPH: Catalina PBV 5A	1/32 € 699,00	MK1 Zubehörsätze 1/200 ab Lager	
RO:Reims Lynx "Bush war"	1/32 € 45,00	MasterBox-Figuren 1/24 vorrätig	

MM Modellbau Industriestrasse 10 58840 Plettenberg

Tel. 02391/8184-17 Fax-45 e-mail: info@mm-modellbau.de www.mm-modellbau.de

Noch nicht lieferbare Neuheiten bitte vorbestellen. Neuheiten- und Preisliste für € 5,00 in Briefmarken.

Lesen
Sie noch oder
sammeln
Sie schon?

Dieser Sammelordner
hilft Ihnen, Ihre
ModellFan-Ausgaben
beisammen zu halten.
In jeden Ordner passt
ein kompletter Jahrgang.

1 Sammelordner
€ 14,95
Best.-Nr. 51027



Jetzt bestellen unter:
www.verlagshaus24.de oder
Telefon 0180-532 16 17

(14 Cent/Minute von 8-18 Uhr)

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ANZEIGEN:

Herr Uwe Stockburger

Tel. (089) 13 06 99 – 521 • uwe.stockburger@verlagshaus.de



**GROSSE AUSWAHL AN
DIORAMENZUBEHÖR
FARBEN, WERKZEUGE
BAUSÄTZE ALLER ART**



VIELE SONDERANGEBOTE

www.dersockelshop.de

www.modernarmies-in-miniatures.de



IN DIESEN FACHGESCHÄFTEN ERHALTEN SIE ModellFan

Postleitzahlgebiet 0

Modellfantasie Chez Rene
01616 Strehla, Löbniger Str. 10
Modellbahnhof, 09326 Geringswalde,
Hermisdorfer Str. 4

Postleitzahlgebiet 1

Modellbahnen & Spielwaren
Michael Turberg
10789 Berlin, Lietzenburger Str. 51
Modellbahn-Pietsch
12105 Berlin, Prühssstr. 34

Postleitzahlgebiet 2

Hartfelder Spielzeug GmbH
22459 Hamburg, Tibarg 41
Kocks Buchhandlung
24376 Kappeln, Schmiedestr. 26
Hobby&Co Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt
24534 Neumünster, Großflecken 34
Modellbaukönig GmbH & Co KG
27751 Delmenhorst,
Nordenhamer Str. 177

Postleitzahlgebiet 3

Zweirad-Struckmeyer
32429 Minden, Portastr. 72
Raabes Spielzeugküste
34379 Calden,
Wilhelmsthaler Straße 11
Bastler-Zentrale
35390 Giessen, Neustadt 28
Modellbau Köbel
38110 Braunschweig,
In den Grashöfen 2

Postleitzahlgebiet 4

Menzels Lokschruppen
40217 Düsseldorf, Friedrichstr. 6

Modellbahnläden Hilden

Klaus Kramm
40723 Hilden, Hofstr. 12

Modellbahn Matschke
42281 Wuppertal, Schützenstr. 90

Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka
44787 Bochum, Dr.-Ruer-Platz 6

WIE - MO
48145 Münster, Warendorfer Str. 21

Modellbaushop Brechmann
49377 Vechta, Nerenwand 7

Postleitzahlgebiet 5

Technische Modellschulwaren
Lindenberg

50676 Köln, Blaubach 6-8

Modellbahn-Center Hünenbein
52062 Aachen, Markt 11-15

Leyendecker-Bastelstube
54290 Trier, Saarstr. 6-12

Kratz Modellbau
56068 Koblenz, Bahnhofstr. 1

Mako-Modellbau
56566 Neuwied, Alleestr. 13

Postleitzahlgebiet 6

Modell + Technik
63110 Rodgau, Untere Marktstr. 15

Spielwaren & Bücher Brachmann
63450 Hanau, Rosenstr. 9-11

Modell + Technik Mäser
63654 Büdingen, Berliner Str. 4

Spielwaren Hegmann
63920 Großheubach, Industriestr. 1

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen Ot Oggershm,
Schillerstr. 3

Modelleisenbahnen

Alexander Schuhmann
69214 Eppelheim, Schützenstr. 22

Postleitzahlgebiet 7

Spielwaren Wiedmann
71522 Backnang Uhlandstr. 20

Modellbau & Spielwaren
71672 Marbach, Ahornweg 2/2

N I M P E X D
73770 Denkendorf, Karlstr. 10

Modellshop Hummitzsch
79589 Binzen, Hermann-Burte-Weg 2

Postleitzahlgebiet 8

Traudel's Modellbau Laden
80997 München, Mannertstr. 22

Modellbau Koch
86391 Stadtbergen, Wankelstr. 5

EUROPA

Österreich

Modellbau Paul Vienna
A-1170 Wien, Kalvarienbergg. 58

Schweiz

Modellshop
CH-4056 Basel, Mülhauserstr. 162
Mobil-Box
CH-6006 Luzern, Stadthofstr. 9

Niederlande

Luchtvaart Hobby Shop
NL 1436 BV Aalsmeerderbrug,
Molenweg 249

Schweden

Hobbybokhandeln
Ab S 10422 Stockholm,
Pipersgatan 25

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet, mit Schutzfolie, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für versch. Metalle, Messingprofile, Ätzteile für M 1:20-700, Miniaturketten, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher und informativer Katalog gegen € 5,- Schein (wird angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58
66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ANZEIGEN:

Herr Uwe Stockburger
Tel. (089) 13 06 99 - 521
uwe.stockburger@verlagshaus.de



Wie wär's mit einem Geschenkabo!
Einfach die passende Zeitschrift aussuchen unter
www.magazinwelt24.de/geschenke

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978

Der Online-Shop

www.menzels-lokschruppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211 . 385 91 45 • fax 0211 . 37 30 90



Händler in
Ihrer Nähe
finden unter
www.mykiosk.com

Holen Sie sich die ModellFan APP!

Jetzt gratis downloaden!

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80997 München



Da ist viel für Sie drin:

- ✓ eine komplette Ausgabe ModellFan kostenlos
- ✓ 10 Seiten jeder Ausgabe ab 1/17 gratis
- ✓ alle Ausgaben ab 1/17 zum günstigen eMag-Vorzugspreis
- ✓ nur hier, nur digital: im Handel vergriffene Ausgaben der KIT-Modellbauschule
- ✓ interessante und praktische Funktionen: Immer und überall, online oder offline lesen, Lesezeichen setzen, im Archiv suchen



Takoms neuer Bergepanther Ausf. A (Demag)

Spezialität: Bergung

Ein gut gemachter Bergepanther in Spritzguss war über Jahre das Wunschmodell im Bereich der Wehrmachtsfahrzeuge, nun buhlen gleich zwei Hersteller um den Kunden. Der Takom-Kit glänzt in allen Bereichen – abgesehen von einem Manko

Von Frank Schulz



Fast die einzige Möglichkeit, liegen gebliebene schwere deutsche Panzer zu bewegen, bot der Bergepanther. Takom offeriert ein Topmodell mit kompletten inneren Werten



Der Bergepanther von Italeri zeigt neben groben Fehlern in der Maßhaltigkeit auch daraus resultierende im Detail und war schon bei Erscheinen nicht ganz auf der Höhe der Zeit. Nachdem nun einige Hersteller neue Panther-Bausätze auf den Markt gebracht haben, war die Chance auf ein neues und gutes Modell des Bergepanther groß. Zur Zeit scheint es Mode zu sein, dass solch ein Wunschmodell gleich von mindestens zwei Herstellern erscheint, hier sind es Takom und Meng. Ersteres erschien einige Monate früher und ist daher Gegenstand dieses Artikels.

Mit den verschiedenen umfangreichen Bausätzen des Panther hat Takom die ideale Basis für einen Bergepanther geschaffen und die Kits verfügen über eine komplette Inneneinrichtung samt Motor. Die Wanne ist mehrteilig ausgelegt, um alle Einbauteile darin unterbringen zu können.

So begann der Bau meines Bergespezialisten auch mit der Komplettierung der Wannenseitenteile und des -bodens, ohne die Hauptteile schon miteinander zu verkleben (1). Die Drehstäbe setzte ich zunächst nicht ein, da ich sie separat in Dunkelgrau lackieren wollte. Dieser Plan machte den späteren Zusammenbau der Wanne recht kompliziert – eine Tatsache, mit der ich hätte leben können, wenn von der ganzen Arbeit schlussendlich etwas zu sehen gewesen wäre.

Innen viel Arbeit und Farbe

Um die Wanne komplettieren zu können, waren zuerst der Getriebekblock und der Motor zusammenzusetzen (2, 3). Es sind kleine Bausätze im Bausatz, sie zeigen tolle Details. Diese Tatsache veranlasste mich dazu, beiden vor der Integration ein aufwendiges farblches Finish zu verpassen (4, 5). Da die Wanne hauptsächlich rostrot ist, sollten Getriebe und Motor als farbige Highlights hervorstechen. Daher musste ich in vielen Bereichen anders vorgehen, als es die Anleitung vorsieht (6). Hinzu kam ständiges Trockenanpassen von Teilen und Baugruppen, die ich erst verkleben konnte, nachdem ich sie bemalt hatte (7). Eine besondere Schwierigkeit stellten die Überhänge der Oberwanne dar, die links und rechts an die Unterwanne zu kleben waren. Diese Teile können durchhängen und später beim Fixieren der Oberwanne zu Passproblemen führen. Auch die Oberwanne detaillierte ich von innen, bevor ich sie sodann bemalte (8).

Bei der Montage der Unterwanne war schnell klar, dass die extra lackierten Drehstäbe, wegen derer ich die Wanne vor der Lackierung noch nicht final zusammengebaut hatte, im Bereich des Fahrer- und Funkerplatzes überhaupt nicht mehr zu sehen wären. Der Rest der Drehstäbe verschwand un-

ter der Winde und im Motorraum auf Nimmerwiedersehen. Diese farbliche Detailarbeit kann man sich also sparen – wie die an Motor und Getriebekblock. Schön zu wissen, dass alles detailliert bemalt ist und auf den „Beweisfotos“ sieht es auch toll aus. Nach dem Aufsetzen der Oberwanne war es dann aber mit der ganzen Pracht vorbei. Hier ist viel Arbeit zu sparen, ohne dass der spätere Eindruck darunter leidet (9, 10).

Bedingt durch meine recht umständliche Vorgehensweise und dem endgültigen Zusammenbau nach der Innenlackierung kam es dann auch noch zu Problemen beim Aufsetzen der Oberwanne. Diese ließ sich nur mithilfe von Klammern, leichter Gewalt und viel Geduld fehlerfrei montieren (11).

Hinzu kam, dass sich an der Bugpanzerung seitlich je ein Passstift befindet, der in entsprechende Aussparungen der Wannenseiten greift. Das funktioniert aber nicht mehr, wenn die Unterwanne bereits montiert ist. Das gleiche Problem trat auch an der abschließend zu montierenden Heckwand auf. Diese Verzahnungen der Wanne musste ich unweigerlich abtrennen und nach dem Zusammenbau mit Spachtelmasse nachdetaillieren, was problemlos funktionierte.

Eyecatcher Winde und Erdsporn

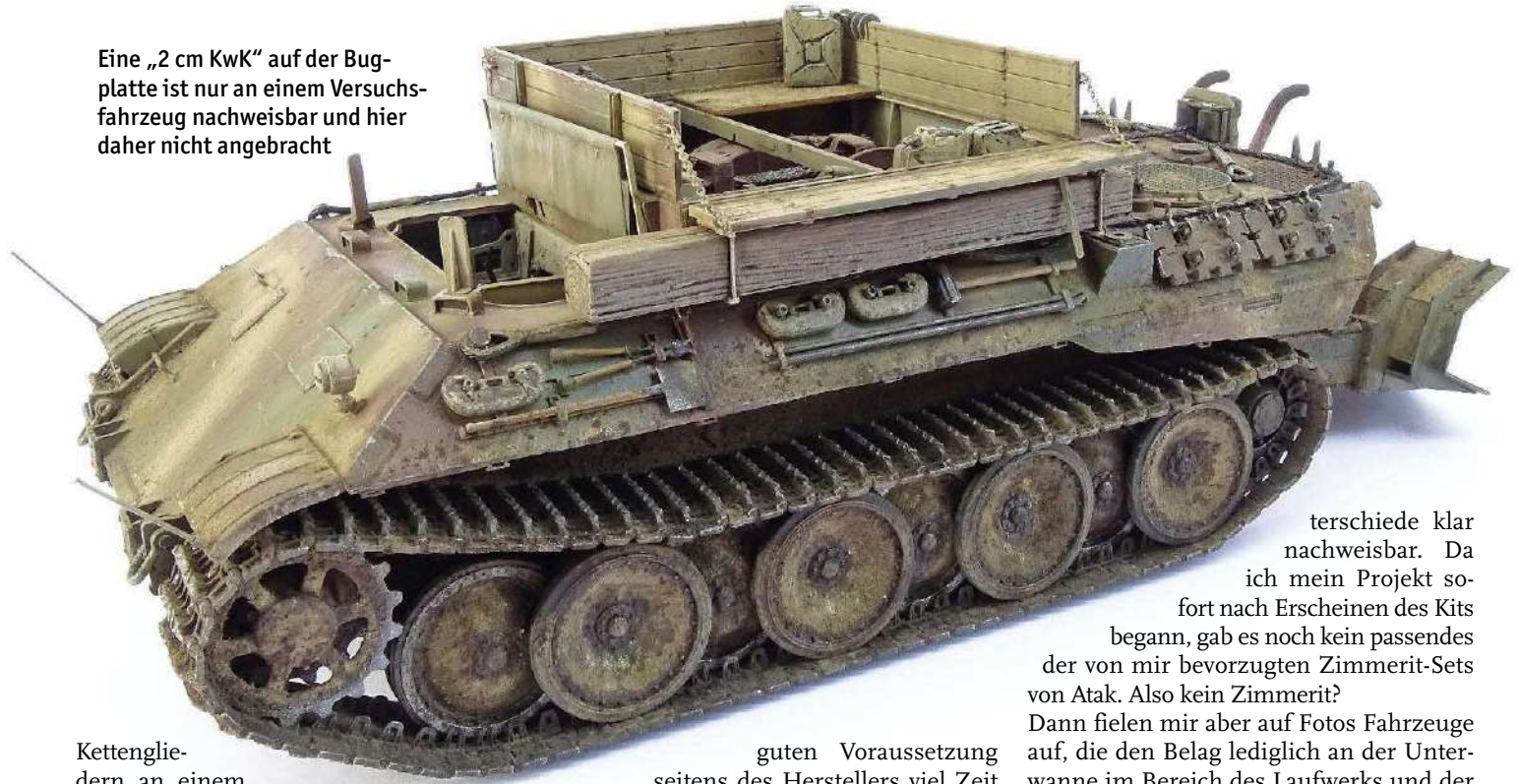
Die Winde ist ein weiteres Schmuckstück (12) und auch nach dem Einsetzen noch gut sichtbar. Die Montage gestaltete sich relativ komplex und war durch wiederholtes Trockenanpassen immer wieder zu überprüfen. Hinzu kam die Seilführung über mehrere Trommeln und Umlenkrollen (Nylonseil liegt bei). Leider wirkt die aufgerollte Menge auf der Haupttrommel etwas verloren. Hier empfiehlt es sich, vor dem Aufwickeln den Körper der Trommel aufzudicken. Mir fiel dieser Fehler leider zu spät auf. Die Winde bemalte ich in Rostrot. Da es für die Farbgebung des Originals keinen sicheren Hinweis gibt, wäre es auch möglich, Panzergrau oder Sandgelb zu verwenden (13).

Der Erdsporn besteht aus relativ wenigen und großen Teilen, die sich schnell und einfach montieren ließen. Ärgerlich sind hier allerdings mehrere große und auffällige Auswerfermarken direkt auf dem Sporn, die unbedingt zu verspachteln sind.

Geduldsspiel Gleisketten

Im Gegensatz zu anderen Herstellern wählt Takom bei den Gleisketten einen guten Weg und bietet dem Modellbauer eine Kombination von Einzelgliedern und Segmenten an. Um die durchbrochenen Führungszähne entsprechend darstellen zu können, sind diese allerdings separat anzukleben. Auch hier findet sich eine gute Lösung, denn die Kettenzähne sitzen entsprechend zu den

Eine „2 cm KwK“ auf der Bugplatte ist nur an einem Versuchsfahrzeug nachweisbar und hier daher nicht angebracht



Kettengliedern an einem Hilfsspritzling und sind so gleich in entsprechender Anzahl montierbar (14). Allerdings war gerade bei den langen Kettensegmenten sehr akkurat zu arbeiten, damit die Führungszähne auch wirklich dort saßen, wo sie hingehörten, und dies auch entsprechend fest (15).

Spätestens beim Entfernen des Hilfsrahmens mit einem feinen, spitzen und scharfen Seitenschneider war schnell sichtbar, ob ich vorher ordentlich gearbeitet hatte. Nach dem Versäubern alle Kettenteile stellte ich beim Blick auf die Uhr fest, dass trotz der

guten Voraussetzung seitens des Herstellers viel Zeit vergangen war. Die Ketten konnte ich dann unter Zuhilfenahme von Antriebs- und Leitrad auf einem dem Bausatz beiliegenden Hilfsgestell in Form des Laufwerks vormontieren (16). Nachdem ich sie bemalt hatte, ließen sie sich ohne Probleme anbringen.

Zimmerit! Oder nicht?

Schaut man sich Fotos von Bergepanthern an, fällt auf, dass die Fahrzeuge sehr unterschiedliche Zimmeritbeläge aufwiesen. Dies konnte herstellerbedingt sein, aber auch bei Fahrzeugen vom selben Hersteller sind Un-

terschiede klar nachweisbar. Da ich mein Projekt sofort nach Erscheinen des Kits begann, gab es noch kein passendes der von mir bevorzugten Zimmerit-Sets von Atak. Also kein Zimmerit?

Dann fielen mir aber auf Fotos Fahrzeuge auf, die den Belag lediglich an der Unterwanne im Bereich des Laufwerks und der unteren Bugpanzerung zeigen. Da der Aufwand für die Nachbildung in diesen Bereichen recht überschaubar war, stellte ich den Auftrag selbst her, indem ich Acrylschpachtel und spezielle Werkzeuge von Tamiya einsetzte. Hierzu trug ich zuerst die Schpachtelmasse mittels eines kleinen Gummischpachtels dünn auf. Nach kurzer Trockenzeit ließ sich das Muster mit den geätzten „Kämmen“ zügig und problemlos darstellen (17). Einfacher wäre es gegangen, hätte ich zu diesem Zeitpunkt die Schwingarme des Laufwerks noch nicht montiert.

Das Vorbild: Bergepanther

Spätestens seit der Einführung der schweren Panzer Panther, Tiger I und Königstiger hatte die deutsche Wehrmacht ein ernstes Problem bei der Panzerbergung. Ausgerüstet mit wenigen Bergepanzer III und Bergehetzern, die diese schweren Fahrzeuge nicht handeln konnten, trugen die 18-Tonnen-Zugmaschinen die Hauptlast. Doch auch diese Fahrzeuge konnten die Aufgaben zum Teil nur im Dreierzug leisten. Der Bergepanther war der erste wirklich ernst zu nehmende Entwurf eines schweren Bergepanzers für das deutsche Heer. Ausgerüstet mit einer 40-Tonnen-Winde und einem massiven Erdsborn, war er in der Lage, entsprechend schwere Schadfahrzeuge zu bergen und zu schleppen. Um die Winde im Fahrzeug unterzubringen, änderte man die Oberwanne und installierte anstatt des Turmes eine Arbeitsplattform. Zur zusätzlichen Ausstattung gehörte auch ein Zwei-



Bergepanther in Italien mit Aufbau über Fahrer und Funker (Truppenumbau zum Schutz gegen Witterungseinflüsse)

Foto: Archiv Frank Schulz

Tonnen-Behelfskran. Allerdings gelangten zu wenige umgebaute Fahrzeuge zur Truppe, da es Engpässe bei der Winde gab. So kamen viele Bergepanther ohne Winde und Sporn zum Einsatz, was deren Möglichkeiten stark einschränkte.

Detailarbeiten

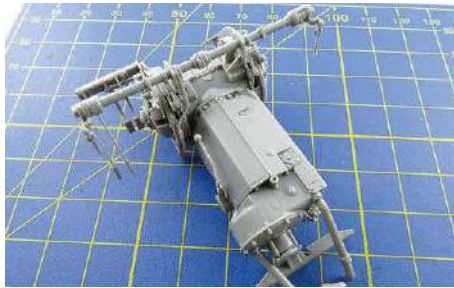
Bei meinem Fahrzeug kam die auf der Bugplatte montierte Halterung für die ursprünglich dort vorgesehene „2 cm KwK“ nicht zum Einsatz. Die Waffe selbst ist nur bei einem Versuchsfahrzeug nachweisbar. Einige der Fahrzeuge, die noch diese Halterung zeigen, sind solche ohne Winde und Sporn. Eine weitere Änderung betrifft den Bergelbalken. Hier handelt es sich um einen völlig undetaillierten viereckigen Stab. Da ich noch einen toll detaillierten Balken aus dem Pantherbausatz von Meng hatte, arbeitete ich dieses Teil um und passte es an (18).

Die meisten Bergepanther zeigen auf Fotos keine Schürzen. Daher ließ ich diese und auch die entsprechenden Halterungen weg. Allerdings musste ich die Einschübe für die Halterungen an der Unterseite der Oberwanne aus Plastikprofil neu aufbauen. Die seitlichen Schweißnähte an der Bug- und Heckpanzerung stellte ich mit Acryl-Schpachtelmasse

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Frank Schulz



1 So detailliert zeigt sich der Bergepanther bereits out-of-Box. Wannenboden und Seitenteile sind nach Plan vervollständigt



2 Toll detailliert kommt auch der Getriebelock des Bergepanther schon aus der Schachtel. Eine detaillierte Bemalung lohnt

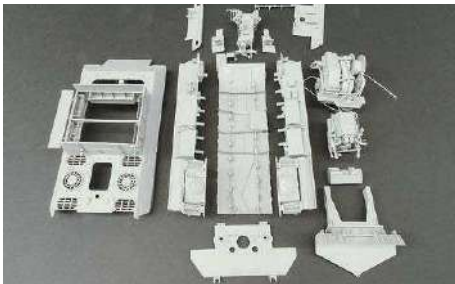


3 Auch der Motor ist ein Bausatz für sich. Allerdings ist bei normal geöffneter Wartungsklappe kaum was davon zu sehen

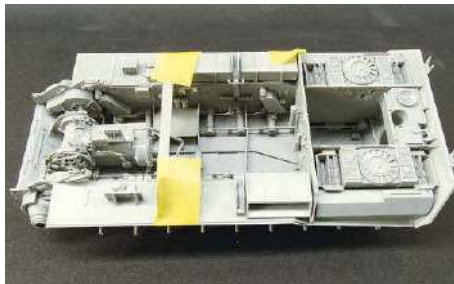


4 Gleiches gilt für den großartigen bemalten und gealterten Getriebelock, der leider kaum einsehbar in der Unterwanne verschwindet

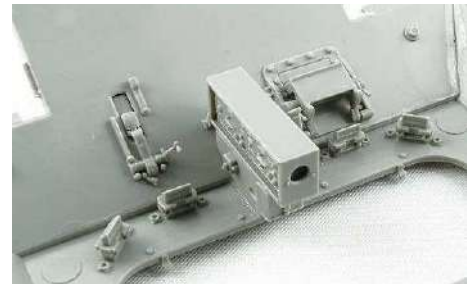
5 Takom leistet ganze Arbeit. Überlegenswert: Klappe zu und das gealterte Triebwerk auf einem separaten Sockel präsentieren



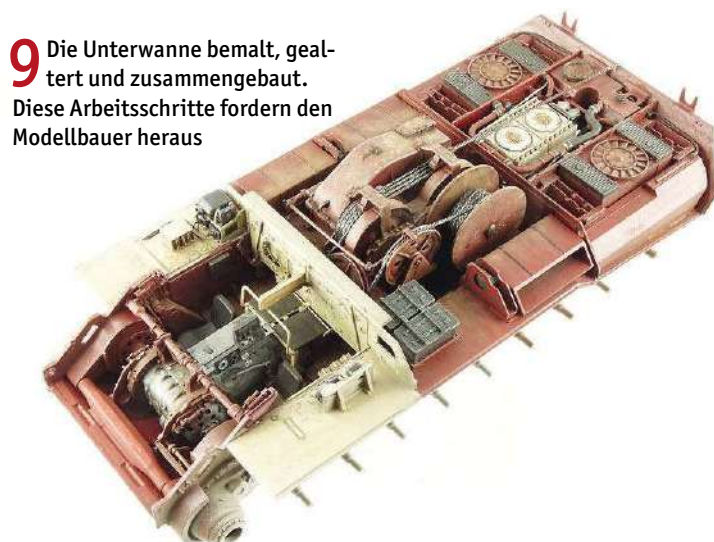
6 Programmiertes Chaos: die Teile der Wanne von der Lackierung. Es fehlen hier nur die separat zu bemalenden Drehstäbe



7 Wichtig: Während des Baus der einzelnen Segmente immer wieder trocken anpassen und zusammenstecken/-halten



8 Die top gestalteten Details der Oberwanne innen im Bugbereich, von denen später aber auch fast nichts mehr zu sehen ist



9 Die Unterwanne bemalt, gealtert und zusammengebaut. Diese Arbeitsschritte fordern den Modellbauer heraus



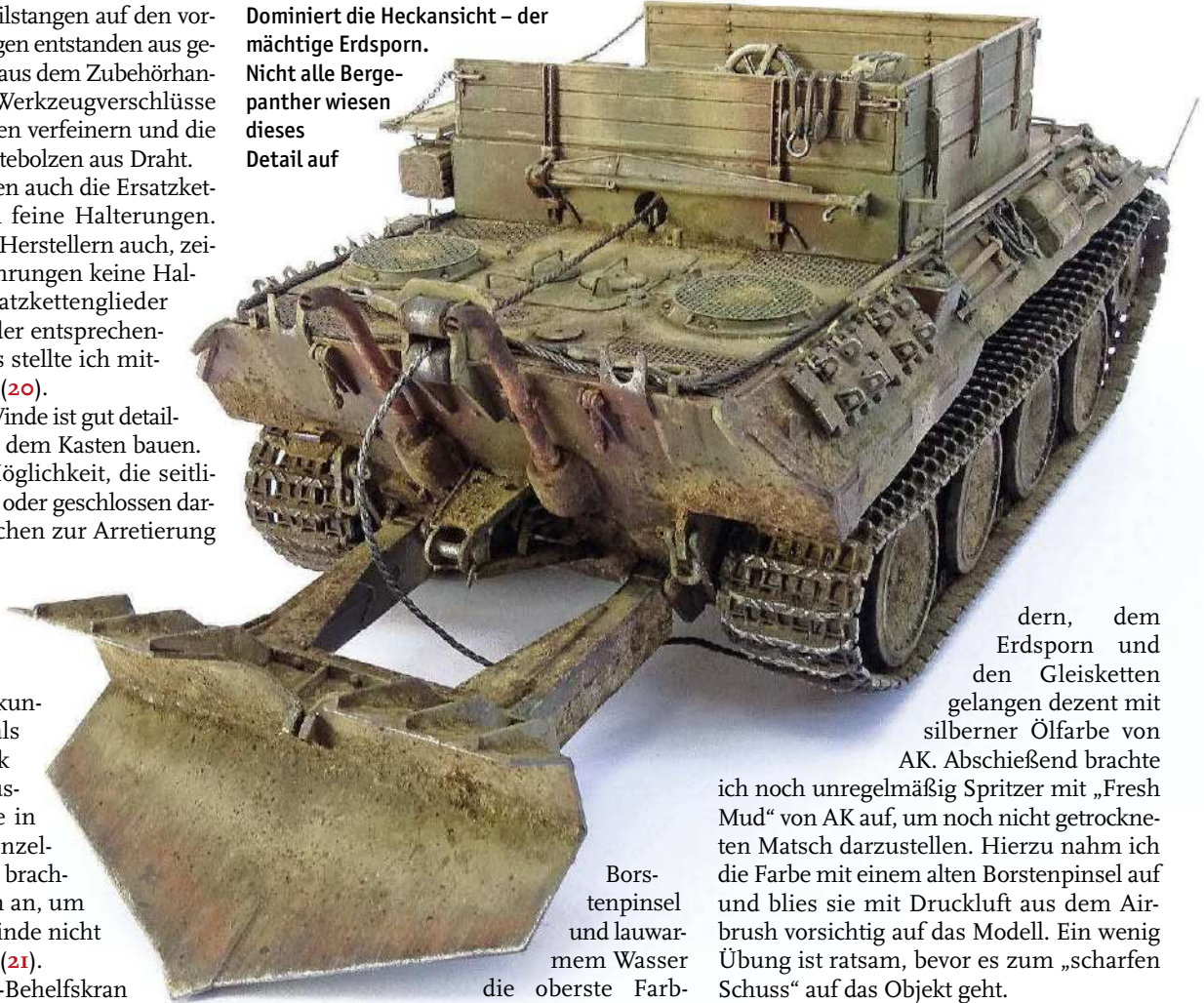
10 Der komplettierte Getriebelock mit Lenkhebeln und Vorgelege ist out-of-Box vorbildlich gestaltet und hier fertig gealtert

von Vallejo dar. Die Peilstangen auf den vorderen Kettenabdeckungen entstanden aus gedrehten Messingteilen aus dem Zubehörhandel (19). Sämtliche Werkzeugverschlüsse ließen sich mit Ätzteilen verfeinern und die C-Haken erhielten Haltebolzen aus Draht. Viel Arbeit verursachten auch die Ersatzkettenglieder und deren feine Halterungen. Wie bei allen anderen Herstellern auch, zeigen die Takom-Ausführungen keine Haltebolzen und die Ersatzkettenglieder keine Kettenbolzen oder entsprechende Bohrungen. Beides stellte ich mittels Messingdraht her (20). Der Aufbau über der Winde ist gut detailliert und lässt sich aus dem Kasten bauen. Zudem besteht die Möglichkeit, die seitlichen Bordwände offen oder geschlossen darzustellen. Kleine Kettchen zur Arretierung im heruntergeklappten Zustand liegen genauso bei wie sehr flexible Abschleppseile aus Messingdraht. Leider sind die Abdeckungen der Winde nur als einteilige, sehr dick ausgeführte Platten ausgelegt. Ich schnitt sie in die ursprünglichen einzelnen Segmente zu und brachte lediglich eins davon an, um die ausgezeichnete Winde nicht unnötig zu verdecken (21). Für den Zwei-Tonnen-Behelfskran liegen ebenfalls optionale Teile bei. So ist die Montage auf beiden Seiten des Fahrzeugs möglich, aber auch der Anbau des zerlegten Krans in seinen Transporthalterungen am Windenaufbau. Montiert man den Kran in Arbeitsstellung, lässt sich daran ein fein detaillierter Flaschenzug befestigen. Auch die Umlenkrollen, die die Windenleistung verstärkte, und die Abschleppschere liegen bei (für eine Bergeszene).

Bemalung und Verschmutzung

Vor dem Lackieren deckte ich die Öffnungen über dem Fahrerbereich und der Winde mit passend zugeschnittener Pappe ab. So vorbereitet, konnte dem bereits farblich vollendeten Innenraum nichts mehr passieren (22). Als Grundierung und Vorschattierung nutzte ich Lederbraun (Aqua Color), die eigentliche Lackierung gelang mit Farben von Mission Models. Dem Erdsborn gönnte ich eine andere Behandlung. Ihn spritzte ich wolkeig mit verschiedenen Brauntönen, Orange und Panzergrau. Nachdem er getrocknet war, erhielt er einen Überzug mit Haarspray (23). Erst auf diese Schicht trug ich die Tarnung auf. Nach kurzer Trockenzeit löste ich mit einem

Dominiert die Heckansicht – der mächtige Erdsborn. Nicht alle Bergepanther wiesen dieses Detail auf



die oberste Farbschicht an und rieb sie teils wieder ab, um einen vorbildgerechten Abnutzungseffekt zu erzielen.

Das gesamte Fahrzeug erhielt danach einen Überzug mit seidenmattem Klarlack, gefolgt vom ersten Farbfilter „Brown for Dark Yellow“ von Mig, um die grellen Farben zu brechen und abzutönen. Nach ausreichender Trockenzeit ließen sich Vertiefungen, Schweißnähte und Stoßkanten mit Paneliner von AK betonen und einige Fahrzeugbereiche mit stark verdünntem Paneliner nochmals etwas abdunkeln.

Während diese Farbschichten trockneten, wandte ich mich dem Fahrwerk zu und grundierte zunächst die Ketten schwarz und hellte mit Lederbraun auf. Dann standen ein Washing mit dunklem Paneliner und ein Überzug mit Pigmentfixer an, um die darauf aufgetragenen Pigmente in den Farbtönen Umbra und „Gulf War Sand“ zu fixieren (24). Nach der Trocknung betonte ich vereinzelt Flächen und Vertiefungen mit Tamiyas „Panel Line Accent Color Dark Brown“ und behandelte auf die gleiche Weise wie die Ketten auch den Erdsborn, die Laufrollen, den Bug und den unteren Bereich des Hecks (25, 26). Starker Farbabrieb an den Antriebsrä-

dern, dem Erdsborn und den Gleisketten gelangen dezent mit silberner Ölfarbe von AK. Abschließend brachte

ich noch unregelmäßig Spritzer mit „Fresh Mud“ von AK auf, um noch nicht getrockneten Matsch darzustellen. Hierzu nahm ich die Farbe mit einem alten Borstenpinsel auf und blies sie mit Druckluft aus dem Airbrush vorsichtig auf das Modell. Ein wenig Übung ist ratsam, bevor es zum „scharfen Schuss“ auf das Objekt geht.

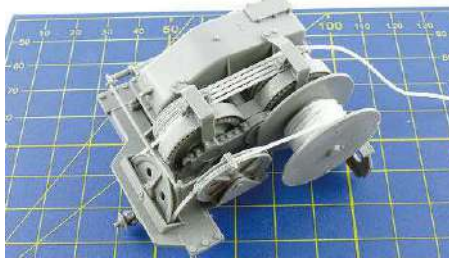
Der Panther erhielt feine Kratzer und Lackschäden mittels dunkelgrauer und/oder sandgelber Farbe sowie einen leichten Überzug mit Pigmenten, um nochmals eine Farbbrechung und Mattierung zu erreichen. Danach stand das Bemalen und Altern der Werkzeuge an. Auch auf dem Motordeck kamen reichlich Pigmente und mehr oder weniger stark verdünnter Paneliner zum Einsatz, um Staubablagerungen und Flüssigkeitsrückstände zu simulieren; hinzu kamen Matschspritzer (27). Alle diese Arbeiten wiederholte ich zum Teil mehrmals, bis der erwünschte Effekt eintrat. Das gewählte Vorbildfahrzeug zeigt auf Fotos übrigens keinerlei Markierungen.

Figuren beleben die Szene

Es gibt viele Möglichkeiten, Berge- und Schleppszene mit Schadfahrzeugen darzustellen. Ich wollte mein Modell allerdings von Anfang an solo im Rahmen einer kleinen Vignette präsentieren. Dafür wählte ich ein Figurenset der Firma Stalingrad mit ursprünglich fünf Soldaten, die sich einen schadhafte Panzer ansehen. Eine Miniatur fand keine Verwendung, sie ist durch den toll modellierten Soldaten vom russischen Hersteller Tank ersetzt, der sich am Hinterkopf kratzt. Alle



11 An der Oberwanne ist ein wenig „Gewalt“ notwendig (Klemmzwingen), damit sie richtig und passgenau verklebbar ist



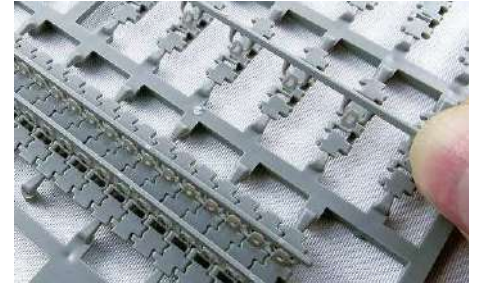
12 Die nach dem Einbau noch sichtbare Winde im Rohbau. Das Seil auf der großen Haupttrommel wirkt etwas verloren



14 Der feine Hilfsrahmen an den Kettenführungs Zähnen ermöglicht das Aufkleben von mehreren Zähnen gleichzeitig

13

Die Trommel vorne rechts, auf der das Kabel aufgewickelt ist, sollte man etwa mit Sheet etwas aufdicken, damit das „Kabel“ präsenter wirkt



15 Durchdacht: Auf den Segmenten und den Einzelgliedern lassen sich mehrere Kettenzähne gleichzeitig aufkleben



Eine dem Bausatz beiliegende Montagehilfe ermöglicht den problemlosen Zusammenbau mit Durchhang der Kettenteile **16**



Der Zimmeritbelag im unteren Wannenbereich entstand aus Acrylsputtel. Fotos belegen diese behandelten Bereiche **17**



18 Der völlig undetaillierte Bergebalken passt nicht zum sonstigen Kit. Er ist hier durch einen besseren von Meng ersetzt



19 Die fehlenden Peilstangen stammen aus dem Zubehör und die Schweißnähte am Bug sind mittels Acrylsputtel nachgebildet



20 Die Ersatzkettenglieder erhalten im Kit fehlende Kettenbolzen und die Halterungen nach der Bemalung Sicherungsbolzen



21 Lediglich eins der Teile der Windenabdeckung ist eingelegt. Die anderen dienen später zur Gestaltung der Vignette



22 Bevor man das Modell lackiert, sind die Öffnungen über der Winde und dem Fahrerbereich mit Pappe abzudecken



23 Der Erdsborn erhält eine Grundierung aus mehreren Farben. Die Haarspraytechnik hilft, starke Abnutzung zu simulieren



24 Die fertig verklebten Gleisketten, unten bereits mit Pigmenten versehen. Das „Aufziehen“ gestaltet sich etwas tricky

Aus Liebe zum Detail!



**Lesen Sie 12 Ausgaben
ModellFan und sichern
Sie sich Ihr Geschenk!**

Mein Vorteilspaket

- ✓ Ich spare 11%!
- ✓ Ich erhalte mein Heft 2 Tage vor dem Erstverkaufstag* bequem nach Hause und verpasse keine Ausgabe mehr!
- ✓ Ich kann nach dem ersten Jahr jederzeit abbestellen!
- ✓ Als Geschenk erhalte ich »Airbrush im Modellbau«

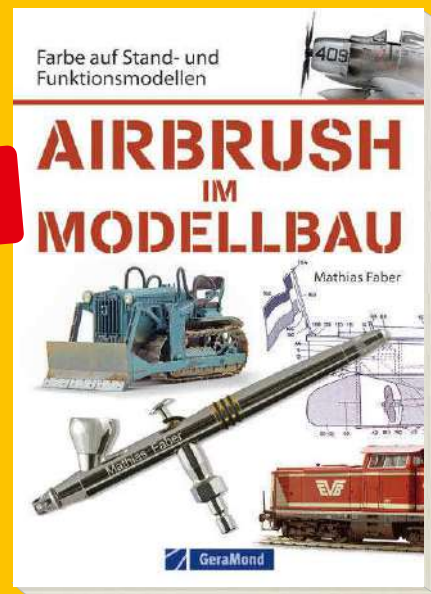
* Nur im Inland

Mein Geschenk:

GRATIS!

Airbrush im Modellbau

Beim Farbauftrag im Modellbau spielt der Airbrush eine zentrale Rolle. Die Neuaufgabe des beliebten Standardwerkes bietet Ihnen detaillierte Anleitungen, hilft bei der Auswahl der passenden Geräte und führt durch das große Anwendungsspektrum.



Upps, Karte schon weg? Dann einfach unter 0180 532 16 17**

oder unter www.modellfan.de/abo bestellen!

beteiligten Figuren übernahm ich übrigens unverändert, sie betrachten nun offensichtlich ein Problem am Erdsborn.

Den Sockel hatte ich mir ursprünglich für ein anderes Projekt anfertigen lassen. Eine erste Stellprobe mit dem Bergepanther überzeugte mich allerdings davon, diese Base zu verwenden. Dass die eigentlich ein wenig zu klein für das Fahrzeug ist, macht dabei sogar den Reiz aus. Das Zubehör rund um das Modell und in den Staukästen stammt bis auf die verschiedenen Werkzeugkästen aus dem Bausatz, die Werkzeugkästen samt Inhalt lieferte ein betagtes Set von plusmodel. Die Grundlage der Vignette bildet ein passend zugeschnittenes Stück „Styroform“ mit einer dünn aufgetragenen Lage Fliesenschnellkleber aus der Dose. Auf die noch weiche Masse kam feiner Sand, in den ich den Panther, die Figuren und alle Zubehöreile eindrückte. Nachdem das Ganze getrocknet war, tränkte ich den Sandboden mit stark verdünnter mittelbrauner und lederbrauner Acrylfarbe und setzte einige Grasbüschel von MiniNatur (Fredericus-Rex) ein. Die Vignette ist platzsparend und lenkt den Fokus sehr gut auf das Fahrzeug und seine Details. Die Wirkung steht und fällt allerdings auch mit der Wahl eines schön gearbeiteten passenden Sockels.

Sehr überzeugend!

Der Bergepanther von Takom ist ein tolles Modell, auf das die Fangemeinde von Wehrmachtstechnik in dieser Form lange warten musste. Es ist kein einfacher Bausatz, er verlangt dem Modellbauer einiges ab, aber dieser Bergepanther ist mit Sicherheit einfacher zu erstellen als die bislang erhältlichen Umbausätze aus Resin. Zudem zeigt er sich wesentlich besser detailliert als der von Italeri. Dass mit dem Kit von Meng fast zeitgleich ein zweites Modell auf dem gleichen Qualitäts- und ähnlichem Preislevel erschien, kann man aus Sicht des Modellbauers als Ressourcenverschwendung oder als Luxusproblem der heutigen Zeit betrachten.



Frank Schulz stieß im Alter von knapp zehn Jahren auf ein aus diversen Plastikteilen zu verklebendes Segelschiff – der Anfang einer Leidenschaft, die ihn bis heute nicht mehr loslassen sollte. Er verschreibt sich seit über 30 Jahren nur noch dem Militärfahrzeug- und

Dioramen-Modellbau von Wehrmachtsfahrzeugen in 1:35. Es kommt aber auch oft zu Ausflügen in den kleinen Maßstab. Frank schreibt seit Jahren für deutsche Modellbauzeitschriften und ist Mitglied in der Interessengemeinschaft Militärfahrzeug Modellbau (IMM).



Der Sockel der Vignette ist zwar auf den ersten Blick etwas zu klein, wirkt aber vielleicht gerade deshalb so passend



25 Stärkere Verschmutzungen im Bereich des Laufwerks sind mit Pigmenten, Pigmentfixer und „Fresh Mud“ von AK gut zu simulieren



26 Auch am Erdsborn kommen reichlich Pigmente zum Einsatz, um realistische Schmutzablagerungen zu simulieren



27 Auf dem Motordeck lassen sich mit stark verdünntem Paneliner dunklerer Schmutz und Flüssigkeiten darstellen

Auf einen Blick: Bergepanther Ausf. A

Bauzeit ► zirka 70 Stunden

Schwierigkeitsgrad ► schwer

Kit 03.02.2101

Maßstab 1:35

Hersteller Takom

Preis zirka 55 Euro

Zusätzlich verwendete Materialien: Aber: R-13 Late model shackle, R-09 All-purpose double pulley; plusmodel: 077 Werkzeugkästen

Figuren: Stalingrad: 3080 Deutsche Panzerbesatzung Kursk 1943; Tank: T-35015 Deutscher Panzersoldat 1942–45

Farben: Revell Aqua Color: 05 Weiß, 08 Schwarz, 78 Panzergrau, 83 Rost, 84 Lederbraun, 88 Ocker; Mission Models: MMP 001 White, MMP 002 Brown, MMP 009 Olivgrün RAL 6003, MMP 005 Orange, MMP 011 Dunkelgelb



7028, MMP 014, Panzergrau, MMP 019 Dunkelgelb RAL 7028 late, MMP 033 Nato Braun; AK interactive: Paneliner Sand and Desert Camouflage AK 2073, Satin Varnish AK 191, Ultra Matte Varnish

AK 183, Fresh Mud AK 016; Mig: The Filter P241 Brown for Dark Yellow, Pigmentfixer P249; Tamiya: Panel Line Accent Color Dark Brown, Ölfarben: Sienna gebrannt, Deckweiß, Gelb; Pigmente: Dunkelocker, Umbra Natur, Rehbraun; Mig: P037 Gulf War Sand

Der Indian Pattern Carrier von Perry Miniatures in 1:56

SIMPLE & SMART

Multimedia-Kit

So, wie das Modell dasteht, sieht man nicht unbedingt, dass es sich um einen wenigteiligen Resinbausatz handelt



Geduld und Ausdauer ist für Modellbau-Anfänger nicht unbedingt das Maß der Dinge, dennoch möchten sie ein schönes Ergebnis erzielen. Unterstützung dafür erhält der Bastelnovize unter anderem von der Insel

Von Martin Kohring

Der in Nordafrika von den Commonwealth-Truppen eingesetzte „Indian Pattern Carrier“ ist ein etwas exotisches Vorbild, das sich bei den üblichen Modellbauherstellern so gut wie nicht im Portfolio findet. Wer das Modell aber in sei-

ner Vitrine oder auf dem Spieltisch zeigen möchte, sollte einmal bei dem für 28-Millimeter-Figuren spezialisierten Hersteller aus Großbritannien vorbeischaun. Dieser führt einen wirklich sehr übersichtlichen, aber guten Bausatz, bestehend aus einem

Resin- und neun Weißmetallteilen sowie drei Figuren als Besatzung. Zusätzlich muss man lediglich Decals beschaffen und das Farbmuster recherchieren. Angesichts der Übersichtlichkeit eignet sich der Kit perfekt für dieses Simple & Smart.

Arbeitsschritt 1

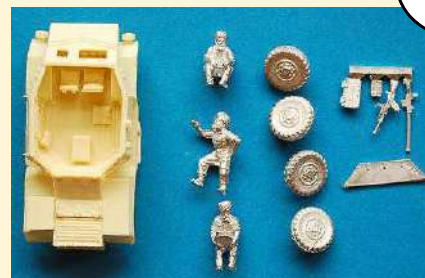
5
Min.



1 Liegt nicht im Karton bei, ist aber auf der Webseite des Herstellers zu finden: Fotos eines gebauten Modells als Anleitung



2 Die stabile Box aus Pappe ist völlig unspektakulär, erfüllt aber ihren Zweck. Alle Teile sind, solide gepolstert, gut verpackt



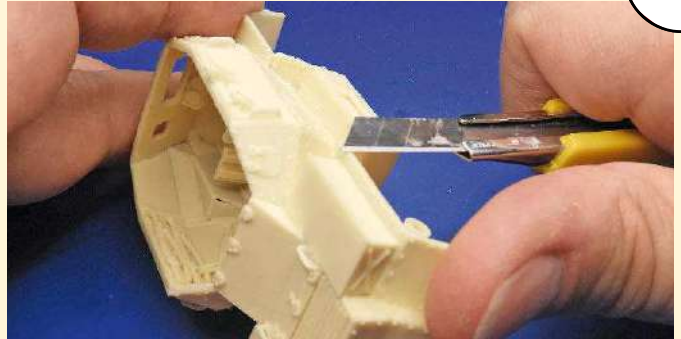
3 Sehr übersichtlich! Für dieses Simple & Smart liegen bei: ein Resin- und neun Weißmetallteile, dazu drei Figuren

Arbeitsschritt 2

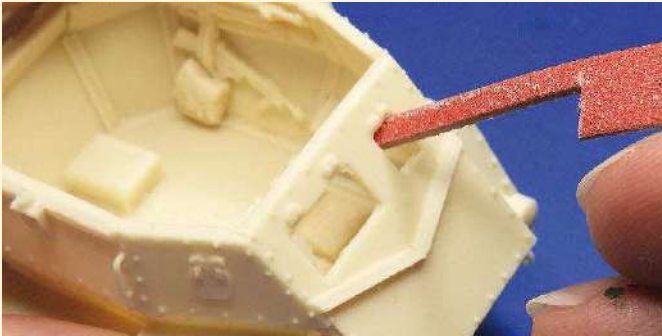
30
Min.



1 Resinguss hat oft Füllmarken wie hier unter dem Fahrzeug. Das weiche Material lässt sich mit einem Seitenschneider entfernen



2 Falls noch Marken oder formenbedingte Grate vorhanden sind, lassen sie sich gut mit einem Cutter abtrennen



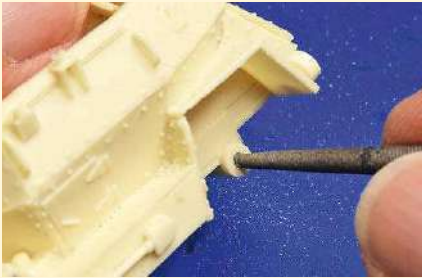
3 Die Luken an der Frontpanzerplatte zeigen etwas „Flash“ (Resinhaut). Mit einer zugeschnittenen Sandpapierfeile entfernen



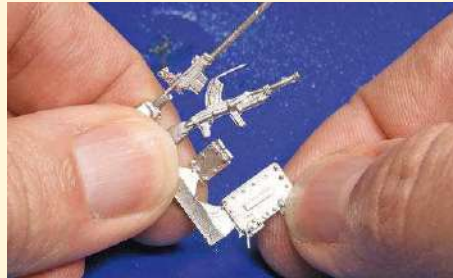
4 Feine Angüsse mit dem Seitenschneider trennen, den umlaufenden Grat an den Zinnrädern mit der Schlüsselfeile plan schleifen

Arbeitsschritt 3

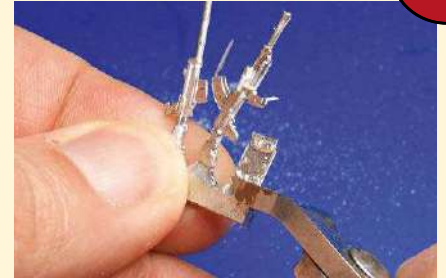
45
Min.



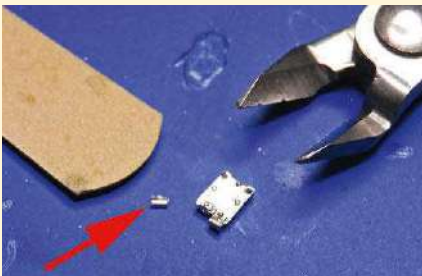
1 Die Löcher für die Steckzapfen der Räder sind etwas eng – mit einer runden, spitz zulaufenden Schlüsselfeile erweitern



2 Größere Teile an den Weißmetallsockeln sind leicht durch langsames und vorsichtiges Hin-und-her-Biegen abbrechen



3 Kleinere Teile sollte man mit einem sauberen Schnitt durch den Einsatz eines scharfen Seitenschneiders ablösen



4 Zur Darstellung einer offenen Mimik der Klappen noch kurz den überstehenden Teil der Scharniere vorsichtig abtrennen



5 Montageunterstützung durch zugeschnittene Holzrührstäbe: Klappe auflegen und mit einem Tropfen Sekundenkleber versehen



6 Trockenpassprobe am Heckbereich: Die Panzerplatte passt nur fast, somit vorsichtig noch etwas nacharbeiten

Arbeitsschritt 4

30 Min.



1 Die Figuren zeigen zum Beispiel an den Händen feine Gusskanalüberreste. Diese mit einem Cuttermesser bereinigen



2 Umlaufende Grate an den Figuren immer versäubern. Das weiche Weißmetall lässt sich gut mit einem Cutter bearbeiten



3 Aufgesteckt auf Halterungen (Draht, Klammern, Korken, Holzklötz), warten die Figuren auf die Grundierung



4 Damit der Farbauftrag nicht bei Berührung wieder herunterwischt: erst mit schnell trocknendem Primer grundieren



5 Der finale Farbauftrag gelingt hier mit verschiedenen Acrylfarben als Pinselbemalung. Öl- oder Enamel-Farben eignen sich auch



6 Für Schattierungen der Uniformen sorgt ein Wash von Army Painter. Einfach auftragen und trocknen lassen

Arbeitsschritt 5

60 Min.



1 Vor der ersten Farbschicht das Resinteil mithilfe einer ausgedienten E-Zahnbürste und Kernseifenschaum entfetten



2 Die Grundierung des Fahrzeugs entsteht mit dem hellgrauen Primer von Vallejo, aufgetragen mit einem Airbrush oder Pinsel



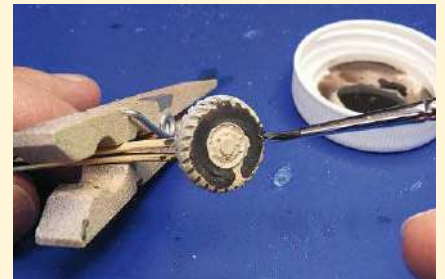
3 Farbe deckt auf: Nach den ersten Farbschichten sind nicht entfernte Guss-Unsauberkeiten sichtbar (= nacharbeiten)



4 Wie bei Plastikmodellen: Kleine Teile wie die Waffen lassen sich zum besseren Handling gerne am Sockel lackieren



5 Bei dem nur in „Iraqi Sand“ vorgesehenen Tarnschema belebt die Farbmodulationen die Langweiligkeit des Einfarbschemas



6 Felgen mit deutlicher Kantenaufprägung: verdünnte, gut verlaufende Farbe für die Gummireifen aufbringen



Am schön detaillierten Modell fallen besonders die Nietenreihen auf. Der Innenraum ist gut detailliert, die drei Figuren sind perfekt angepasst

Arbeitsschritt 6

90 Min.



1 Weißmetallteile lassen sich sehr gut mit Sekundenkleber verleimen. Vorsichtig am Klebepunkt dosieren, das Teil anstecken



2 Die wenigen Decals entstammen einem Lkw-Bausatz. Randloses Ausschneiden verhindert das Silbern des klaren Trägerfilms



3 Schattenwirkung und erste Alterung mittels eines Kunstharz-Wash', hier von Mig für dunkelgelbe Fahrzeuge



4 Highlights mittels der Trockenmalmethode, hier mit gebrochenem Weiß („Silvergry“) und hellerem bis mittlerem Grau



5 Staub für ein authentisches Aussehen. Mit dem Pinsel unterschiedliche Pigmente auf tupfen. Empfohlen: Versiegeln mit Mattlack



6 Die Antenne ist eine Borste eines Malerquastes. Mit Sekundenkleber in den Antennenfuß kleben und schwarz bemalen

Die Kettenstränge dieses Pz.Kpfw. VII „Löwe II“ sind dunkelbraun brüniert und per Airbrush rostfarben nachbehandelt



Arbeiten mit chemischen Hilfsmitteln

Brünieren – ganz einfach



Brüniert man Metall, bildet sich eine Oxidationsschicht, die die metallenen Oberflächen schützt. Darüber hinaus vermag eine Brünierung das Modell optisch aufzuwerten

Von Lothar Limprecht

Eine Brünierung mittels Tauchbädern ist von jedem schnell und preiswert selbst vornehmen. Zumeist unterscheiden sich diese Brüniermittel nach ihren Inhaltsstoffen für die Art des jeweiligen Metalls, das es zu bearbeiten gilt (Eisen, Stahl oder Zinn (Weißmetall), Kupfer, Messing oder Bronze). Die Sicherheitshinweise gilt es stets sorgsam zu beachten!

Für die „alten Hasen“ ist Brünieren nicht neu, aber es gibt mittlerweile auch Flüssigkeiten, die sich sowohl für Weißmetall (Zinn) als auch für Messing, also auch für

PE-Teile, eignen. In beiden Fällen zeigen Tauchbäder auch hier bereits nach kürzester Einwirkzeit eine färbende Wirkung. Weshalb und warum die chemischen Reaktionen so ablaufen, ist nicht Gegenstand dieses Basics, das überlassen wir den Chemie-Experten. Für den Modellbau kommt es allein darauf an, wie sich diese Methode auswirkt und wie man sie anwendet.

Insbesondere das Einfärben von aus Einzelkettengliedern bestehenden Zinnketten mittels Airbrush oder Pinsel kann sich als recht zeitaufwendig erweisen. Eine Brünierung

reagiert dagegen schneller und vermag zu ausgezeichneten Ergebnissen führen, wenn man ein paar wenige Maßregeln beachtet. Darüber hinaus können die Brüniermittel auch zu unterschiedlichen Farbreaktionen führen: Die einen färben bereits nach kürzester Zeit tiefschwarz, andere grau oder braun. Dies gilt es zu beachten.

Im übrigen sammle ich die gebrauchte Brünierflüssigkeit in geeigneten Gefäßen und entsorge diese bei unserem örtlichen Wertstoffhof – besser als (verbotenerweise) im Abguss! Die Zeit sollte und muss sein.

Fotos: Lothar Limprecht



Der untere Kettenstrang ist unbehandelt, der obere bereits mehrfach mit Reinigungsmittel und Borstenpinsel bearbeitet



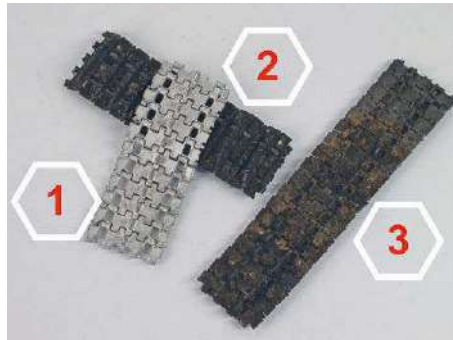
Als Reinigungsmittel eignen sich kräftige Fett und Schmutz lösende Haushaltsreiniger, insbesondere solche für Backöfen



Kettenstränge: Eine schmale, längere Wanne aus dem Heimwerkerbedarf (hier für Besteck) kann man zum Reinigen und Brünieren nutzen



Des Autors Brünierfavorit aus dem Hause Solid Scale, einem Start-up-Unternehmen aus Berlin, mit verblüffenden Reaktionszeiten



Das Bearbeitungsergebnis: (1) unbehandelt, (2) einmal brüniert, (3) mehrfach brüniert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen



Die weitere und erneute Brünierung gelingt mit „Solid Track“ auch gut mittels Pinsel, (unterschiedliche Grade der Intensität)



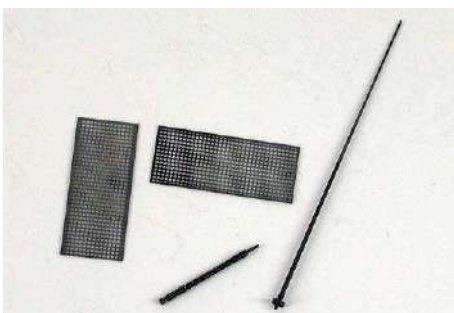
Auf der Pinzette steckt eine aus Messing gefertigte Funkantenne aus der Fabrikation von Schatten-Modellbau. Die soll ins Tauchbad



Es reicht, diese Antenne (mit der Pinzette sicher gehalten) für weniger als eine Minute in die Brünierflüssigkeit einzutauchen



Die Verfärbung (= Brünierung, rechts) ist deutlich zu erkennen – eine umfassende und homogene Farbgebung ist das Ergebnis



Abgebildet sind PE-Gitterteile, Bug-MG und Antennenstab, allesamt durch ein einmaliges Tauchbad in „Solid Track“ brüniert



Die Oxidationsreste aus dem verwendeten Brüniermittel, hier auf einem Küchenpapier-tuch, das als einfacher Filter dient



„Mitbrüniertes“ Werkzeug lässt sich leicht reinigen und dies sollte man auch unmittelbar danach umsetzen (Schleifwolle, -papier)

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten ist der Deutsche Plastik-Modellbau-Verband e.V.

13. Ausstellung des Modellbauclub Koblenz



Das engagierte Team des Modellbauclub Koblenz



Impressionen aus der Sporthalle der IGS Koblenz



Eine fiktive Kombination: Geschütz Dora und Landkreuzer P.1000 Ratte



Mit wenig Zubehör lässt sich ein Diorama darstellen



Mit seiner USS Enterprise gewann Martin Klein die interne Clubmeisterschaft zum Thema „Ein Modell nach einer Buchvorlage darstellen“



Am Stand des MBC Koblenz: Bekannte Sprichwörter, als Modelle umgesetzt

Insgesamt über ein Jahr Vorbereitung für zweieinhalb Tage Aufbau und Ausstellung liegen jetzt hinter uns – Zeit für ein Fazit: ein großer Erfolg!

Trotz starker Konkurrenz durch andere Veranstaltungen in Deutschland am gleichen Wochenende hatten wir so viele Anmeldungen wie noch nie. Damit war unsere 13. Ausstellung auch unsere größte Veranstaltung in der Clubgeschichte. Zwei kurzfristige Absagen konnten wir kompensieren und alle 220 Tische waren an beiden Tagen belegt. Über 450 Besucher woll-

ten sich in diesem Jahr die „bunte Welt im kleinen Maßstab“ nicht entgehen lassen. Auch das ist ein neuer Rekord für uns! Für die jungen Besucher hatten wir ein „Bilder-Suchspiel“ organisiert, bei dem es darum ging, bestimmten Modellen Buchstaben zuzuordnen und daraus ein Lösungswort zu bilden. Auch gab es eine Bastelaktion für die Modellbauer von morgen. Neben Steckbausätzen von Revell stellten die Zinnfigurenfreunde Koblenz Flachfiguren aus Zinn und die Firma Games Workshop Kunststofffiguren zur Verfügung, welche die Kinder unter fachkundiger

Anleitung bemalen konnten. Für andere Besucher und Aussteller wurden Workshops zu mehreren Themen durchgeführt. Am Stand von O-Gundam konnte man das Lackieren mit Airbrush-Pistolen ausprobieren. An drei Stationen hatte der Tabletop-Club „Rhine-Toppers“ Tabletop-Spiele aufgebaut, die regen Zulauf hatten – eine Zusammenarbeit, die wir in der Zukunft weiter ausbauen werden. Auch konnten die Besucher abstimmen, wer die interne Clubmeisterschaft des MBC Koblenz gewinnen sollte. Abgerundet wurde das schöne Angebot durch eine sehr gut bestückte



Brücken- und Übersetzfahrzeuge M2B Alligator mit zwei KanJPz (Rocco 1:87)



Eigenbau der elektrischen Küstenbahn Brighton/Rottingdean, England 1896, Maßstab 1:76



Erst auf den zweiten Blick nimmt man die Dynamik dieser kleinen Vignette war



Man beachte die Münze zum Größenvergleich



Gelungene Präsentation von modernen US-Militärfahrzeugen in 1:35

Tombola und eine Cafeteria. Die weiteste Anreise hatte ein Modellbauer mit seiner Frau aus Berlin. Hierfür gab es dann auch eine kleine Anerkennung in Form einer Koblenzer Spezialität. Als Überraschungspreis wurde von uns noch ein Pokal für das Modell „Best of Show“ vergeben. Gewinner war das Großmodell des „Colonial Movers“ aus der TV-Serie *Kampfstern Galactica*.

Für den Samstagabend hatten wir ein gemütliches Beisammensein in der Halle organisiert, an dem etwa 35 Aussteller teilnahmen. Es gab

eine rheinische Spezialität: „Döppekooche“ mit Apfelsmus. Das wurde so gut angenommen, dass wir das in Zukunft wiederholen werden. Alle Helfer hier namentlich zu nennen ist a) aktuell nicht mehr erlaubt und würde b) den Rahmen sprengen. Neben den Clubmitgliedern haben teilweise auch die Ehefrauen und deren Nachwuchs mitgeholfen. Hier kann das „Dankeschön“ an alle Beteiligten gar nicht groß genug sein! Unser Dank gilt auch allen Sponsoren. Hier ist an erster Stelle Wingnut Wings aus Neuseeland zu nennen, die für die Tombola einen hochkarätigen Doppel-

Termine von Modellbau-Clubs

30. und 31. März 2019

12. Ausstellung der IGPM Zollernalb, Soldatenheim Haus Heuberg, Hardtstr. 47-48, 72510 Stetten a. k. M.
Info: Facebook

31. März 2019

10. Euro Model Expo, Emslandhallen, Lindenstr. 24a, 49808 Lingen
Info: www.euromodelexpo.jimdo.com

31. März 2019

Ausstellung des PMC Fritzlar-Homberg e. V., Stadthalle, Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg-Efze
Info: www.pmc-fritzlar-homberg.de

6. und 7. April 2019

Ausstellung des EPMC-Dresden, Wasapark, Wasastr. 50, 01445 Radebeul
Info: www.epmc-dresden.de



Zvezdas neuer Ural-4320 zivilisiert

Ein Modell, eine Mission



Auch als Zivilfahrzeug beeindruckend: der Ural-4320 in 1:35 und einem kräftigen Orange vom neuen Farbenproduzent Mission Models



Der Ural-4320-Lastwagen gehört nicht nur zur Standardausstattung osteuropäischer Armeen, sondern auch zum Sortiment der Modellhersteller. Kann der neue Zvezda-Bausatz da noch punkten? Von Kai Feindt

Für die Plane muss man das Spriegelgestell nicht demonstrieren, es verschwindet komplett unter dem Bauteil



Noch ein Ural-4320? Nach Omega-K (=Alanger, =ICM, =Revell) und Trumpeter ist Zvezda der aktuellste Hersteller, der den russischen Standard-Lastwagen im Maßstab 1:35 nachbildet. Kann es da noch innovative Lösungen geben? Zumindest, das sei an dieser Stelle schon erwähnt, findet sich die Plane nicht nur auf dem Deckelbild, sondern auch im Karton. Zudem bietet der Bausatz – das Vorbild steht in großen Stückzahlen auch in zivilen Diensten – die Möglichkeit, die neuen Farben von Mission Models/MBK einem Praxistest zu unterziehen.

Neue Reihenfolge

Auch wenn die Anleitung zunächst ganz klassisch den Bau des Motors vorschlägt, lehrt die Erfahrung aus dem Projekt: Am Anfang stehen Räder und Pritsche, damit dann bei der Montage des Rahmens und der Achsen die korrekte Ausrichtung gelingen kann und alle sechs Räder den Boden erreichen. Während die Räder an sich schnell und einfach erledigt waren und lediglich den Reifen aus Weichkunststoff der Plastikglanz zu neh-

men war, gestaltete sich der Zusammenbau der Pritsche als Fleißübung (1). Bereits hier fiel die exzellente Passgenauigkeit auf. Spachtelmasse war bei diesem Modell höchstens für die zahlreichen Auswerfermarken nötig – soweit sie denn auf der Innenseite des Hilfsrahmens des Aufbaus störten. Noch ein Tipp: Die Querstreifen auf den Spriegelstangen (Teile C13/C17) sind natürlich in der Farbe der Pritsche zu bemalen (2).

Mit der nun vorhandenen Basis ließ sich auch der Rahmen mit seinen zahllosen Anbauteilen angehen (3-5). Zvezda platziert auf dem Plan zahlreiche Unterbaugruppen am Kerngeschehen entlang – hier war Aufmerksamkeit gefordert! Auch lässt sich an dieser Stelle vorgreifen: Bevor ich den Rahmen lackierte, versah ich ihn mit Achsen und Anbauteilen, einschließlich der Stoßstangenhalter B54/B69 aus Baustufe 31. In die Wartepositionen gingen Motor mit Auspuff, Verteilergetriebe, Reserveradhalterung und Stoßstange (6). Diese montierte ich zwar vor, sie musste aber bis zum Ende der Reise warten, da sonst der Einschub der Kühlermaske A47 in das U-Profil des Rahmens

nicht möglich ist. Und hatte ich erwähnt, dass die Passgenauigkeit exzellent ist? Und dann galt es auch schon, über den nichtmilitärischen Anstrich nachzudenken: Zum Einsatz kamen die neuen Farben von Mission Models (MM), die in Deutschland „MBK Distribution“ importiert. Fazit vorweg: gewöhnungsbedürftig, aber gut.

Ran an den neuen Lack

Was ist anders? Zum einen die Konsistenz: Während seit Generationen die Viskosität für Spritzfarben etwa der von Kondensmilch entsprechen soll, ist bei MM eine dickere Konsistenz gefordert. Dabei brauchen die in der Flasche eigentlich spritzfertig gelieferten Farben bei dunkleren Tönen etwas mehr Verdünnung, helle Farben eher gar keine. Klingt altklug, aber: Probieren und Üben sind der Weg zur Lösung. Zudem lassen sich die grundsätzlich matt trocknenden Lacke mittels Zusatz auf seidenmatt bis seidenglänzend einstellen. Unabhängig davon, ob mit Pinsel oder Airbrush verarbeitet, trocknen die Farben gleichmäßig und übergangslos auf!

In jedem Falle zwingend erforderlich ist eine Grundierung, da die Produkte zum einen sehr fein pigmentiert, zum anderen ohne Grundierung Haftung und Abriebfestigkeit unzureichend sind. Entsprechend grundierte ich beim Ural das Fahrgestell und die Plane grau, die Pritsche und das Fahrerhaus weiß. Die grundsätzlich schwierigen Farbtöne Gelb und Orange benötigen eine sorgfältige Vorarbeit – und viele dünne, möglichst gleichmäßige Farbschichten (7, 8).

Da fehlt doch was

So gerüstet, nahm ich Kabine und Motorhaube in Angriff. Was allerdings als wirklich Allerletztes anzubauen ist, sind die beiden

Das Vorbild: Ural-4320

Der Ural-4320 ist einer der Standard-Lastwagen der russischen Armee und dient auch in vielen anderen Streitkräften rund um den Globus. Zahlreiche Fahrzeuge in zivilen Diensten sorgen für die Mobilität in abgelegenen Regionen des riesigen Reichs. Der „4320“ ist die Dieselvariante des Ural 375 und läuft seit 1977 vom Band. Erst vor wenigen Jahren kam mit dem „Ural Next“ ein potenzieller Nachfolger auf den Markt, konnte ihn jedoch noch nicht verdrängen. Neben zahlreichen Spezialversionen gibt es auch eine zweischüssige Ausführung namens Ural-43206.



Ein Ural-4320 bei einer Militärparade 2018

Foto: Rhk111

Gewusst wie: So färbt man Reifen mit Pigmenten realistisch ein und mattiert sie



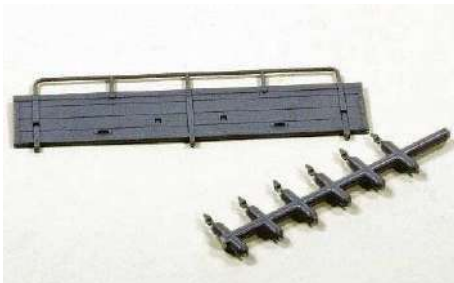
Der unnatürliche Glanz auf den Reifen wird mit Pigmenten beseitigt: Mit einem festen Pinsel gleichmäßig einmassieren



Die so bearbeiteten Reifen sind nicht griff-fest. Für die Fixierung kann der Modellbauer Acrylverdünner von Tamiya verwenden



Ergebnis ist eine realistisch matte und anthrazitfarbene Oberfläche. Je nach Einsatz sind die Pigmente auszuwählen



1 Filigranarbeit an den Pritschenwänden: Die Ösen sind einzeln einzukleben, ermöglichen dann aber ein Verzurren der Plane



2 Out-of-Box: Die Querriegel sind eigentlich Teil der Pritsche, hinter denen beim Original die Spiegelstangen stecken



3 Der fein detaillierte Rahmen im Rohbau. Die Untergruppen sind ob des Zugangs nach der Bemalung zu verkleben



4 Eine Grundierung ist für die Haftung und Griffestigkeit unumgänglich. Hier gelangt der graue Primer von MM zur Anwendung



5 Alles schwarz: Durch die guten Eigenschaften der Farbe sind Airbrush- und Pinsel-lackierung nicht zu unterscheiden



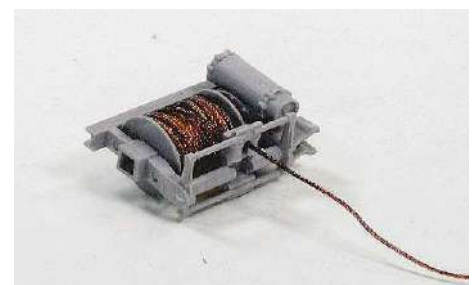
6 Der gut umgesetzte, bemalte und leicht gealterte Motor lässt sich problemlos nach dem Anstrich des Rahmens einbauen



7 Der fertige Rahmen mit allen Anbauteilen und Motor. Auf den flüchtig kolorierten Trägern ruht später die Kabine



8 Das äußere Finish der Kabine gelingt auch noch nach dem Zusammenbau. Die Öffnungen einfach von innen maskieren!



9 Statt des unscheinbaren grauen Fadens kommt ein Kupferseil auf der Winde zum Einsatz, bemalt mit polierfähiger Farbe

Ural-4320 | Maßstab 1:35 | Baubericht



Das Kennzeichen erfordert einen Träger aus dünnem Plastik-Sheet – die nahezu einzige Nacharbeit am Modell



10 Die vorbereitete Kabine wartet auf den Einbau der Scheiben. Die Masken sind problemlos auch nach außen abzuziehen



11 Feine Linien auf den Scheiben ergeben Rahmen (hier schwarz bemalt mit einem PITT Artist Pen von Faber-Castell)



15 Alle Komponenten auf einen Blick. Und die bange Frage: Findet auch jetzt noch alles zusammen? Ja!



12 Fleckenfreies Kleben: „Micro Kristal Klear“ erlaubt kleine Korrekturen und ist frisch mit Wasser zu entfernen



13 Ein kleiner Fehler ist zu eliminieren: Über die Fensteröffnungen der Plane kommt eine neue Abdeckung



14 Nach der Bemalung sieht es aus, als wäre es Teil des Bausatzes. Es entspricht auch dem üblicheren Aussehen am Original

Aufstiegshilfen FI1. Filigran und extrem bruchgefährdet, mutieren sie sonst zum Quell steten Suchens und Nacharbeitens. Auch das Fahrerhaus ließ sich problemlos zusammenfügen, naturgemäß wartete hier mehr Arbeit mit Pinsel und Farbe. Um dann bei dem Armaturenbrett festzustellen, dass für die Anzeigen weder Gravuren noch Decals vorhanden sind! Das ist neben dem Faden, der das Stahlseil der Winde nur unzureichend nachbildet (9), der – eigentlich unnötige – Schwachpunkt des Bausatzes. Abhilfe schaffen die Firmen Yahu-Models für die Armaturen und Karaya für das Seil. Für den Einbau der Türen musste ich noch an den Holmen A68/A69 Material abtragen, ansonsten waren keine Nacharbeiten erforderlich. Sämtliche Scheiben waren von außen einzubauen. So ließen sich die Masken von innen anbringen, bevor ich die komplette Kabine brushte (10–12).

Das Ende ist nah

Auch bei der Plane soll man – wie der Autor zu spät bemerkte – die Scheiben von außen einsetzen, was bei einem Segeltuchverdeck

Auf einen Blick: Ural-4320

Bauzeit ► zirka 40 Stunden

Schwierigkeitsgrad ► einfach

Kit 3654

Maßstab 1:35

Hersteller Zvezda

Preis zirka 30 Euro



Zusätzlich verwendete Materialien: Evergreen: Platte 9009; Karaya: TCM01 Tow Cable; Yahu Models: Armaturen
Farben: Mission Models: Primer White MMS-002, Primer Grey MMS-003, Black MMP-047, Orange MMP-005, IDF Sandgrey Vers.1 MMP-037, Dark Gull Grey MMP-064, NATO Green MMP-034, Faded Aluminium MMM-003, Polyurethan Mix Additive MMA-001; Humbrol: Silber 11; Mr. Hobby: Polish Steel Pigmente; AK interactive: AK146 Asphalt Road Dirt; Artitec: Black

Gewusst wie: So nutzt man Mission-Models-Farben richtig



Die Grundierungen benötigen zwingend die Mission-Models-Verdünnung als Aktivator. 15 Prozent Zugabe sind ausreichend



Mit zehn bis 20 Prozent „Additiv“ und etwas Verdünnung entstehen aus matten Farben sogar seidenmatte Anstriche



Alle Farben sind bei diesem Modell seidenmatt aufgebracht – wenig Aufwand mit tollem Ergebnis. Experiment geglückt!

natürlich Unfug ist. Richtig wäre also gewesen: einkleben, Durchbruch maskieren, verspachteln und bemalen. Das Malheur zeigt sich nun mit einer Plane verdeckt (13, 14). Zweites kleines Problem: Die vorgeschrittenen, festen Chromfolien für die Rückspiegel sind zu groß, Anpassung oder Ersatz durch Bare Metal-Foil (hauchdünne Metallfolie) war das logische Gebot der Stunde. Nach Vervollständigung aller Baugruppen, als da waren: Chassis, Fahrerhaus, Pritsche und Haubenteile (immer noch ohne die Teile F11!), konnte dann schließlich die Endmontage stattfinden. Auch hier warteten kei-

ne Hindernisse oder Überraschungen (15, 16). Noch Kühlermaske und Stoßstange ergänzt sowie die Decals mit etwas Weichmacher platziert und das Modell war fast fertig. Abschließend ließen sich auch endlich die Aufstiegshilfen ankleben.

Ein Highlight? Ja!

Angesichts der exzellenten Passform, der durchdachten Konstruktion, der sinnvollen Teilezahl und nicht zuletzt des günstigen Preises sieht man über die kleinen – und in der nächsten Auflage sicher behebbaren – Schwächen gerne hinweg: Dieser Bausatz

hat seine Daseinsberechtigung bewiesen und den Titel „Modell des Jahres“ verdient.



Kai Feindt ist dem Modellbau seit Jahrzehnten verbunden. Nach Frühwerken im Militärbereich und jahrelanger Konzentration auf Automodelle stehen die Zeichen heute auf modellbauerische Freiheit: Gebaut wird, was gefällt, ohne Zwänge von Maßstab oder Thema – die

Zeit ist neben der Tätigkeit als IT-Projektmanager knapp bemessen und der Vorrat an ungebauten Modellen eröffnet alle Möglichkeiten.

Legenden aus LEGO®

192 Seiten · ca. 200 Abb.
ISBN 978-3-95613-050-2
€ [D] 24,99

Sie wollten immer schon einen Ferrari besitzen? Aber Ihnen fehlt das nötige Kleingeld? Dann bauen Sie ihn doch einfach selbst. Und zwar aus Lego! Fahrzeugbauingenieur Peter Blackert zeigt Ihnen, wie es geht. Vom Citroen 2CV bis zum Jaguar E-Type stellt er zwölf Autoklassiker zum Selberbauen vor: in Schritt-für-Schritt-Anleitungen, mit Teilleisten und Vorschlägen für Varianten. Damit können Sie ganz easy Ihren (Lego-)Fuhrpark erweitern!



**JETZT BEI AMAZON, IM BUCHHANDEL
ODER UNTER GERA-MOND.DE**



GeraMond



Die Modellbautage in Erding hatten es auch in diesem Jahr wieder in sich! Jürgen Heilig etwa steuerte dieses wunderschöne Werkstattdiorama mit einem Tiger in 1:35 bei

Die 7. Bayerischen Modellbautage 2018

Erdinger Edelstoff



Morgens war der Andrang noch nicht so groß, deshalb konnte man dann noch gut die Exponate fotografieren

Die inzwischen siebte Ausgabe der Veranstaltung des PMC Erding e. V. am 6. und 7. Oktober in der Stadthalle war von den Modellfans gut besucht. Die Vereinsmitglieder um Othmar Hellinger sorgten für eine professionelle Organisation der Ausstellung, die im Übrigen sehr flügelastig war, was wohl der Nähe zum ehemaligen Fliegerhorst geschuldet war. Die Verkaufsveranstaltung mit privaten und gewerblichen Anbietern war enorm gut bestückt und bot von Nagelneuem bis Sammlerpreziosen garantiert jedem Besucher genügend Objekte der Begierde. Prall gefüllte Einkaufstaschen und Kofferräume waren die Folge. Auch für das leibliche Wohl war nicht nur mit Weißbier vorbildlich gesorgt. Zahlreiche bekannte Größen aus der Welt des Modellbaus waren vor Ort und so konnte man fleißig Kontakte pflegen und natürlich auch viele neue knüpfen.

Thomas Hopfensperger

Bilder: Thomas Hopfensperger



„Tante Jemima“ im Maßstab 1:35, ebenfalls von Jürgen Heilig, hatte schon in Folkstone und anderswo begeistert

Roland Desort der IPMS Wien hat diesen schön abgearbeiteten Hasegawa Hitachi 135TF aus der Box gebaut und wunderbar gealtert



Yann Martineau baute die 80-Zentimeter-Dora im Maßstab 1:72 von Hobby-Boss. Ein echtes Riesensmodell im kleinen Maßstab



Michael Stieber parkte in Erding einen optimierten und sehr schönen Revell-Monogram-Porsche 914 in 1:25



Die Ju 87 C2 hätte auf dem Flugzeugträger *Graf Zeppelin* zum Einsatz kommen sollen. Sven Müller schuf dieses Modell aus dem 32er-Kit von Trumpe-ter und mit entsprechendem Zubehör

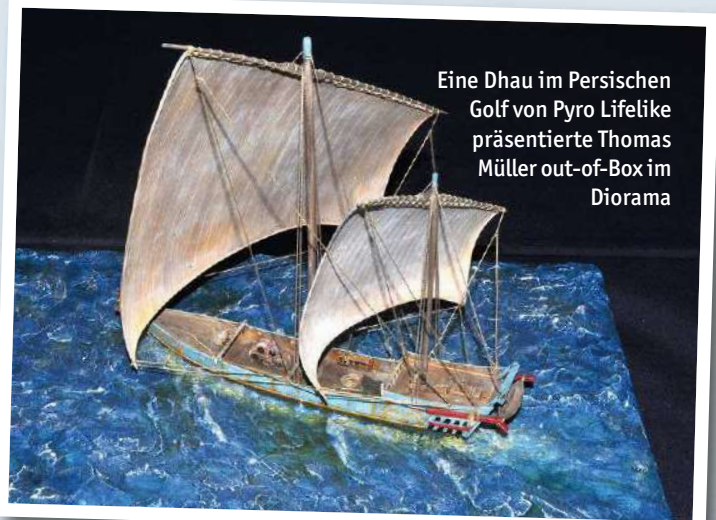


Gottlieb Fritz hat diesen Jagdpanther von Revell in 1:72 kunstvoll in Szene gesetzt – und einen sowjetischen Soldaten versteckt. Können Sie ihn erkennen?





Das bei Weitem verwitterteste Modell präsentierte Dirk Eickholt mit dieser TBF-1C von Trumpeter in 1:32 mit Zubehör von eduard und HPH



Eine Dhau im Persischen Golf von Pyro Lifelike präsentierte Thomas Müller out-of-Box im Diorama



Ein Ferrari SF70H von Tamiya in 1:20, der keine Wünsche offenlässt. Gebaut von unserem Flugzeugautor Sven Müller



Dirk Eickholt zeigte auch eine gelungene Su-35S in 1:48 von Kitty Hawk mit den umfangreichen Decals von Begemot



Roland Mair hat dieses verwunschene Diorama mit einer verwitterten P-40E von Hasegawa in 1:32 ausgestattet

Michael Haslinger hatte mehrere schöne Modelle am Start wie diesen M3A3 Bradley CFV Busk in 1:35 von Meng mit zusätzlichen Innereien





Ein tolles 1:35-Winterdiorama zeigte Roland Hauke mit StuG III von Bronco und Figuren von Evolution



Diese schöne P-61B Black Widow in 1:48 von Revell-Monogram hatte Michael Haslinger aus Österreich mitgebracht

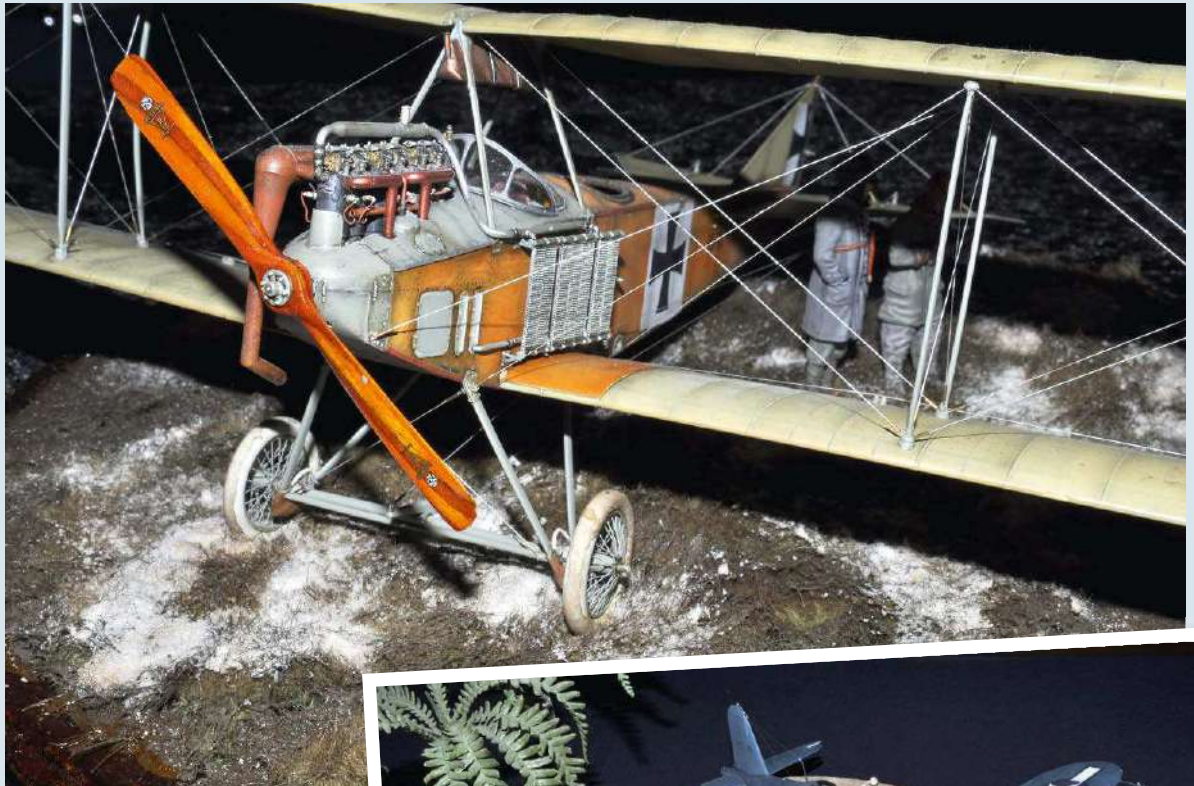


Von Michael Eberl stammt diese schöne Spitfire mit Pilot Bobby Gibbes. Viel Zubehör schmückt die Mk.8 in 1:32 von Tamiya



Der große 32er-Maßstab war klar der Favorit bei den Modellen von Peter Lauerbach und Guido Veik vom PMC Erding

Andreas Borsos hatte einen wunderbaren Albatros B2 von Wingnut Wings mit Echtholzpropeller und Eigenbaufiguren im Gepäck



„Brückenüberfahrt“ von Gottlieb Fritz mit kleinem Problem in 1:72. Der Char Bis 17 von Trumpeter steht etwas im Weg



Die große F4U-1A von Tamiya war stark vertreten. Diese hier baute Kai Reckstadt in ein schönes Diorama ein



„Autobauer“ Michael Stieber hatte eine tolle Hurricane Mk 1 der RC Squadron im passenden Maßstab 1:24 von Airfix dabei



Berühmte Bilder sind häufig Thema im Diorama. Hier Tamiyas 32er-F4U nebst einer kompletten Baseballmannschaft von Roland Mair

Paul Sched hatte eine so seltene wie schöne YC-14 am Start. Gebaut in Resin von Anigrand im Maßstab 1:72



Othmar Hellinger vom PMC Erding organisierte nicht nur, sondern zeigte mit der Resin-Comet von Kappner in 1:72 auch eine echte Rarität



Wolfgang Gehrmann zeigte einen Kitbash in 1:24 eines Ford 53 Flipnose und eines Dodge L700 mit vielen Eigenbauteilen, gebaut 1990



Echtes Bahnerlebnis in Vorbild und Modell

3 März 2019 – 57. Jahrgang, Heft Nr. 621 EUR 7,80 (D)

eisenbahn
Modellbahn magazin

eisenbahn
Modellbahn magazin

+ 16 Seiten extra Meisterschule Modellbahnen

Ruhrpott in H0

Epoche III und IV mit DC- und AC-Betrieb

P8 **DB** **DR**
DEUTSCHE
REICHSBAHN

Darum wurde sie
beim Vorbild und im Modell
zu einem Dauerbrenner

**Jetzt neu
am Kiosk!**

EUR 8,60 (A) • SFR 12,50 (C1) • EUR 9,20 (B, LUX) • EUR 5,50 (INL)

H0-Wagen im Vergleichstest

Reko-Dreiachser der DR
Piko-Klassiker und Roco-Neukonstruktion

Sie haben gewählt
Das sind die Modelle des Jahres!
Als Tram-Depot oder Bw
Fallers neuer Fachwerkunterstand
NoHAB-Einsatz in Bayern
Diesellok-Aushilfe vor 20 Jahren

Noch heute unentbehrlich

Die besondere Karriere
der letzten E 10 von DB Regio

Modell
des Jahres
eisenbahn
Modellbahn magazin
Leserwahl
2019



Vorschau



eduard's „Gustav“ in neuen Kleidern

Oliver Peissl hat diese Bf 109 G-14 von eduard im Maßstab 1:48 besonders farbenfroh umgesetzt und damit ein Highlight für seine Vitrine geschaffen



Pz.Kpfw.VI Sd.Kfz.182 Tiger II von HobbyBoss in 1:35

HobbyBoss reiht sich in die Riege der Tiger-II-Hersteller ein. Und tatsächlich gelingt es, in vielen relevanten Punkten noch einen draufzusetzen. Für Harald Fitz ist dieser Kit der neue Maßstab für Tiger-II-Bausätze

Volvo FH4 Globetrotter XL in 1:24 von Italeri

Statt des erwarteten Scania überrascht der italienische Hersteller aus Bologna mit dem aktuellen Volvo Lkw FH4 Globetrotter XL. Für den Kit entstanden komplett neue Formen. Unser Autor Guido Kehder konnte es kaum erwarten und zeigt das imposante Ergebnis



Lieber Leser,

Sie haben Freunde, die sich ebenso für Miniaturen und Modelle begeistern wie Sie? Dann empfehlen Sie uns doch weiter! Wir freuen uns über jeden neuen Leser.

Ihr Helge Schling,
Redaktion ModellFan

Hinweis § 86/86a StGB: Modelle von Fahrzeugen, Flugzeugen, Schiffen und Figuren aus der Zeit des Dritten Reiches sind in ModellFan immer ohne Hakenkreuz oder sonstige verfassungswidrliche Symbole abgebildet, unabhängig davon, ob die Vorbilder Hakenkreuze oder betreffende Symbole trugen oder nicht. Im Einklang mit der deutschen Gesetzeslage sind diese Zeichen auf Fotos der Originale aber belassen. Soweit solche Fotos im ModellFan veröffentlicht werden, dienen sie zur Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens und dokumentieren die militärhistorische und wissenschaftliche Forschung (§ 86 und § 86a StGB). Wer solche Abbildungen aus diesem Heft kopiert und sie propagandistisch im Sinne § 86 und § 86a StGB verwendet, macht sich strafbar! Redaktion und Verlag distanzieren sich ausdrücklich von jeglicher nationalsozialistischen Gesinnung.

ModellFan 4/2019 erscheint am 1.04.2019

... oder schon zwei Tage früher im Abonnement mit bis zu 29 Prozent Preisvorteil und Geschenkprämie. Jetzt bestellen unter www.modellfan.de/abo

Plus Geschenk Ihrer Wahl, zum Beispiel die klassische Herren-Quarzuhr aus Edelstahl



ModellFan

vereinigt mit Kit
Organ des DPMV
Deutscher Plastik-Modellbau-Verband e.V.

So erreichen Sie uns ABONNEMENT/ NACHBESTELLUNG VON ÄLTEREN AUSGABEN

ModellFan ABO-SERVICE
✉ Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching
☎ Tel.: 0180 5321617*
oder 08105 388329 (normaler Tarif)
☎ Fax: 0180 5321620*
✉ E-Mail: leserservice@modellfan.de
🌐 www.modellfan.de/abo
📄 www.modellfan.de/archiv

*14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.

Preise Einzelheft (D) € 7,50, (A) € 8,25, sFr. (CH) 14,00 (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten); Jahresabonnement (12 Hefte) € 75,60 incl. MwSt., im Ausland zzgl. Versandkosten. Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe ankündigt wird. Der aktuelle Abopreis ist hier im Impressum angegeben. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

REDAKTIONSANSCHRIFT

ModellFan, Infanteriestr. 11a, 80797 München
☎ Tel. +49 89 130699-720; Fax +49 89 130699-700
✉ E-Mail: redaktion@modellfan.de

ANZEIGEN

☎ uwe.stockburger@verlagshaus.de

Impressum

Nr. 541 | 3/19 | März | 46. Jahrgang

ModellFan, Infanteriestr. 11a, 80797 München
Tel. +49 89 130699-720; Fax +49 89 130699-700
E-Mail: redaktion@modellfan.de

Redaktion

Markus Wunderlich (Chefredakteur Luftfahrt, Geschichte, Schifffahrt und Modellbau), Thomas Hopfensperger (Verantwortlicher Redakteur; Spartenverantwortlicher Flugzeug und Schiff), Helge Schling (Verantwortlicher Redakteur; Spartenverantwortlicher Militär, Zivilfahrzeuge, SciFi und Figuren)

Schlussredaktion Michael Suck

Produktion/Chef vom Dienst Christian Ullrich

Ständige Mitarbeiter

Joachim Goetz, Simmern (JGS), Lothar Limprecht, Reinhardshausen (LLR), Christoph Schnarr, Wesseling (CSW)

Layout Rico Kummerlöwe, Ralph Hellberg

Gesamtanzeigenleitung

Thomas Perskowitz
thomas.perskowitz@verlagshaus.de

Anzeigenleitung

Uwe Stockburger
uwe.stockburger@verlagshaus.de

Anzeigendisposition

Rudolf Schuster, Tel. +49 89 130699-140
rudolf.schuster@verlagshaus.de

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 29 vom 1.1.2019,
www.verlagshaus-media.de

Druckvorstufe

ludwigmedia, Zell am See, Österreich

Druck Severotisk, Ústí nad Labem, Tschechien

Verlag

GeraMond Verlag GmbH
Infanteriestraße 11a, 80797 München
www.geramond.de

Geschäftsführung Henry Allgaier, Alexander Koeppel

Vertriebsleitung Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung

Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:
MZV, Unterschleißheim

Erscheinen und Bezug

ModellFan erscheint monatlich. Sie erhalten ModellFan in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag. Händler in Ihrer Nähe finden unter www.mykiosk.com

© 2019 by GeraMond Verlag. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Durch Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Leserbriefe und -fotos werden mit Namen und Wohnort veröffentlicht.

Gerichtsstand ist München.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Hopfensperger, Helge Schling; verantwortlich für die Anzeigen: Thomas Perskowitz, alle: Infanteriestraße 11a, 80797 München.

ISSN 0341-5104

GERA NOVA BRUCKMANN
VERLAGSHAUS

TORRO

DAS HOBBY

FRÜHJAHR
2019!



JS-2

1:16 READY TO RUN

- ⊗ Ferngesteuertes, originalgetreues RC Modell
- ⊗ Voll funktionsfähig, als IR oder BB Softair-Version
- ⊗ TORRO Pro-Edition mit ca. 60% Metallanteil!



LEOPARD

2A6

1:16 READY TO RUN



Torro GmbH | Am Röhrig 2 | D-63762 Großostheim

Email: sales@torro.de

Telefon: 06026 9990480

www.torro-shop.de

Für das perfekte Modell



82
neue Farben
im Sortiment

Darunter
viele original
RLM-Töne

NEU!

Vallejo-Farben.de

Besuchen Sie unsere neue
Website und erfahren Sie
mehr über unsere komplette
Produkt-Range für den
ambitionierten Modellbauer

Neu

Neu



Spritzfertige Acrylfarben
für Miniaturen und Modelle

www.vallejo-farben.de

info@vallejo-farben.de

AV
vallejo



Folge uns: /vallejocolors

Offizieller Vertrieb: **Fantasy-In**

info@fantasy-in.de